

Pflege und Wohnen im Kreis **Konstanz**



Broschüren Online:

Alle in unserem Verlag erschienenen Pflegebroschüren finden Sie unter:
www.mediatogo.de

SONDERTEIL:
Seniorenfreundliche
Handwerker im
Kreis Konstanz



BUGES

BUNDESVERBAND
GERIATRISCHE
SCHWERPUNKTPRAXEN E.V.

Geriatric - dieses Thema betrifft uns alle.



UNSERE ZIELE

- 1. Förderung und Gewährleistung des Informations- und Erfahrungsaustauschs.**
- 2. Stärkung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung.**
- 3. Sektorenübergreifende Vernetzung.**

Der Bundesverband der geriatrischen Schwerpunktpraxen setzt sich für die gemeinsamen Interessen der Bevölkerung und der medizinischen Leistungserbringer ein um die medizinische Versorgung insbesondere geriatrischer Patienten zu verbessern. Er informiert die Zielgruppen und führt Praxis und Patient zusammen.

Der Verband nimmt Stellung zu fachpolitischen Fragen und vertritt gemeinsame Interessen der geriatrischen Schwerpunktpraxen gegenüber politischen Entscheidungsträgern.



WERDEN SIE MITGLIED!

Unterstützen Sie die Arbeit des BUGES e.V. mit Ihrer Mitgliedschaft!

SERVICE-HOTLINE: 0800 / 4 94 44 90 (kostenlos)

Bundesverband geriatrische Schwerpunktpraxen e.V.
Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen
E-Mail: info@buges.de

www.buges.de

VORWORT DES KREISSENIORENRATS KONSTANZ



KREISSENIORENRAT
LANDKREIS KONSTANZ

Wir freuen uns über die neue Ausgabe Pflege und Wohnen im Landkreis Konstanz. Dieses Jahresmagazin ist eine ausgezeichnete Zusammenfassung von Informationen, um betroffene Menschen und deren Angehörige bei der Suche nach einem Pflegeplatz, einer Pflegewohnung oder Hilfe bei der häuslichen Pflege zu unterstützen. Wichtig sind auch die Aspekte zur hilfreichen Gestaltung des Lebensbereichs. Ebenso bedeutsam ist die frühzeitige Auseinandersetzung mit all diesen Themen, um für einen eventuellen Bedarf gut gerüstet zu sein.

Trotz vieler Maßnahmen im Landkreis ist es heute nicht leicht, rasch einen geeigneten Pflegeplatz oder ambulanten Dienst für die Pflege zuhause zu finden. Der Verlag dieses Magazins unterstützt hierzu mit seiner Plattform www.avanco.de (siehe Seite 14-15). Wir vom Kreisseniorrat Konstanz (KSR) bringen uns ebenfalls in vielseitiger Weise zum Thema Pflege ein. In Ausschüssen, in Gremienarbeit und direktem Austausch mit wichtigen Partnern, Institutionen und Ehrenamtlichen engagieren wir uns für Verbesserungen. Hierbei geht es unter anderem um den Mangel an Plätzen für die Pflege, Kurzzeit- und auch Tagespflege im gesamten Kreisgebiet. Ziel hierbei ist immer, die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen mit ihren Sorgen und Fragen nicht alleine zu lassen.

Erhebungen zeigen, dass immer mehr Menschen so lange wie möglich in der gewohnten häuslichen Umgebung leben möchten. Das neue Pflegegesetz zielt mit einer stärkeren Förderung der ambulanten Unterstützung in diese Richtung. Das gilt auch für Menschen in Wohngemeinschaften mit ambulanter Versorgung.

Mit den steigenden Kosten bei Strom, Heizung, öffentlichem Nahverkehr und der allgemeinen Lebenshaltung wird die Situation einkommensschwacher Haushalte schwieriger; insbesondere die Altersarmut nimmt deutlich zu. Steigende Pflegekosten in den Pflegeheimen kommen hinzu. Gerade Älteren und Pflegebedürftigen fällt nach einem arbeitsreichen Leben der Gang zum Sozialamt schwer. Überproportional betroffen sind durch niedrige Altersrenten die Frauen. Im Kreisseniorrat versucht man über verschiedene Wege Unterstützungen zu erwirken. Auch fordert der KSR eine echte solidarische Rentenversicherung, in die wirklich alle Einkommensgruppen einzahlen müssen, also Erwerbstätige jeder Art. Nachbarländer beweisen, dass dies mit langem Atem gelingen kann. Aufgrund der Brisanz des Themas, darf bei uns nicht mehr länger hinausgezögert werden, die notwendigen Änderungen anzugehen.

In weiteren Schwerpunkten unseres Engagements wie Wohnen im Alter, Mobilität, ärztliche Versorgung, Vorsorge-Regelungen – auch für digitale Angelegenheiten usw. sind Arbeitsgruppen engagiert im Einsatz. Neue



Vorstand v.l.: Claudia Brackmeyer, Stellv. Vorsitzender Albert Blässing, Gabriele Glocker, Vorsitzende Gaby Hotz, Stellv. Vorsitzender Harry Fuchs

Themen kommen hinzu wie etwa die Digitalisierung in immer mehr Lebensbereichen älterer Menschen. Wichtig erscheint uns auch der Dialog der Generationen für ein gelingendes Miteinander. Aktivitäten zur Nachhaltigkeit in Städten und Gemeinden gehen uns ebenfalls alle an.

Die beste Voraussetzung, um lange selbstbestimmt leben zu können, ist eine aktive Lebensgestaltung, in der sowohl die Beweglichkeit des Körpers wie des Geistes gefördert wird. Eine gesunde Ernährung, gelebte Nachbarschaft und andere soziale Kontakte sind ebenfalls wichtig. Dabei bekommt man ein Vielfaches an Positivem zurück! So zeigt dieses Magazin auch interessante Impulse, selbst aktiv zu werden und sich eine Übersicht zu sozialen Angeboten zu verschaffen. Es wird klarer, wo Landratsamt, Kreistag, Organisationen und ehrenamtliche Initiativen zur Verfügung stehen.

Die umfassende Übersicht der Pflegeangebote im Landkreis Konstanz – sowohl stationär wie ambulant – ist eine große Hilfe. Hier vermitteln Einrichtungen und Anbieter schlüssig die wichtigen Eckpunkte und Sachverhalte. Dies gilt ebenso zu den Informationen der hilfreichen 60+Handwerks-Initiative. Nutzen Sie all diese Möglichkeiten des Nachschlagewerkes, das man immer wieder zu Rate ziehen kann und das wir Ihnen gerne empfehlen!

Gaby Hotz

Albert Blässing

Harry Fuchs



Kontakt

Kreisseniorrat Landkreis Konstanz

Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz
Telefon: 0 75 31 / 800-17 87 oder 0 75 31 / 800-17 88

E-Mail: ksr@landkreis-konstanz.de
Internet: www.kreisseniorrat-konstanz.de



 **IMPRESSUM**

Herausgeber / Verlag:

Rolf Schneider, mediatogo GmbH
in Zusammenarbeit mit dem Kreisseniorerrat Konstanz
 Redaktion: Michaela Bühler
 Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen
 Telefon: 074 76 / 944 49-11
 Telefax: 074 76 / 944 49-29
 E-Mail: info@mediatogo.de
 Internet: www.mediatogo.de
 Geschäftsführer: Rolf Schneider
 Handelsregister: HRB 733352, Stuttgart
 USt-ID: DE 279043596

Texte und Bilder der Seiten 60+:

Gaby Hotz, P+R Medienprojekte
 Hohenhewenstraße 19 | D-78315 Radolfzell
 Telefon: 077 32 / 97 15 08
 E-Mail: gaby.hotz@t-online.de

Satz und Gestaltung:

eigenart e.K.
 Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen
 Telefon: 074 76 / 944 49-0
 Telefax: 074 76 / 944 49-19
 E-Mail: info@eigenart.de

Fotos/Quellen:

Titelseite u. S. 2, : istockphoto.com, stock.adobe.com
 S.1: KSR Landkreis Konstanz
 S. 3: Foto von Ulrike Sommer
 S. 4-7, 15-19: istockphoto.com, stock.adobe.com
 S. 14 -15: Text: Frau Rimmel
 S. 20 -21: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
 S. 88 -100, U3: 60+Initiative der Kreishandwerkerschaft
 Westl. Bodensee und des Kreisseniorerats für den Landkreis
 Konstanz, Gaby Hotz

9. Auflage | 2023

Die redaktionellen Beiträge wurden sorgfältig erarbeitet und sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Reproduktion ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers erforderlich. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Angaben und stellt keine Rechtsberatung dar.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die aufgeführten Eigendarstellungen der verschiedenen Einrichtungen sind Anzeigen der jeweiligen Unternehmen. Für den Inhalt der Anzeige ist jedes Unternehmen selbst verantwortlich.

© Copyright 2023 mediatogo GmbH

GRUSSWORT DES LANDRATS



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

auch im Landkreis Konstanz macht sich der demographische Wandel bemerkbar: In den 25 Städten und Gemeinden leben jedes Jahr mehr Menschen, die über 65 Jahre alt sind. Die meisten bleiben erfreulicherweise bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit. Vielen Menschen fallen alltägliche Aufgaben aber auch zunehmend schwerer. In diesem Fall die richtige Unterstützung zu finden, ist für Betroffene und auch für die, die ihnen nahestehen, oft keine leichte Aufgabe.

Dieser Wegweiser bietet einen Überblick über die vielen Stellen im Landkreis Konstanz, die pflegebedürftige Menschen und Angehörige beraten und mit verschiedenen Angeboten unterstützen. In der neunten Ausgabe dieser Broschüre finden Sie aktualisierte Informationen zu den ambulanten und stationären Hilfeleistungen.

Für eine persönliche Beratung stehen beispielsweise der Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz in Radolfzell mit der Außenstelle in Konstanz und das Seniorenbüro Singen zur Verfügung.

In den Städten und Gemeinden gibt es neben professionellen Angeboten auch zahlreiche ehrenamtliche Pflegelotsinnen und Pflegelotsen, die pflegebedürftige zuhause besuchen. Diese Hilfe entlastet Angehörige und trägt dazu bei, auch älteren Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im Landkreis Konstanz und eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

Herzlichst

Zeno Danner, Landrat



Zeno Danner
Landrat
Kreis Konstanz

Kontakt

Landratsamt Konstanz

Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz
Telefon: 075 31 / 800-0

E-Mail: info@LRAKN.de
Internet: www.LRAKN.de

Allgemeine Informationen

- 1 **Vorwort des Kreissenioresrates Konstanz**
- 2 **Impressum**
- 3 **Grußwort des Landrats**
- 4 **Inhaltsverzeichnis**
- 6 **Pflegestützpunkt Landratsamt Konstanz**
- 8 **Der Kreissenioresrat Konstanz informiert**
- 10 **Altersarmut / Rente**
- 12 **Patientenfürsprecher:innen**
im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
- 14 **www.AVACANO.de**
Tagesaktuell Pflegeplätze in Konstanz finden!
- 16 **Die Pflegegrade**
- 18 **Pflegeleistungen**
- 20 **Alzheimer Gesellschaft**
Baden-Württemberg e.V.
- 22 **Rechtliche Vorsorge**
(Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)
- 24 **LANDKREIS KONSTANZ**
Nachbarschaftshilfevereine im LK Konstanz

Pflege-Einrichtungen

AACH

- 26 Evangelisches Pflegeheim Aachquelle in Aach

ALLENSBACH

- 28 Aktive Lebensgestaltung mit Senioren

BÜSINGEN

- 30 Haus-Plan - Pflege mit Herz und Zeit
Senioren-Wohnanlage Büsingen

ENGEN

- 32 Haus-Plan - Pflege mit Herz und Zeit
Senioren-Wohnanlage Engen
- 34 Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang

GAIENHOFEN

- 36 Seeheim Höri

HILZINGEN

- 38 Haus-Plan - Pflege mit Herz und Zeit
Senioren-Wohnanlage Hilzingen

KONSTANZ

- 40 KWA Parkstift Rosenau
- 42 Malteser - Seniorenzentrum am Fürstenberg
- 44 Paritätische Sozialdienste gGmbH
- 46 Spitalstiftung Konstanz

MOOS

- 48 Haus-Plan - Pflege mit Herz und Zeit
Senioren-Wohnanlage Moos

RADOLFZELL

- 50 Deutsches Rotes Kreuz Radolfzell
Ambulanter Pflegedienst



Pflege-Einrichtungen

RADOLFZELL

- 52 Hospital zum Heiligen Geist
- 54 Pro Seniore Residenz Radolfzell

RADOLFZELL-MARKELFINGEN

- 56 Haus-Plan - Pflege mit Herz und Zeit
Senioren-Wohnanlage Markelfingen

REICHENAU

- 58 Psychiatrisches Fachpflegeheim und Bereich
besondere Wohnformen am ZfP Reichenau

RIELASINGEN-WORBLINGEN

- Pflegezentrum St. Verena
- 60 Pflegeheim mit Demenzwohngruppe, Tages-
pflege, Sozialstation, Seniorenwohnanlagen

SINGEN

- 62 Altenheim und Betreutes Wohnen St. Anna
- 64 AWO Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim
- 66 Diakonische Dienste Singen e.V.
Haus am Hohentwiel
- 68 Diakonische Dienste Singen e.V.
Haus Bonhoeffer, Sozialstation
- 70 Deutsches Rotes Kreuz Radolfzell
Ambulanter Pflegedienst in Singen
- 72 Lutz Betreuungsdienste Hegau Bodensee
Home Instead - Zuhause umsorgt
- 74 Sozialstation St. Elisabeth

STEISSLINGEN

- 76 HELIANTHUM GmbH -
Lebensstätte für Pflege & Wohlbefinden

STOCKACH

- 78 Seniorenzentrum Stockach
Hegau Bodensee Diakonie gGmbH
- 80 Sozialstation Bodensee Pflegebereich Stockach



TABELLE

- 82 Tabelle der Pflege-Einrichtungen

Projekt 60+



- 88 Fachbetriebe für seniorenfreundliche
Handwerksleistungen
- 89 60+Handwerker – gebündelte Fachkompetenz
und spezialisierter Service für Familien bis zu
Hochbetagten
- 90 Die geschützte 60+Handwerks-Marke gibt's nur
mit Intensivschulungen für Chefinnen, Chefs
und Mitarbeitende!
- 92 Ehrenkodex und Kundenbewertung –
Werte-Garant für hohe Kunden-Zufriedenheit
- 93 60+Betriebe und ihre Stärken für viele Lebens-
situationen – Vernetztes Denken und Handeln
bringt Mehrwert an Service
- 94 Barrierefreier Gartenbau mit
über 20 Jahren Erfahrung
- 96 60+Handwerks-Initiative – ein erfolgreiches
Zukunftsmotiv für alle Generationen
- 97 Mit Fensterbau Lauber auf der sicheren Seite

TABELLE

- 99 Tabelle der 60+Partnerbetriebe
- U3 Schlenker-Fliesen - ganzheitliche Raumkonzepte

PFLEGESTÜTZPUNKT LANDRATSAMT KONSTANZ



KREISSENIORENRAT
LANDKREIS KONSTANZ

Das Thema Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen, ob in jungen Jahren oder im Alter, ob langsam oder schlagartig. Betroffene und Angehörige stehen dann vor vielen Fragen:

- Muss ein Pflegegrad beantragt werden und wenn ja, wie geht das?
- Auf welche Leistungen habe ich Anspruch?
- Ist es möglich, weiterhin zu Hause zu wohnen oder ist ein Umzug die bessere Lösung?
- Wie gehe ich als Angehöriger mit der Situation um?
- Wie kann ich helfen und wer unterstützt mich?
- Welche Hilfsangebote sind für unsere Situation die richtigen?

Der Pflegestützpunkt berät über

das Thema Pflege und bietet Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen rund um den pflegerischen Hilfebedarf

- Vorsorge im Alter
- Betreuung und Pflege zu Hause
- Leben im Pflegeheim
- Vereinbarung von Familie, Pflege und Beruf
- Finanzierungsmöglichkeiten
- gesetzliche Betreuungen und Vorsorgevollmachten
- Möglichkeiten, wie Sie ihr Wohnfeld sich verändernden Lebensbedingungen anpassen (Wohnberatung)
- und vieles mehr



Foto: © Highwaysstarz / fotolia.com

Der Pflegestützpunkt vermittelt und koordiniert

- notwendige Hilfen für ein Leben zu Hause
- Kontakte zur Sicherstellung der häuslichen und stationären Pflege
- die verschiedenen Dienstleistungen und Partner der Versorgung

Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes arbeiten und beraten:

- vertraulich
- kostenlos
- trägerunabhängig
- telefonisch, per E-Mail, per Video, in den Geschäftsstellen, in Sprechstunden in den Gemeinden oder bei Ihnen zu Hause

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunktes im Landkreis Konstanz sind wie folgt erreichbar:

Hauptstelle Landratsamt Konstanz

Amt für Gesundheit und Versorgung
Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell

Olaf Schulze

Tel.: 0 75 31/800-2626, Fax: 0 75 31/800-82626

Pia Aigner-Faller

Tel.: 0 75 31/800-2602, Fax: 0 75 31/800-82602

Annette Zeller

Tel.: 0 75 31/800-2608, Fax: 0 75 31/800-82608

E-Mail: psp@lrakn.de

www.pflegestuetspunkt-konstanz.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Donnerstag 16 - 18:30 Uhr (nur telefonisch)

Freitag 9 - 12 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Außenstelle Stadt Konstanz

Benediktinerplatz 2, 78467 Konstanz

Marianne Stumpf

Tel.: 0 75 31/900-24 08, Fax: 0 75 31/900-12 24 08

E-Mail: Marianne.Stumpf@konstanz.de

Telefonische und persönliche Beratung

Montag 9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Dienstag und Mittwoch 8:30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16:30 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Außenstelle Stadt Singen

DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen

Andrea Ferdinand (Buchstabe A - N) und
Gabriele Glocker (Buchstabe O - Z)
Tel.: 07731/85 560 und - 85 540, Fax: 07731/85 503
E-Mail: Andrea.Ferdinand@singen.de und
Gabriele.Glocker@singen.de

Telefonische und persönliche Beratung

Montag, Dienstag, Donnerstag 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr
Termine nach Vereinbarung.

Sprechstunden in den Gemeinden:

Die Sprechstunden finden nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Nähere Informationen zu den Sprechzeiten erhalten Sie auf der Homepage:
www.pflegestuetzpunkt-konstanz.de oder telefonisch.

Engen

Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat, 11 - 12 Uhr
Rathaus, Nebengebäude Blaues Haus 1.OG,
Besprechungszimmer, 78234 Engen

Gottmadingen

Sprechzeiten: jeden 4. Montag im Monat
14:30 - 15:30 Uhr, Altes Rathaus, Besprechungszimmer,
78244 Gottmadingen

Moos

Sprechzeiten: jeden 4. Montag im Monat, 9 - 10 Uhr
Gemeindeverwaltung, Zimmer 17, 78345 Moos

Rielasingen-Worblingen

Sprechzeiten: jeden 3. Montag im Monat, 15 - 16 Uhr
Rathaus, Zimmer Nr. 16 (UG), 78239 Riel.-Worblingen

Stockach

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
9 - 10 Uhr. Rathaus, Zimmer Nr. 38, 78333 Stockach

Hilzingen

Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat 11 - 12 Uhr,
Rathaus, Trauzimmer

Mühlhausen-Ehingen

Sprechzeiten: jeden 2. Montag des Monats 9 - 10 Uhr

Mühlingen

Sprechzeiten: jeden 4. Dienstag des Monats, 15 - 16 Uhr
Rathaus im Trau- u. Sprechzimmer

Steißlingen

Sprechzeiten: jeden 4. Mittwoch des Monats, 11 - 12 Uhr
Rathaus Besprechungszimmer 1. OG Altbau, Aufzug hinter dem Rathaus

Tengen

Sprechzeiten: jeden 3. Donnerstag des Monats, 15 - 16 Uhr
Rathaus, Büro EG



Ehrenamtliche Pflegelotsen ...

...sind engagierte Freiwillige, die pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige besuchen und im Alltag unterstützen. Sie stehen Ihnen als **Vertrauenspersonen** über einen gewissen Zeitraum zur Seite, führen **Gespräche**, suchen mit Ihnen gemeinsam nach **Lösungen**, zeigen Ihnen Entlastungsmöglichkeiten auf und ermutigen Sie zur **Selbstsorge**.

Wo Pflegelotsen eingesetzt werden können:

Pflegelotsen sind geschulte Ehrenamtliche, die an den Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz angebunden sind. Sie unterstützen pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zu Hause.

Was Pflegelotsen leisten können:

- sie nehmen sich Zeit für die persönlichen Anliegen pflegender Angehöriger und Pflegebedürftiger,
- sie geben Auskünfte über Möglichkeiten weiterer Hilfestellungen,
- sie zeigen Entlastungsmöglichkeiten auf,
- sie stellen Kontakt zu weiteren fachkundigen Helfern her,
- sie ermutigen zur Selbstsorge,
- sie steuern der sozialen Vereinsamung entgegen.

Denn **Ziel** ist es, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange **gut versorgt** und **selbstbestimmt** in ihrer gewohnten Umgebung, dem eigenen Zuhause, verbleiben können. Deshalb sollten Sie nicht zögern, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Dieses Ehrenamt schließt Pfl egetätigkeiten, Haushalts- und regelmäßige Fahrdienste aus.



Kontakt

Pflegestützpunkt Landratsamt Konstanz

Scheffelstraße 15 | 78315 Radolfzell
Telefon: 0 75 31/800 - 26 73
E-Mail: psp@LRAKN.de

DER KREISSENIORENRAT KONSTANZ INFORMIERT



KREISSENIORENRAT
LANDKREIS KONSTANZ

Pflegefall, was tun?

Es ist gut, sich früh Gedanken zu machen: Wie wollen wir im Alter leben und wo, wenn wir uns nicht mehr selbst versorgen können? Geht dies in der gewohnten Umgebung, der eigenen Wohnung? Welche Voraussetzungen braucht es dafür? Was wäre die Alternative, insbesondere wenn eine Pflegebedürftigkeit eintritt und was wünschen wir uns in diesem Fall? Vor solch einem Entschluss und eben besser viel früher ist aber wichtig: BERATUNG, BERATUNG, BERATUNG.

Gerade, weil zum Thema Pflege aktuell auch viel in Bewegung ist und in politischer Diskussion. Auch sind manche Umsetzungen neuer Regelungen bis zum Redaktionsende dieser Broschüre nicht vollständig geklärt. Daher ist eine umfassende, neutrale und trägerunabhängige Beratung wichtig! Der Kreis Seniorenrat gibt nachfolgend eine kurze Übersicht, welche Möglichkeiten sich dazu anbieten und wo einem weitergeholfen wird.

Pflegestützpunkt / Altenhilfe-Beratung

Der Pflegestützpunkt des Landkreises mit seinen Geschäftsstellen sowie den ergänzenden ehrenamtlichen Pfielgelotsen wie auch Altenhilfe-Beratungsstellen der Städte und Gemeinden beraten zu allen Fragen rund ums Alter. Die Beratungsstellen zeigen Finanzierungsmöglichkeiten auf und unterstützen die Antragstellung bei Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialamt und weiteren Kostenträgern. Diese Beratungen sind kostenlos und erfolgen unter Wahrung der Schweigepflicht. Je nach individueller Situation werden sie auf unterschiedlichen Wegen geleistet. Die Seniorenvertreter vor Ort ergänzen dies bei Bedarf mit ihren Kontakten, dem Wissen um stadt- oder gemeindeeigenen Möglichkeiten und der Beantwortung weiterer Fragen zum Älterwerden.

Betreute Seniorenwohnanlagen

Das Betreute Wohnen verbindet „altengerechtes“ Wohnen und aktive Nachbarschaft mit der Unterstützung durch eine professionelle Betreuungskraft, die bei Bedarf notwendige Hilfen organisiert und koordiniert, Kontakte fördert und persönliche Hilfestellung bietet. Neben der Miete zahlt der Bewohner deshalb eine monatliche Betreuungspauschale. Sie ist in den einzelnen Häusern unterschiedlich hoch, beinhaltet aber auch unterschiedliche Leistungen.

Es ist deshalb wichtig, sich vor der Bewerbung um eine betreute Wohnung über die Höhe der Betreuungspauschale und deren Inhalt genau zu informieren. Das Betreute Wohnen kann nicht das Pflegeheim ersetzen. Für einzelne Wohnanlagen kann ein Wohnberechtigungsschein erforderlich sein.

Ambulant betreute Pfleghewohnungsgemeinschaft

Für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf können ambulant betreute Wohnungsgemeinschaften eine wohnortnahe Alternative in kleinen Wohneinheiten darstellen. Für 8-12 Personen bieten sie eine 24-Stunden-Betreuung, die sich in ihrem Alltagsleben an der Häuslichkeit orientiert. Der Erhalt von Selbstbestimmung und Selbstständigkeit ist dabei eine besondere Zielsetzung.

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienste bieten hilfs- oder pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, weiterhin in der häuslichen Umgebung zu leben. Die Leistungen werden sowohl bei alleinlebenden Pflegebedürftigen wie auch in Ergänzung familiärer oder nachbarschaftlicher Hilfestellung erbracht.

Im Leistungsbereich der Krankenkassen bieten Pflegedienste:

- **Behandlungspflege**, das heißt medizinische Hilfeleistungen, die nicht vom behandelnden Arzt selbst erbracht werden wie Verbandswechsel, Wundpflege, Injektionen, Katheterpflege, Dekubitusbehandlung.
- **Grundpflege** wie Körperpflege, Hilfen im hygienischen Bereich, Mobilisation.
- **Hauswirtschaftliche Versorgung** wie Zubereitung von Mahlzeiten, putzen, einkaufen.

Im Leistungsbereich der Pflegekassen bieten Pflegedienste:

- Hilfen bei der Körperpflege wie Hautpflege, An-/Auskleiden, Duschen, Baden.
- Hilfen bei der Ernährung wie mundgerechtes Portionieren, Zubereitung eines Getränkes.
- Hilfen zur Mobilität wie Begleitung auf Toilette, Aufstehen, Zubettgehen.
- Hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkaufen, Reinigung der Wohnung, Wäsche waschen und bügeln.
- Betreuungsleistungen für demenzkranke Menschen.

Diese Einsätze der Pflege- und Hauswirtschaftlichen Dienste können im Rahmen der Pflegeversicherung bis zu einem bestimmten Höchstbetrag direkt mit den Pflegekassen abgerechnet werden.

Hauswirtschaftlich-Soziale Dienste

Hauswirtschaftlich-Soziale Dienste unterstützen Menschen, die auf Grund von Alter oder Krankheit Hilfe bei der Haushaltsführung benötigen und ermöglichen damit unter Umständen das Verbleiben in der häuslichen Umgebung.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Hilfen im Haushalt, unter anderem Wohnungsreinigung, Einkaufen, Wäschepflege, Zubereitung von Mahlzeiten
- Besuchs- und Begleitdienste, unter anderem Gesprächs- und Aktivierungsangebote, Begleitung bei Spaziergängen oder Arztbesuchen
- Hilfe beim Schriftverkehr
- Gespräche
- leichte pflegerische Hilfen (nicht alle Dienste).

Stationäre Pflege

Die stationäre Alten- und Krankenpflege wird in verantwortlich geführten Heimen mit den Angeboten von Langzeit-, Kurzzeit-/Verhinderungspflege sowie Tages- und Nachtpflege geleistet.

Senioren mit körperlichen, geistigen und seelischen Erkrankungen, die „rund um die Uhr“ grund- und behandlungspflegerisch sowie sozial und medizinisch betreut und versorgt werden müssen, können dort einziehen. Das Wohnen, die Ernährung und die Hauswirtschaft sind fester Bestandteil der Leistungen in Heimen.

Weitere Gründe für ein Wohnen und die Pflege in Heimen können u.a. familiäre, sicherheitsrelevante und wohnungsbauliche sein. Wenn man im Pflegeheim krank wird, kann man sich den Arzt frei wählen. Pflegefachkräfte sind 24 Stunden im Einsatz. Bei Notfällen und medizinischen Kontrolluntersuchungen ist die Versorgung gesichert. Die Heime müssen durch die Heimaufsicht bei den Landratsämtern und durch die Pflegekassen zugelassen sein.

Mit den Landratsämtern und den Pflegekassen werden verbindliche Pflegesätze verhandelt und genehmigt. Die Heime stehen unter regelmäßiger Kontrolle der Heimaufsicht und des „Medizinischen Dienstes der Krankenkassen“ (MDK).

Dazu gehören der Personaleinsatz, die Ausstattung der Heime sowie die Führung und Organisation (z.B. die Einhaltung der Hygiene- und Brandschutzvorschriften). Es muss ein Heimvertrag nach gesetzlichen Vorgaben abgeschlossen werden. Eine Kündigung ist nach den Regelungen des Heimvertrages möglich. Die Interessen der Bewohner werden von Ihnen selbst oder/und ggfs. Angehörigen, Vorsorgevollmachtnehmern, gerichtlich bestellten Betreuern, Heimbeiräten (Bewohnerfürsprechern) wahrgenommen.

Die Heimkosten werden durch die Pflegekassen nach festgelegten Pflegegraden (1 bis 5) anteilig bezuschusst. Die Pflegegrade werden von den Pflegekassen nach Begutachtungen durch den MDK festgelegt. Anträge auf Begutachtungen sind bei der Pflegekasse bzw. bei der zuständigen Krankenkasse zu stellen.

Bei nicht ausreichendem Einkommen oder Vermögen für die Zahlung der Heimkosten unterstützt die bei Gemeinde- und Landratsämtern zu beantragende Sozial-

hilfe den Heimaufenthalt. Beschwerden können an die Heimleitung, den Heimbetriebsträger, den Heimbeirat, die Heimaufsicht und die Pflegekassen gerichtet werden.

Matthias Frank, Leiter Michael-Herler-Heim, Singen

Reinhard Scholz, 25 Jahre Leiter eines Pflegeheims a.D.

Reinhard Zedler, ehem. Geschäftsf. AWO Landkreis KN

Beratung zum Wohnen im Alter bzw. zur Pflege gibt es zum Beispiel bei:

- Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz
Kontaktaten siehe Seite 6 - 7
- Kreissenorenrat Landkreis Konstanz
Telefon: 0 75 31 / 8 00 17 87
- Sozialämtern
- Altenhilfeberatung in Städten und Gemeinden
- Träger sozialer Einrichtungen



KREISSENIORENRAT
LANDKREIS KONSTANZ

Wir vertreten die Interessen älterer Menschen im Landkreis Konstanz

Der Kreissenorenrat ist eine Arbeitsgemeinschaft der in der Seniorenarbeit tätigen Organisationen, Einrichtungen und Vereinigungen sowie Einzelpersonen im Landkreis Konstanz

Unser Engagement für Sie mit diesen wichtigen Themen:

- ✓ Altersmedizin/medizinische Versorgung/Prävention
- ✓ Pflege heute und morgen
- ✓ Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- ✓ Leitfaden Vorsorgeregulierung digitaler Angelegenheiten
- ✓ Neue Wohnformen und gelebte Nachbarschaft
- ✓ Quartiersmanagement
- ✓ Dialog der Generationen zu aktuellen Themen
- ✓ Altersarmut / Rente
- ✓ Mobilität / öffentlicher Nahverkehr
- ✓ Sicherheit für Senioren zuhause und unterwegs
- ✓ Digitalisierung im Lebensbereich älterer Menschen
- ✓ 60+ Seniorenfreundlicher Handwerkerservice

Dafür kooperieren wir mit den Seniorenvertretern, den Behörden, der Politik, den Sozialverbänden und weiteren Partnern im Landkreis, in Baden-Württemberg und den Nachbarländern

www.kreissenorenrat-konstanz.de



ALTERSARMUT / RENTE

Die Arbeitsgruppe Altersarmut / Rente des Kreissenorenrats (KSR) hat das Problem unseres Rentensystems bereits in der KSR-Denkfabrik in den Jahren 2016 und 2017 eingehend diskutiert. Die nachfolgende tiefere Analyse zeigt die Problematik noch deutlicher. Die Vorschläge des Diskussionspapiers der KSR-Arbeitsgruppe, sind ein weiterer Anstoß für die Politik, zukunftssichere Lösungen bald umzusetzen.

Solidarität statt Sparbüchse - Was ist damit gemeint?

Die deutsche Bevölkerung schrumpft und altert. Das bedeutet für die Rentenversicherung, dass immer weniger Erwerbstätige mit ihren Beiträgen für immer mehr Rentner aufkommen müssen. So wird sich bis zum Jahr 2060 der Anteil der unter 20-jährigen Bürger auf 18% reduzieren und bei 67+jährigen auf 28% erhöhen! Gleichzeitig leben die Menschen in Deutschland erfreulicherweise wesentlich länger mit entsprechend längerer Rentenzeit. Dieser Herausforderung für die Alterssicherung begegnet man mit einer stufenweisen Anhebung für das gesetzliche Rentenalter bis zum Jahr 2031 auf dann 67 Jahre.

Es ist davon auszugehen, dass das Rentenalter weiter angehoben werden wird, die Renten spätestens ab 2025 sinken oder die Beiträge erhöht werden müssen.

Um die Finanzierung der Renten angesichts des demographischen Wandels auch langfristig zu sichern, führte man in den vergangenen Jahrzehnten verschiedene Reformen durch; unter anderem wurde die Formel zur jährlichen Rentenanpassung um einen Nachhaltigkeits-Faktor ergänzt. Steigt seither die Zahl der Rentner schneller als die Zahl der Beitragszahler, dämpft der

Nachhaltigkeitsfaktor den Anstieg der Renten. Doch für die Zukunft ist unser „heutiges“ umlagefinanziertes Rentensystem nicht mehr geeignet.

Die Freien Berufe (z. B. Apotheker, Ärzte, Architekten, Rechtsanwälte, Steuerberater usw.) sind jeweils in einem eigenständigen Versorgungswerk versichert. Dies gilt auch für Angestellte in den genannten Berufen. Beamte und Richter sind über die Pensionssicherung durch den Arbeitgeber abgesichert. Aufgrund dieser Sondersysteme gehen der solidarischen Rentenversicherung erhebliche Beiträge verloren.

Nach einem erfüllten Arbeitsleben reichen bei 18,2 Mio. Altersrentner/innen und bei 1,8 Mio. Menschen aufgrund verminderter Erwerbsfähigkeit die erworbenen Rentenansprüche für einen sorgenfreien Lebensabend nicht aus. Außerdem wird die Teilnahme am gesellschaftlichen Umfeld weitestgehend ausgeschlossen. Dies ist für den reichen Wirtschaftsstandort Deutschland sehr bedenklich! Die Generationengerechtigkeit ist gefährdet und die Armut in der Bevölkerung vorprogrammiert.

Warum ist diese Situation so dramatisch?

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) ist für die solidarisch finanzierte Altersvorsorge zuständig. Beiträge aus dem Arbeitsentgelt/Lohn zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Auch bestimmte Selbstständige sind in die gesetzliche Rentenversicherung einbezogen.

Armutsgefährdung besteht überwiegend bei Beziehern gesetzlicher Renten ohne Betriebsrenten. Die Standard-Rente liegt in den alten und neuen Bundesländern per 01.07.2023 bei 1.692,00 € brutto. Der durchschnittliche Zahlbetrag bei allen Rentner*innen beträgt lediglich 1.290,00 € netto. Eine Gesetzesänderung sieht die Einführung einer "doppelten Haltelinie" bis 2025 vor. Mit dieser soll das Rentenniveau bis 2025 bei 48% abgesichert werden, mit einer anderen Haltelinie soll verhindert werden, dass der Beitragsatz bis 2025 die Marke von 18,6% überschreitet. Die Einführung der Grundrente löst die demographischen Probleme nicht.

Wie kann die Situation entschärft werden?

... ein moderner Umbau ist dringend erforderlich!

Grundsätzlich ist die Idee des solidarischen Generationenvertrags sehr gut. Das klare Bekenntnis der Rentenkommission, die Gesetzliche Rentenversicherung als Kern des Deutschen Rentensystems beizubehalten, begrüßt der KSR. Es ist richtig und wichtig, dass die Kommission die Verlässlichkeit des Umlageverfahrens in der Rentenversicherung hervorgehoben hat. Die Überlegung der DRV, ein Standardprodukt zur Verbesserung der betrieblichen und privaten Altersvorsorge zu entwickeln, wäre sinnvoll. Bedauerlich ist, dass die Kommission greifbare Antworten auf die großen Fragen zur Zukunft des Rentensystems schuldig blieb. Empfohlen wird lediglich das Rentenniveau von 48 auf 44 Prozent zu senken und die Rentenbeiträge von aktuell 18,6 auf 24 Prozent zu erhöhen. Dies wäre für die aktiv Beschäftigten eine doppelte Belastung und nicht ausreichend, um eine sichere Rente in Aussicht zu stellen.

Ideal wäre ein solidarisches System, in dem langfristig alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wären. Es wird daher eine intensive Diskussion in Politik und Gesellschaft zur langfristigen Einbeziehung von Beamten, freien Berufen sowie allen nicht nur geringfügig selbstständig Tätigen beginnen müssen.

Beispielhaft sind die Systeme unserer Nachbarländer Schweiz, Österreich und Schweden zu betrachten: Diese basieren in jeweils ähnlicher Form so, dass alle nach ihrer Leistungskraft aus Gehalt oder Einkommen in die Rentenkasse einzahlen. In Österreich wurden die Bundes- und Landesbeamten bereits in den 1990er Jahren in den Rentenreformprozess einbezogen und ab 2005 gleichgestellt. In Schweden existieren daneben Betriebsrenten, in die auch der Arbeitgeber einzahlt. Die private Altersvorsorge ist Pflicht; 2,5% werden in der Regel in schwedische Staatsfonds angelegt. Dieser legt die Gelder der Kunden bis zu deren 55. Lebensjahr in Aktien an. Auch andere Länder setzen auf diese Anlage-Form.

Welche Lösungen sehen wir?

A. Im derzeitigen System

1. Verbesserung der betrieblichen Versorgung: Ggf. Einführungen von freiwilliger Beitragszahlung in die gesetzliche Rentenversicherung. Die Entgeltpunkte aus diesen Beiträgen sind ebenfalls im Rahmen der Rentenanpassung jeweils zum 01. Juli eines Jahres neu zu bestimmen/anzupassen.
2. Einführung einer Pflicht zur privaten Vorsorge (evtl. schwedisches Modell).
3. Einschränkung von Beschäftigungsverhältnissen mit mehrmaliger Befristung, von Leiharbeit, Scheinselbstständigkeit. Nur vorübergehende höhere Auftragsengänge oder Krankheitsausfälle sind zu akzeptieren. Beiträge aus Mindestlohn müssen zur Lebensführung der Beschäftigten im Alter ausreichen.
4. Kompletter Wegfall der versicherungsfremden Leistungen (sie sollten ausschließlich solidarisch über die Steuer finanziert werden).

B. Ein „Blick in die Zukunft“

1. Einführung einer "Bürgerversicherung" (Beschäftigte, Selbstständige, Beamte/Richter und Freie Berufe). Die Beiträge richten sich nach dem Einkommen jedes Einzelnen. Die Rentenzahlung erfolgt solidarisch als Grundversorgung, dabei darf die Höhe der Versorgung eine zu bestimmende Höchstgrenze nicht überschreiten.
2. Die „Garantierte Alterssicherung“ in Verbindung mit den erwerbsbezogenen Einkommen sollte oberhalb des Existenzminimums liegen.
3. Die erworbenen Anwartschaften zur Rente aus Kindererziehung und Pflege naher Angehöriger gehört in der Erwerbsbiographie als gesellschaftliche Leistung dazu.
4. Die Einführung einer Vermögenssteuer wird diskutiert. Unsere Gesellschaft braucht Diskussion, wie Vermögen sich stärker an den Staatsausgaben beteiligen kann. Kein anderes Industrieland besteuert Arbeit so stark und Vermögen so gering wie Deutschland.
5. Einführung einer dynamischen Regelaltersgrenze, die sich der steigenden Lebenserwartung anpasst. Ein würdevolles Aussteigen aus dem Berufsleben muss jedoch gewährleistet sein.
6. Ausbau geeigneter Präventions- und Rehabilitationsverfahren zur Erhaltung der Arbeitskraft. Konsequente Anwendung passender Arbeitszeitmodelle
7. Die Betriebsrente ist ein wichtiger Baustein. Sie sollte zur Pflicht werden.

Die Lösung des Rentenproblems und die Überwindung der Altersarmut sind zentrale Aufgaben zukünftiger Politik, die keinen Aufschub dulden!

Albert Blässing – 23.07.2023



Foto: © WavebreakmediaMicro / stock.adobe.com

PATIENTENFÜRSPRECHER:INNEN im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz – Aktiv im Interesse unserer Patienten

PatientenfürsprecherInnen sind bundesweit an zahlreichen Krankenhäusern aktiv und ihre Bedeutung als eine wichtige Kommunikationsschnittstelle zwischen Patienten und Mitarbeitenden im Klinikum ist wesentlich. Die Regelungen für die Berufung, Tätigkeiten und Organisation von PatientenfürsprecherInnen sind nicht einheitlich und in den Bundesländern unterschiedlich geregelt. Das Land Baden-Württemberg und die Krankenhausgesellschaft haben im Jahr 2016 in einer gemeinsamen Initiative für mehr Patientenfürsprecher eine Vereinbarung unterzeichnet, in der u.a. das Prinzip der Freiwilligkeit der Klinikleitung/des Klinikträgers, PatientenfürsprecherInnen zu berufen, festgelegt ist. Neben dem ungünstigen Effekt, dass damit nicht an allen Krankenhäusern PatientenfürsprecherInnen tätig sind, birgt die Freiwilligkeit eine Chance: wer sie beruft, der zeigt den Willen zu Weiterentwicklung und Qualitätsmanagement im Klinikalltag, ist überzeugt von der Funktion der PatientenfürsprecherInnen, fördert sie und bietet die erforderliche Unterstützung. Dies ist überaus wichtig, denn der Erfolg dieser Tätigkeit hängt entscheidend vom gegenseitigen Vertrauen, Verstehen, Informationsweitergabe und Loyalität ab.

Für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz setzen wir uns an den Klinikstandorten Singen, Radolfzell und Konstanz aktiv im Interesse unserer Patienten ein.

Das Handeln eines/r PatientenfürsprecherIn baut auf klaren Vorgaben für die Tätigkeit auf, die im Leitfaden für PatientenfürsprecherInnen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg zusammenfassend dargestellt sind.

Als PatientenfürsprecherInnen sind wir ehrenamtlich tätig und arbeiten weisungsunabhängig, d.h. wir können uns mit einem Patientenanliegen direkt an die verantwortlichen Stellen wenden.

Wir werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Patienten während oder nach seinem Klinikaufenthalt aktiv. Wir bieten Zeit und ein offenes Ohr für die Kritik, die Beschwerden oder Anregungen unserer Patienten. Die Erfahrung zeigt, dass im direkten Gespräch mit dem Patient, wie auch im Gespräch von Patient und Klinikmitarbeitenden, auf Augenhöhe viele Konflikte und Beschwerden entschärft und auf direktem Weg geklärt werden können.

Eine der wesentlichen Voraussetzungen ist unsere Erreichbarkeit. Wir sorgen dafür, dass wir schnell und unkompliziert per E-Mail, telefonisch oder mit Hilfe der Mitarbeitenden auf den Stationen angesprochen werden können. Neben verbindlichen Sprechstunden kommen wir auf Wunsch auch direkt an das Krankenbett.

Als PatientenfürsprecherInnen unterliegen wir der Schweigepflicht und den Vorgaben des Datenschutzes und müssen alle Anliegen und Informationen streng vertraulich behandeln. Wir bieten Raum und Zeit für die Rückmeldungen der Patienten, geben Ihnen Informationen über Patientenrechte an die Hand und informieren sie über Beratungsstellen und interne Zuständigkeiten. Gemeinsam mit dem Patienten besprechen wir die Möglichkeiten und weiteren Schritte zur Klärung und Lösung des Anliegens. Egal, ob wir Kritik oder Beschwerde weitergeben, direkte Gespräche zwischen Patient und Klinikpersonal vermitteln, selber aktiv werden oder Gespräche mit den Beteiligten auf Patientenwunsch hin moderierend unterstützen, all dies sollte im Interesse des Patienten stets zeitnah erfolgen. Der Patient wird im weiteren Verlauf von uns über die veranlassten Schritte und Ergebnisse informiert. Wir bleiben mit ihm bis zur Klärung des Anliegens in Kontakt. Wir sind darüber hinaus verpflichtet, alle Geschehnisse zu dokumentieren - selbstverständlich streng vertraulich.

Bekommen wir Kenntnis von erheblichen Mängeln der im Krankenhaus erbrachten Leistungen, insbesondere solchen, die auf Risiken und Fehlerquellen in der Versorgung hindeuten, unterrichten wir zügig und transparent die zuständigen Stellen des Krankenhauses.

In regelmäßigen Gesprächen mit der Klinikleitung berichten wir über unsere Arbeit und legen einen jährlichen Tätigkeitsbericht vor.

Als PatientenfürsprecherInnen sind wir unabhängig und handeln als Interessenvertreter der Patienten gleichwohl sowohl dem Patienten wie auch dem Klinikum gegenüber loyal, immer im Bewusstsein unserer Grenzen, dass wir nicht entscheidungsbefugt sind und weder medizinisch noch juristisch beraten dürfen.

Die Verbindlichkeit und die Arbeit der PatientenfürsprecherInnen erfordern eine klare logistische Unterstützung durch die Klinikleitung, die vertraglich genau so geregelt sein soll, wie eine angemessene Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit. Die Klinikleitung sorgt dafür, dass alle Patienten und das Klinikpersonal in geeigneter Form über Namen, Aufgaben und Befugnisse sowie die Erreichbarkeit der PatientenfürsprecherInnen informiert werden. Sie schafft die Voraussetzung dafür, dass wir die für unsere Arbeit erforderlichen Informationen und entsprechenden Rückhalt erhalten.

Darüber hinaus fördert die Klinikleitung unsere Tätigkeit, in dem sie uns regelmäßig die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen zu den Themen, die im Zusammenhang mit unserem Aufgabenbereich stehen, wie Kommunikationstraining, Konfliktmanagement, Patientenrechte, Patientenvollmacht etc., ermöglicht.

Unser Handlungsspektrum ist vielfältig und abwechslungsreich! Wir engagieren uns gerne für unsere Patienten, für wechselseitige Wertschätzung, für Qualität und Zufriedenheit!

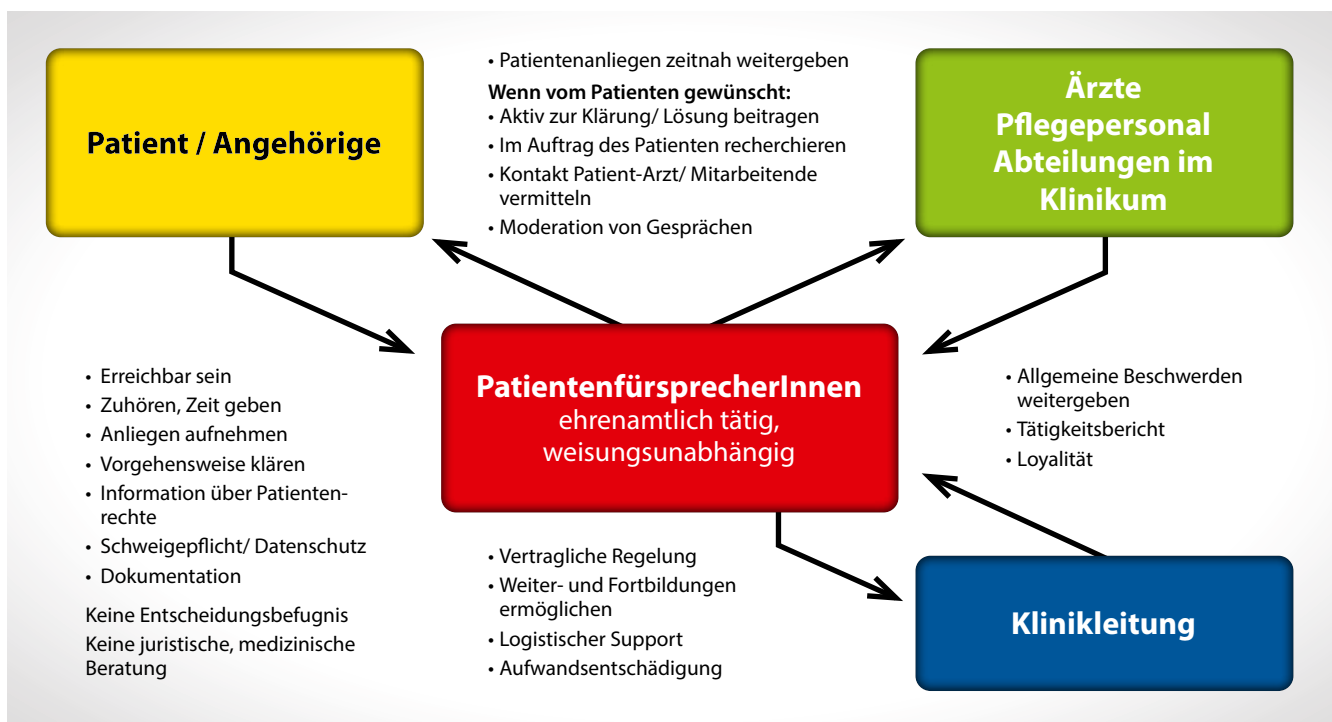
„In diesem Sinne sind wir gerne – soweit es Corona-bedingt möglich ist – für Sie da!
Ihre PatientenfürsprecherInnen

Fr. Jud, Fr. Brößke, Fr. Forster, Fr. Schwarz, Fr. Suhr
(Hegau-Bodensee-Klinikum Singen)

Fr. Beier, Hr. Dr. Kliver, Hr. Strate
Fr. Wohlbold-Scherbaum
(Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell)

Fr. Dr. Gerlach, Fr. Faschian (Klinikum Konstanz)

Hr. Dr. Hess (Patientenfürsprecher für psychisch Kranke im Landkreis)



www.AVACANO.de

Jetzt tagesaktuell Pflege in Konstanz finden!



Der Weg zum Pflegeplatz hat nun eine Abkürzung

Es kommt meist plötzlich. Jemand aus der Familie wird pflegebedürftig. Dann beginnt die berühmte Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Das Internet ist voll von Plattformen, auf denen Pflegeheime gelistet sind. Ob diese freie Plätze haben, erfährt man dort allerdings nicht. Oder die Daten sind nicht aktuell. Die einzige Möglichkeit: man telefoniert sich einmal durch die lange Liste mit Pflegeanbietern.

AVACANO kürzt diesen Weg ab

AVACANO ist eine Internetplattform, auf der sich Angebot und Nachfrage im Bereich Pflege treffen. In Baden-Württemberg sind 540.401 Einwohner/innen laut der letzten Pflegestatistik vom statistischen Landesamt aus dem Jahr 2021 pflegebedürftig. Die Zahl dürfte zwischenzeitlich noch gestiegen sein. Dem gegenüber stehen laut gleicher Statistik rund 3.275 Pflegeheime und Pflegedienste in Baden-Württemberg.

Für eine schnelle Vermittlung ist es elementar, tagesaktuell zu wissen, wo freie Plätze zur Verfügung stehen. Dazu werden auf AVACANO alle Beteiligten zusammengebracht. Auf der Angebotsseite sind das die Pflegehei-

me und die Pflegedienste. Auf Nachfrageseite werden neben den Pflegesuchenden auch die Vermittler, wie zum Beispiel die Sozialdienste in den Krankenhäusern, eingebunden.

Durch ein einmaliges System ermittelt AVACANO tagesaktuelle Daten zu Angebot und Nachfrage und stellt diese allen Beteiligten zur Verfügung. Das verkürzt den Aufwand im Vergleich zur vorherigen Situation für alle enorm.

Wie kommt man auf so eine Idee? Man kann sagen, sie ist aus einer Mischung aus persönlicher Erfahrung und der Expertise im Bereich Pflege geboren worden. Die Macher von AVACANO bei mediatogo kennen sich als Herausgeber der Pflegebroschüren in Baden-Württemberg mit dem Thema Pflege aus. Durch einen Pflegefall in der Familie eines Mitarbeiters, ist das beschreibende Dilemma bei der Suche eines freien Pflegeplatzes deutlich geworden. Der daraus folgende Entschluss: dafür finden wir eine Lösung.

In Zusammenarbeit mit den Landratsämtern, den Kreis seniorenräten, den Pflegeheimen und Pflegediensten und den Sozialdiensten der Krankenhäuser ist das Konzept ausgearbeitet worden. Nun ist die Internetplattform AVACANO online.

Hilft allen Beteiligten

Der Vorteil für die **Pflegesuchenden** ist gleich erkannt. Der Pflegeplatz wird deutlich schneller gefunden, weil die Suche auf Basis von verfügbaren Kapazitäten stattfindet.

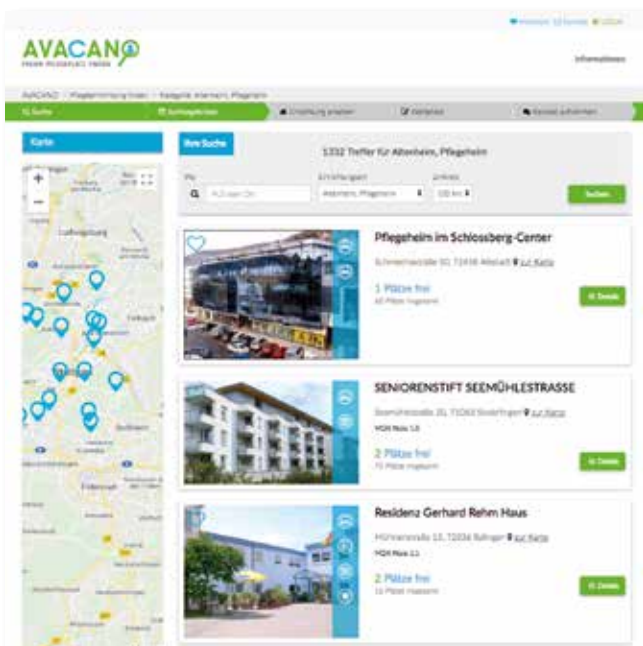
Und auch **Anbieter** von Pflegeplätzen profitieren von AVACANO. Allem voran sparen sie Zeit. Nicht nur die Suchenden verbringen Stunden am Telefon – am anderen Ende der Leitung sitzt der Mitarbeiter vom Pflegedienst oder dem Pflegeheim. Dieser beantwortet mehrfach am Tag Anrufe, nur um mitzuteilen, dass es keine freien Plätze gibt.

AVACANO macht dem ein Ende und bringt Angebot und Nachfrage zusammen. Freie Plätze werden gezielter und schneller vermittelt, da die Anbieter auf tagesaktuelle Wartelisten zugreifen können. Und in einer Phase der Vollbelegung entsteht keine Arbeit mit Absagen von Anfragen. Das Ergebnis ist Zeit, die für Wichtiges eingesetzt werden kann.

Landkreisübergreifende Datenbasis

Ein Vorteil wirkt sich vor allem auf die Vermittler von Pflegeplätzen in Krankenhäusern aus: die landkreisübergreifende Datenbasis. Oft sind Patienten im Krankenhaus, die in einem anderen Landkreis wohnen. Und aktuelle Daten für mehrere Landkreise zu haben, ist für den Sozialdienst im Krankenhaus eine ungleich schwierigere Aufgabe. Hier hat es bislang nur eine Lösung gegeben: per E-Mail oder Telefon auf Pflegeplatzsuche zu gehen.

AVACANO stellt eine umfassende, tagesaktuelle Datenbasis zur Verfügung, welche über Filterfunktionen bei Bedarf auf Landkreise eingegrenzt werden kann. Und AVACANO erleichtert mit seinem durchdachten System den Arbeitsalltag von Vermittlern, die über AVACANO gleich mehrere Patientenaufträge verwalten können.



Förderung zugesichert

Die Idee zu AVACANO hat auch offizielle Stellen begeistert. Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Umsetzung und fördert den Aufbau der Plattform mit finanziellen Mitteln. Eine Zusage, die die Macher von AVACANO besonders gefreut hat. Eine tolle Bestätigung für ihre Arbeit.

Das Wichtigste in Kürze

Wer steckt hinter AVACANO?

Die mediatogo GmbH aus Grosselfingen.

Wo gibt es weitere Informationen?

Im Internet unter www.avacano.de

Für welche Region steht AVACANO zur Verfügung?

Der Start erfolgte in Baden-Württemberg in einzelnen Landkreisen und ist nun hier einsatzbereit. Nach und nach werden weitere Landkreise und Bundesländer in ganz Deutschland mit eingebunden.

Wie kann ich AVACANO nutzen?

Auf der Webseite finden Sie ausführliche Informationen zur Anmeldung und den Rahmenbedingungen der Nutzung. Eine Suche ist ohne Registrierung möglich. Für den vollen Leistungsumfang wird ein persönliches Konto angelegt. Die Nutzung ist für Pflegesuchende kostenfrei.

Sie haben Fragen oder Anregungen?
Wir sind gerne für Sie da!



Kontakt

mediatogo GmbH

Bisinger Berg 1 | 72415 Grosselfingen

Ansprechpartner: Rolf Schneider

Telefon: 0800 / 49 44 49-0 (gebührenfreie Hotline)

E-Mail: info@mediatogo.de | www.avacano.de

PFLEGEGRADE

Der Pflegegrad entscheidet, welche Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden können. Hier erfahren Sie mehr über die Pflegegrade und wie Sie einen Antrag stellen können.

Die Pflegegrade

Fünf Pflegegrade ermöglichen es, Art und Schwere der jeweiligen Beeinträchtigungen unabhängig davon, ob diese körperlich, geistig oder psychisch bedingt sind, zu erfassen. Die Pflegegrade und damit auch der Umfang der Leistungen der Pflegeversicherung orientieren sich an der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person. Der Pflegegrad wird mithilfe eines pflegefachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt. Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1) bis zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergehen (Pflegegrad 5).

Antragstellung

Pflegeleistungen beantragen

Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden; dies kann auch telefonisch erfolgen. Die Pflegekasse befindet sich bei der Krankenkasse. Die Antragstellung können auch Familienangehörige, Nachbar/innen oder gute Bekannte übernehmen, wenn sie dazu bevollmächtigt werden. Sobald der Antrag bei der Pflegekasse gestellt wird, beauftragt diese den Medizinischen Dienst (MD) oder andere unabhängige Gutachterinnen oder Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit.

Privat Versicherte stellen einen Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen. Die Begutachtung erfolgt dort durch Gutachterinnen oder Gutachter des Medizinischen Dienstes MEDICPROOF.

Bearbeitungs- und Begutachtungsfristen

Die gesetzlich vorgegebene Bearbeitungsfrist für Anträge auf Pflegeleistungen beträgt 25 Arbeitstage. Bei einem Aufenthalt im Krankenhaus oder in einer stationären Rehabilitationseinrichtung ist die Begutachtung durch den MDK oder andere unabhängige Gutachter/innen innerhalb einer Woche durchzuführen, wenn dies zur Sicherstellung der weiteren Versorgung erforderlich ist oder die Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart wurde.

Die einwöchige Begutachtungsfrist gilt auch für den Fall, dass sich die antragstellende Person in einem Hospiz befindet oder ambulant palliativ versorgt wird. Befindet sich der/die Antragsteller/in in häuslicher Umgebung, ohne palliativ versorgt zu werden, und wurde die Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart, ist eine Begutachtung innerhalb von zwei Wochen nach Antragseingang durchzuführen.

Erteilt die Pflegekasse den schriftlichen Bescheid über den Antrag nicht innerhalb von 25 Arbeitstagen nach



Eingang des Antrags oder werden die verkürzten Begutachtungsfristen nicht eingehalten, hat die Pflegekasse nach Fristablauf für jede begonnene Woche der Fristüberschreitung 70 Euro an der/die Antragsteller/in zu zahlen. Dies gilt nicht, wenn die Pflegekasse die Verzögerung nicht zu vertreten hat oder wenn sich der/die Antragsteller/in in vollstationärer Pflege befindet und mindestens erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten festgestellt wurden (mindestens Pflegegrad 2).

Voraussetzung für Leistungsansprüche

Um Pflegeleistungen voll in Anspruch nehmen zu können, muss der/die Versicherte in den letzten zehn Jahren vor der Antragstellung zwei Jahre als Mitglied in die Pflegekasse eingezahlt haben oder familienversichert gewesen sein.

Begutachtung

Die Pflegekasse lässt vom Medizinischen Dienst, von anderen unabhängigen Gutachter/innen oder bei knappschaftlich Versicherten vom Sozialmedizinischen Dienst (SMD) ein Gutachten erstellen, um die Pflegebedürftigkeit und den Pflegeaufwand im Einzelnen zu ermitteln; bei privat Versicherten erfolgt die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst von „MEDICPROOF“. Zur Begutachtung kommt der/die jeweilige Gutachter/in (Pflegefachkraft oder Ärztin/Arzt) ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung in die Wohnung oder die Pflegeeinrichtung – es gibt keine unangekündigten Besuche. Zum Termin sollten idealerweise auch die Angehörigen oder Betreuer/innen des erkrankten Menschen, die ihn unterstützen, anwesend sein. Das Gespräch mit ihnen ergänzt das Bild der Gutachter/in davon, wie selbstständig der Antragsteller noch ist beziehungsweise welche Beeinträchtigungen vorliegen.

Zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit und Einstufung in einen Pflegegrad kommt ein Begutachtungsinstrument zum Einsatz, das von der individuellen Pflegesituation ausgeht. Es orientiert sich an Fragen wie:

- Was kann der oder die Pflegebedürftige im Alltag alleine leisten?
- Welche Fähigkeiten sind noch vorhanden?
- Wie selbstständig ist der oder die Erkrankte?
- Wobei benötigt er oder sie Hilfe?

Grundlage der Begutachtung ist dabei ein Pflegebedürftigkeitsbegriff, der die individuellen Beeinträchtigungen ins Zentrum stellt – unabhängig davon, ob körperlich, geistig oder psychisch bedingt.

Was zählt, sind der einzelne Mensch und das Ausmaß, in dem er seinen Alltag allein bewältigen kann. Die Begutachtung führt dadurch zu einer individuelleren Einstufung. Davon profitieren etwa an Demenz erkrankte Personen mit ihrem besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf.

Um festzustellen, wie selbstständig eine pflegebedürftige Person ist, wirft der/die Gutachter/in einen genauen Blick auf folgende 6 Lebensbereiche:

1. Mobilität
2. Geistige und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen – sowie deren Bewältigung
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Für jedes Kriterium in den genannten Lebensbereichen ermitteln die Gutachter/innen den Grad der Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person anhand eines Punktwerts zwischen 0 (Person kann Aktivität ohne eine helfende Person, gegebenenfalls mit Hilfsmitteln, durchführen) und 3 (Person kann die Aktivität nicht durchführen, auch nicht in Teilen). Am Ende fließen die Punkte mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammen, der für einen der fünf Pflegegrade steht.

Zusätzlich bewerten die Gutachter/innen die **außerhäuslichen Aktivitäten** und die **Haushaltsführung**. Für einen individuellen Versorgungsplan sowie für die Pflegeplanung der Pflegekräfte sind die Informationen als Ergänzung sehr hilfreich.

Leistungsbescheid

Die Entscheidung der Pflegekasse über die Feststellung von Pflegebedürftigkeit soll für die Versicherten transparent und nachvollziehbar sein. Das Gutachten wird der Antragstellerin oder dem Antragsteller deshalb durch die Pflegekasse automatisch übersandt, sofern sie oder er der Übersendung nicht widerspricht. Es ist auch möglich, die Übermittlung des Gutachtens zu einem späteren Zeitpunkt zu verlangen. Darüber hinaus erhalten die Versicherten die gesonderte Präventions- und Rehabilitationsempfehlung, die im Rahmen der Begutachtung abgegeben wurde. Gleichzeitig wird darüber informiert, dass mit der Zuleitung an den zuständigen Rehabilitationsträger ein Antragsverfahren auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ausgelöst wird, sofern dies auf Zustimmung der Antragsteller/in trifft.

Bei allen Fragen stehen Ihnen die Pflegeberater/innen Ihrer Pflegekasse sowie die Mitarbeiter/innen der Pflegestützpunkte vor Ort zur Verfügung.

Privat Versicherte können sich jederzeit an das Versicherungsunternehmen wenden, bei dem sie versichert sind oder an den Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.

Auszug aus dem Online-Ratgeber Pflege vom Bundesgesundheitsministerium.

PFLEGELEISTUNGEN

Finanzielle Unterstützung und Leistungen für die ambulante und vollstationäre Pflege

Wer sich dazu entschieden hat, einen nahestehenden Menschen zu Hause zu pflegen, dem bietet die Pflegeversicherung verschiedene Hilfen und Leistungen. Hier erfahren Sie, welche finanzielle Unterstützung Sie in diesem Fall erhalten, welche Beratungsangebote Sie nutzen können und wie Sie die Pflege eines Angehörigen mit Ihrem Beruf in Einklang bringen können.

Finanzielle Unterstützung (Pflegegeld)

Pflegebedürftige sollen selbst darüber entscheiden können, wie und von wem sie gepflegt werden. Die Pflegeversicherung unterstützt deshalb auch, wenn sich Betroffene dafür entscheiden, statt von einem ambulanten Pflegedienst von Angehörigen, Freunden oder anderen ehrenamtlich Tätigen versorgt zu werden. Hierfür zahlt die Pflegeversicherung das sogenannte Pflegegeld. >siehe Tabelle „Pflegegeld“

Pflegedienste und Pflegesachleistungen

Pflegebedürftige können auch einen ambulante Pflegedienst nutzen. Dieser unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause. Er bietet Familien Unterstützung und Hilfe im Alltag, damit pflegende Angehörige zum Beispiel Beruf und Pflege sowie Betreuung besser organisieren können. -> siehe Tabelle „Pflegesachleistung“

Kombinationsleistung

Können Pflegegeld und ambulante Pflegesachleistungen gleichzeitig in Anspruch genommen werden?

Um eine optimale, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Pflege zu gewährleisten, ist es möglich, den Bezug von Pflegegeld mit der Inanspruchnahme von ambulanten Pflegesachleistungen zu kombinieren. Das Pflegegeld vermindert sich in diesem Fall anteilig im Verhältnis zum Wert der in Anspruch genommenen ambulanten Sachleistungen.

Einzelpflegekräfte

Einzelpflegekräfte sind selbstständige Pflegekräfte, wie zum Beispiel Altenpfleger/innen oder Altenpflegehelfer/innen.

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben die Möglichkeit, selbstständige Pflegekräfte in Anspruch zu nehmen. Die Pflegekassen sollen mit geeigneten Einzelpflegekräften Verträge zur Versorgung bestimmter Pflegebedürftiger schließen, wenn die Versorgung durch den Einsatz dieser Kräfte besonders wirksam und wirtschaftlich ist oder wenn dadurch zum Beispiel den besonderen Wünschen von Pflegebedürftigen zur Gestaltung der Hilfe Rechnung getragen werden kann.

Zur Finanzierung der Einzelpflegekräfte können Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 die ambulanten Pflegesachleistungen in Anspruch nehmen. Die Abrechnung erfolgt unmittelbar zwischen der zugelassenen Einzelpflegekraft und der Pflegekasse. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können für Einzelpflegekräfte den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro monatlich einsetzen.

Urlaubs- und Krankheitsvertretung (Verhinderungspflege) und Kurzzeitpflege

Die Pflegekasse zahlt für Pflegebedürftige in bestimmten Fällen, wenn die Pflegeperson wegen Urlaub oder Krankheit die/den Angehörige/n vorübergehend nicht pflegen kann. Der Anspruch besteht für maximal sechs Wochen im Jahr und beträgt 1.612 €. Dies wird Verhinderungspflege genannt.

Wenn kurzzeitig eine vollstationäre Versorgung in einem Pflegeheim erforderlich ist, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt oder wenn eine Krisensituation überbrückt werden muss, steht dem Pflegebedürftigen – längstens bis zu acht Wochen pro Kalenderjahr – ein Leistungsbetrag von 1.774 € zur Verfügung.

Tagespflege und Nachtpflege

Pflegebedürftige können auch in Einrichtungen der Tagespflege oder der Nachtpflege gepflegt werden. Unter Tagespflege und Nachtpflege (teilstationäre Versorgung) versteht man die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Pflegeeinrichtung.

Angebote zur Unterstützung im Alltag und Entlastungsbetrag

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten, und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können. ->siehe Tabelle „Entlastungsbetrag“

Soziale Absicherung der Pflegeperson

Die Pflegeversicherung zahlt für pflegende Angehörige u.a. Beiträge zur Rentenversicherung sowie Rentenversicherungsbeiträge.

Pflegekurse für Angehörige

Die Pflegekassen haben für Personen, die eine Angehörige oder einen Angehörigen pflegen oder sich ehrenamtlich um Pflegebedürftige kümmern, unentgeltlich Schulungskurse durchzuführen.



Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Die Freistellungen nach dem Pflegezeitgesetz und dem Familienpflegezeitgesetz, die kurzzeitige Arbeitsverhinderung und das Pflegeunterstützungsgeld ermöglichen es Beschäftigten, den Beruf und die Pflege von Angehörigen zu vereinbaren.

Pflegehilfsmittel

Die Pflegeversicherung übernimmt Kosten von sogenannten Pflegehilfsmitteln. Darunter fallen Geräte und Sachmittel, die zur häuslichen Pflege notwendig sind, diese erleichtern oder dazu beitragen, der/dem Pflegebedürftigen eine selbstständigere Lebensführung zu ermöglichen.

Zuschüsse zur Wohnungsanpassung

Die Pflegekasse kann für Pflegebedürftige bis zu 4.000 € als Zuschuss für Anpassungsmaßnahmen zahlen, die die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglichen, erleichtern oder eine möglichst selbstständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederherstellen sollen.

Vollstationäre Versorgung

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendun-

gen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeheimen.

Einen guten Überblick über zugelassene Pflegeheime geben zum Beispiel die Leistungs- und Preisvergleichslisten, die die Pflegekassen auf Anforderung kostenfrei zur Verfügung stellen; sie sind auch im Internet abrufbar.

Zusätzlich zum pflegebedingten Eigenanteil fallen bei vollstationärer Pflege für die Pflegebedürftigen stets weitere Kosten an: Hierzu zählen Kosten für die Unterbringung, Verpflegung, Investitionen oder besondere Komfort- und Zusatzleistungen. Grundsätzlich gilt: Da diese Kosten je nach Einrichtung sehr unterschiedlich ausfallen können, ist es dringend angeraten, sich bei der Auswahl eines Heims ausführlich darüber zu informieren. ->siehe Tabelle „Leistungsbetrag Vollstationäre Versorgung“

Mehr Informationen darüber wie Sie diese Angebote nutzen können und dabei Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen können, erfahren Sie im Internet unter:

www.bundesgesundheitsministerium.de
bei -> Themen -> Pflege -> Online-Ratgeber Pflege

Auszug aus dem Online-Ratgeber Pflege vom Bundesgesundheitsministerium.

Alle Leistungen in den fünf Pflegegraden (PG) im Überblick

Leistung	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
Pflegegeld		316	545	728	901
Pflegesachleistung (ambulant)		724	1.363	1.693	2.095
Entlastungsbetrag (ambulant, zweckgebunden)	125	125	125	125	125
Leistungsbetrag Vollstationäre Versorgung	125	770	1.262	1.775	2.005

max. Leistungen pro Monat in Euro

HERAUSFORDERUNG DEMENZ



Mit dem Alter wächst das Risiko, an einer Demenz zu erkranken. Angesichts einer älter werdenden Gesellschaft wird deshalb in den nächsten Jahren die Zahl der Menschen mit Demenz weiter steigen. Für das Leben in der Familie, aber auch in der Nachbarschaft, im Freundeskreis und im Wohnquartier wird das Thema Demenz an Bedeutung gewinnen. Wer gut über Ursachen und Verlauf einer Demenzerkrankung informiert ist, kann leichter auf Menschen mit Demenz zugehen, ihnen Unterstützung anbieten und dazu beitragen, dass sie so lange und so selbstbestimmt wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Wer gut über Ursachen und Verlauf einer Demenzerkrankung informiert ist, kann leichter auf Menschen mit Demenz zugehen, ihnen Unterstützung anbieten und dazu beitragen, dass sie so lange und so selbstbestimmt wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Sieben Fragen zum Thema Demenz

1 Gehört Vergesslichkeit zum Alter oder ist sie ein Hinweis auf eine Demenz?

Vergesslichkeit kann viele Ursachen haben. Es kann eine beginnende Demenz vorliegen, möglicherweise liegen die Gründe aber auch ganz woanders. Auch bei Depression, Flüssigkeitsmangel oder einer Hormonstörung zeigen sich unter Umständen Symptome, die einer Demenz ähnlich sind. Deshalb ist es wichtig, die Ursachen für eine zunehmende Vergesslichkeit möglichst bald abklären zu lassen. Sollte sich herausstellen, dass die Vergesslichkeit tatsächlich durch eine Demenz verursacht wird, können sich Betroffene und Angehörige frühzeitig auf die Erkrankung einstellen, den Alltag neu organisieren und Vorsorge für die Zukunft treffen.

2 Wer kann eine Demenzdiagnose stellen?

Erste Anlaufstelle beim Verdacht auf eine Demenz sollte die hausärztliche Praxis sein. Hausarzt oder Hausärztin kennen ihre Patienten meist schon länger und können manches aus der Krankheits- und Lebensgeschichte ableiten. Eine differenzierte Diagnose können erfahrene Ärzte bzw. Fachärzte für Neurologie und Psychiatrie stellen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, eine Gedächtnissprechstunde oder Memory-Klinik aufzusuchen. Dort arbeiten Fachleute verschiedener Berufsgruppen zusammen, die sich mit Frühdiagnostik, Therapie und Beratung von Menschen mit Demenz gut auskennen.

3 Wie geht es nach einer Demenzdiagnose weiter?

Gewissheit erschüttert die Lebensplanung – sie ist aber auch eine Chance. Wichtig ist jetzt, zu überlegen, wie das Leben mit der Krankheit gestaltet werden kann. Unterstützung geben die Fachleute einer Demenzberatungsstelle oder des Pflegestützpunktes vor Ort. Auch die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz bietet eine kostenlose Beratung per

Telefon und E-Mail, auf Wunsch anonym. Daneben geben Broschüren oder die Website www.alzheimer-bw.de Antworten auf wichtige Fragen.

4 Kann man Demenz heilen?

Demenz ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl unterschiedlicher Störungen des Gehirns (siehe Illustration Demenzhaus rechts). So gibt es auch viele verschiedene Ursachen und Behandlungswege.

Demenzformen wie Alzheimer, vaskuläre Demenz und Frontotemporale Demenz sind bislang nicht heilbar. Allenfalls lassen sich der Verlauf der Erkrankung in begrenztem Rahmen beeinflussen und Begleiterscheinungen wie Depression, Schlafstörungen oder Unruhe mildern. Dabei spielen sowohl medikamentöse wie nicht-medikamentöse Maßnahmen eine Rolle.

5 Was kann ich tun, um einer Demenzerkrankung vorzubeugen?

Eine sichere Vorbeugung ist bis heute nicht möglich. Ein gesunder Lebensstil mit geistigen, körperlichen und sozialen Aktivitäten sowie einer vernünftigen Ernährung (viel Obst, Salat, Gemüse und Fisch, wenig Fleisch und Wurst) kann eine Demenz zwar nicht verhindern, aber unter Umständen das Risiko einer Erkrankung verringern.

6 Was brauchen Menschen mit Demenz im Alltag?

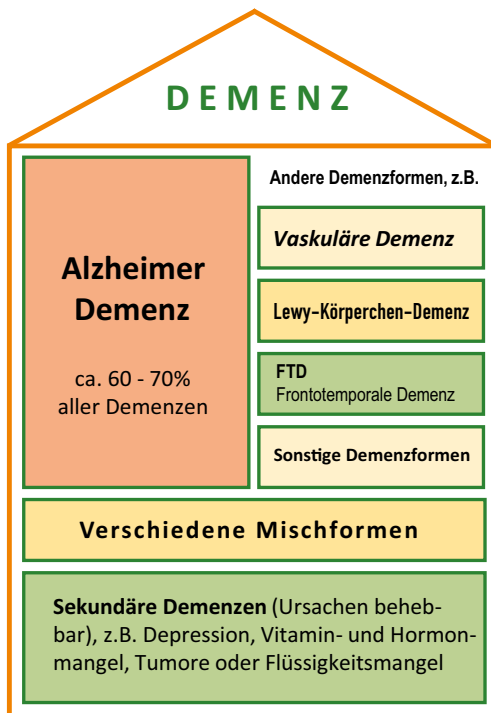
Betroffene spüren die Angst zu versagen und an alltäglichen Aufgaben zu scheitern. Sie leiden darunter, ständig kritisiert und korrigiert zu werden. Je informierter Angehörige, Nachbarn und Freunde sind, umso leichter fällt es ihnen, auf Erkrankte zuzugehen und richtig zu reagieren – mit Verständnis und Geduld und der Bereitschaft, Defizite einfühlsam auszugleichen. So erleichtern sie es Menschen mit Demenz, trotz und mit ihrer Erkrankung möglichst lange am Leben teilzuhaben.

7 Wie kann ich mich über Demenz informieren?

Einen guten Einstieg bietet z. B. eine Demenz Partner-Schulung, die von vielen Einrichtungen angeboten wird. Jeder kann DemenzPartner werden – egal, ob man einen Menschen mit Demenz persönlich kennt oder sich nur grundsätzlich informieren möchte. Demenz Partner wissen mehr über die Erkrankung und was sie für die Betroffenen und ihre Familien bedeutet. Und sie wissen besser, wie man Betroffene unterstützen kann. Auf www.demenz-partner.de finden Sie einen Kurs in Ihrer Nähe. Die Broschüren der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz informieren über viele Einzelthemen. Sie sind zumeist kostenlos erhältlich (s. Kasten).



DEMENZHAUS:
Demenzformen im Überblick



© Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz

Mit dem Oberbegriff Demenz bezeichnet man unterschiedliche Erkrankungen des Gehirns. Die Alzheimer Demenz ist die häufigste Form einer Demenz.



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz ist als Selbsthilfeverband die zentrale Anlaufstelle zum Thema Demenz in Baden-Württemberg.

Angehörige, Betroffene, Fachkräfte und Interessierte finden ein großes Angebot an zumeist kostenlosem Infomaterial und mit dem InfoPortal Demenz eine umfangreiche Website. Das Beratungsangebot ist ebenfalls kostenlos und auf Wunsch auch anonym.

Friedrichstraße 10 | 70174 Stuttgart

Infoportal Demenz
www.alzheimer-bw.de

Beratung
Telefon: 07 11 / 24 84 96-63
E-Mail: beratung@alzheimer-bw.de

Infomaterial zum Nachlesen, Herunterladen und Bestellen
www.alzheimer-bw.de/infoservice

Infomaterial für Angehörige und Betroffene

Bei der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg erhalten Sie vielseitiges Infomaterial z.B. zum Krankheitsverlauf, zur Alltagsbewältigung und darüber hinaus zu vielen Spezialfragen. Eine kleine Auswahl:



**Demenz in meiner Familie:
was nun - was tun?**

Für Angehörige: Faltblatt mit den wichtigsten Angeboten zur Entlastung und Unterstützung.



**Broschüre
»Begleiten ins Anderland«**

Informationen und Tipps für Angehörige von Menschen mit Demenz



Broschürenreihe »Ich lebe mit einer Demenz«

Die Reihe für Menschen mit beginnender Demenz und alle, die sich kompakt informieren wollen:

- Den Alltag erleichtern und aktiv bleiben
- Diagnose Demenz. Was nun?
- Vorausschauen und planen
- Autofahren und Demenz
- Schwerbehindertenausweis bei Demenz

Das gesamte Angebot finden Sie im Internet unter www.alzheimer-bw.de/infoservice/infomaterial-bestellen. Gerne senden wir Ihnen eine Broschürenübersicht zu.

RECHTLICHE VORSORGE

Wer entscheidet für mich?

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten zu können. In solchen Fällen gibt es keine gesetzliche Vertretungsmacht von Ehegatten untereinander oder von Eltern gegenüber Kindern bzw. umgekehrt. Dies bedeutet, dass im Regelfall kein Vertreter zur Verfügung steht, wenn Sie aufgrund einer Krankheit Ihre Angelegenheiten nicht mehr selber regeln können.

Mit Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung kann jeder schon in gesunden Tagen vorausschauend für die Wechselfälle des Lebens entscheiden und rechtzeitig Vorsorge treffen.

Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung - was sind das?

Gemeinsamkeiten

Bei beiden Modellen übernimmt eine (oder mehrere) dritte Person die Entscheidung über meine Angelegenheiten.

Unterschiede

Eine Vorsorgevollmacht ist ein privater Vertrag. Bei einer rechtlichen Betreuung setzt der Staat (Betreuungsgericht) eine Person ein, die für mich Verantwortung übernimmt.

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen Sie im Falle einer Geschäftsunfähigkeit oder Hilfsbedürftigkeit eine Person Ihres Vertrauens mit der Wahrnehmung Ihrer finanziellen und persönlichen Angelegenheiten. Die Vollmacht muss schriftlich erstellt und der Bevollmächtigte darin genannt werden.

Der Vorteil einer Vorsorgevollmacht liegt darin, dass für die Bereiche, für die eine Vorsorgevollmacht erteilt worden ist, kein gerichtliches Betreuungsverfahren durchgeführt werden muss. Das Gericht wird nur eingeschaltet, wenn es zur Kontrolle des Bevollmächtigten erforderlich ist.

Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Vollmachten für verschiedene Personen auszustellen. Diese Vollmachten können gleichlautend sein oder verschiedene Aufgabenbereiche betreffen.

Weder Ihr Ehe-/Lebenspartner noch Ihre Kinder oder andere Verwandte können Sie ohne Vollmacht wirksam vertreten. Nach gültigem Recht können Angehörige für einen Volljährigen nur dann rechtswirksam handeln, wenn Sie entweder im Besitz einer rechtsverbindlichen Vollmacht sind oder vom Betreuungsgericht als Betreuer eingesetzt worden sind. Sie sollten sich vor Abfassung mit Familienangehörigen und Vertrauenspersonen beraten.

Vorsorgevollmacht oder Betreuung?

Eine Vorsorgevollmacht ist ein rein privatrechtlicher Vertrag, allein die Vertragspartner überprüfen sich, keine staatliche Stelle. Ein vom Betreuungsgericht eingesetzter Betreuer muss jährlich dem Gericht Rechenschaft ablegen, und er haftet persönlich. Die Vorsorgevollmacht soll bereits in gesunden Zeiten ausgestellt werden. Voraussetzung zur Erteilung der Vorsorgevollmacht ist die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers, der idealerweise den Bevollmächtigten bei dessen Aufgaben kontrollieren können sollte. Bei Unstimmigkeiten soll er die Vollmacht entziehen können. Manchmal vertreten Angehörige die Ansicht, der Bevollmächtigte nutze seine Befugnis zu ihrem Nachteil unrechtmäßig aus. Um Diskussionen und Streit darüber zu beenden, kann anstelle der Vollmacht das Gericht auf Antrag einen rechtlichen Betreuer berufen.

Betreuungsverfügung

Bei der Betreuungsverfügung handelt es sich um eine Willensäußerung, mit der Sie für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit festlegen, wer Ihr Betreuer werden soll und welche Ihrer Wünsche und Gewohnheiten zu respektieren sind. Hierbei kann es sich um die Frage handeln, ob Sie zu Hause oder in einem Pflegeheim versorgt werden möchten. Wichtig ist, die Wünsche so genau wie möglich zu formulieren.

Die Verfügung wird an das für die Betreuerbestellung zuständige Betreuungsgericht (Teil des Amtsgerichts) und den späteren Betreuer gerichtet. Diese sind an die Betreuungsverfügung gebunden, wenn sie dem Wohl des Betroffenen nicht zuwiderläuft. Schließt der Betroffene zum Beispiel eine gewisse Person als Betreuer aus, so hat das Betreuungsgericht darauf Rücksicht zu nehmen. Der Vorteil einer Betreuungsverfügung liegt darin, dass sie nur dann in Kraft tritt, wenn es tatsächlich erforderlich wird. Anders als bei der Vorsorgevollmacht wird das Führen einer Betreuung vom Betreuungsgericht kontrolliert.

Haben Sie im Rahmen der Vorsorgevollmacht festgelegt, dass die von Ihnen bevollmächtigte Person Ihres Vertrauens auch vom Gericht als Betreuer bestellt werden soll, wenn eine gesetzliche Betreuung notwendig werden sollte, müssen Sie keine zusätzliche Betreuungsverfügung erstellen.

Patientenverfügung

Mit einer schriftlichen, präzise formulierten Patientenverfügung können Sie vorsorglich festlegen, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls Sie nicht mehr selbst entscheiden können. Damit wird sichergestellt, dass Ihr persönlicher Wille der Behandlung zugrunde gelegt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann. Jede und jeder einwilli-

gungsfähige Volljährige kann eine Patientenverfügung verfassen, die jederzeit formlos widerrufen werden kann. Es ist sinnvoll, sich von einem Arzt oder einer anderen fachkundigen Person beraten zu lassen. Treffen die Festlegungen in einer Patientenverfügung auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation des Patienten zu, sind sowohl Arzt als auch die Vertreter (Betreuer oder Bevollmächtigter) daran gebunden. Hilfreich sind hierzu Ihre persönlichen Wertevorstellungen vom Leben und Sterben – wir empfehlen, diese der Patientenverfügung voranzustellen.

Liegt keine Patientenverfügung vor oder sind die Festlegungen in einer Patientenverfügung zu unkonkret oder allgemein, entscheiden Vertreter und Arzt gemeinsam auf der Grundlage des mutmaßlichen Patientenwillens über die anstehende Behandlung. Können sich - bei besonders folgenschweren Entscheidungen - Vertreter und der behandelnde Arzt nicht darüber einigen, ob die beabsichtigte Entscheidung auch tatsächlich dem Willen des betroffenen Patienten entspricht, muss der Vertreter die Genehmigung des Betreuungsgerichts einholen.

Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst werden und sollte möglichst so verwahrt werden, dass sie im Ernstfall auch gefunden wird.

Für Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung stellt das Bundesjustizministerium Formulare zur Verfügung und gibt nähere Hinweise in der Broschüre „Betreuungsrecht“. Die Broschüre erläutert auch, unter welchen Voraussetzungen eine Betreuung angeordnet wird, wie sie sich auswirkt, welche Aufgaben ein Betreuer hat und wie seine Tätigkeit in persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten aussieht. Über die Patientenverfügung informiert eine weitere Broschüre, die auch Empfehlungen für die Formulierung der individuellen Entscheidung enthält.

Quellen: Bundesgesundheitsministerium, Bundesjustizministerium

Ergänzende Hinweise zur Abfassung einer Patientenverfügung nach den Urteilen des Bundesgerichtshofs von 2016 und 2017

Der Kreissenorenrat hat eine Vorsorgemappe erarbeitet, sie enthält u. a. vorformulierte Texte zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Der Formulierungsvorschlag zur Patientenverfügung - obwohl er sicherlich für viele Fälle ausreicht - ist eine Kurzfassung und als Beispiel gedacht.

Nun hat der Bundesgerichtshof im Juli 2016 geurteilt, dass manche ältere Patientenverfügungen nicht präzisiert genug sind, was bestimmte Erkrankungen und die medizinischen Strategien betrifft.

Der Kreissenorenrat rät:

- Schieben Sie die Abfassung einer PV nicht auf, sondern fangen Sie jetzt bei guter Gesundheit an.
- Machen Sie sich Gedanken, wie Sie behandelt werden möchten, wenn Sie schwer krank sind.

- Sprechen Sie darüber mit Ihren Kindern, Ehepartner, Arzt/Ärztin, ggf. Verwandten, Freunden, Betreuern, Bevollmächtigten. Es hilft Ihnen, wenn Menschen, die später Entscheidungen für Sie treffen müssen, Ihre Vorstellungen und Wünsche genau kennen.
- Formulieren Sie dann Ihre PV. Der KSR empfiehlt die Verwendung von geprüften Textbausteinen, z. B. vom Bundesministerium der Justiz (im Internet abrufbar) oder von der Verbraucherzentrale (Das Vorsorgehandbuch, Aufl. 2017) oder die Vorsorgemappe des Kreissenorenrats Konstanz, Telefon (0 75 31) 800 17 87.

In Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) soll/muss eine Patientenverfügung konkret insbesondere auf folgende Punkte eingehen:

- Wiederbelebung
- Künstliche Ernährung und Flüssigkeitszufuhr
- Künstliche Beatmung
- Bluttransfusion
- Medikamentengabe
- Dialyse

Leitfaden – Vorsorge-Regelung über digitale Angelegenheiten

Immer mehr Menschen erledigen ihre Geschäfte am PC, am Mobiltelefon oder an sonstigen Endgeräten. Vorsorglich festzulegen, was mit all seinen digitalen Angelegenheiten passieren und wer diese in welcher Form regeln soll, ist ein Thema für alle, die im Internet „unterwegs“ sind und für bestimmte Aktivitäten Passwörter nutzen, nicht nur zu Lebzeiten bei Krankheit und Behinderung, sondern auch im Falle des Ablebens.

Diese Broschüre gibt der Kreissenorenrat im 1. Halbjahr 2022 heraus – sie ist über seinen vorgenannten Kontakt erhältlich. Sie soll dahingehend sensibilisieren, dass im Rahmen der Vorsorgevollmacht, aber auch im Zuge der Erstellung eines Testamentes für die Vertrauensperson/ Erben die nötigen Zugänge/Zugriffe geschaffen werden müssen, um handlungsfähig zu sein und die Geschäfte weiterzuführen, bzw. abschließen zu können. Sie soll und kann kein Rechtsratgeber sein. Eine Rechtsberatung bei individuellen Fragen erfolgt über einen Anwalt oder einen Notar. Hinweise in der Broschüre, Checklisten und Mustertabellen helfen dabei, sich einen Überblick über seine digitalen Aktivitäten zu verschaffen und die Zugangsdaten systematisch zu erfassen.

Roland Scheffold

Juristischer Beirat im KSR-Vorstand

Gaby Hotz

Vorsitzende

Dr. Michael Hess

Medizinischer Berater im KSR-Vorstand

Die Vorsorgemappe ist im Internet unter

www.kreissenorenrat-konstanz.de

auch als ausfüllbares PDF zum Herunterladen bereit.

NACHBARSCHAFTSHILFEVEREINE IM LANDKREIS KONSTANZ: Gaienhofen, Gottmadingen, Mühlingen, Orsingen-Nenzingen, Radolfzell, Singen-Hausen, Steißlingen, Überlingen a. R.



© Fotos: Christoph Krackhart, NBH Gaienhofen

Wir stellen uns vor

Unser Angebot der organisierten Nachbarschaftshilfe richtet sich an Menschen mit Unterstützungsbedarf in der eigenen Häuslichkeit. Vor allem älteren Menschen möchten wir es so ermöglichen, möglichst lange selbstbestimmt zu Hause wohnen bleiben zu können. Daneben haben wir die pflegenden Angehörigen im Blick, die wir durch unsere Angebote in einer herausfordernden Lebensphase unterstützen möchten.

Wir organisieren unsere Tätigkeit über ehrenamtlich engagierte Helferinnen und Helfer, die eine Aufwandsentschädigung erhalten. Auf diese Weise können wir unsere Hilfe zu einem bezahlbaren Preis anbieten.

Unsere Vereine haben eine Anerkennung als Angebot zur Unterstützung im Alltag. Als Klient oder Klientin können Sie somit bei Vorliegen eines Pflegegrades unsere Leistungen im Rahmen des Entlastungsbetrags von 125 €/ Monat bei der Pflegekasse einreichen. Unsere Helferinnen und Helfer werden in einem 18 Abende umfassenden Qualifizierungskurs auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Wir haben uns zusammen mit zahlreichen anderen Nachbarschaftshilfevereinen in Baden-Württemberg zu einem Netzwerk zusammengeschlossen mit Sitz in Freiburg im Breisgau.

So vernetzen und unterstützen wir uns gegenseitig und bilden uns im Rahmen regelmäßig stattfindender Informationsveranstaltungen und Schulungen fort.

Unsere Angebote

Eine Auswahl, bitte fragen Sie konkret beim jeweiligen Verein nach:

- Betreuung und Besuche zu Hause
- Unterstützung im Haushalt
- Erledigung von Einkäufen und Besorgungen
- Begleitsdienste zum Arzt, zu Behörden, zum Einkauf, zu Veranstaltungen...
- Alltagsgestaltung, z.B. Spaziergänge, Spielen, Gespräche, Vorlesen...
- Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz
- Gruppenangebote

 **Kontakte**

**Hilfe von Haus zu Haus e.V.
Nachbarschaftshilfe Hörli**

Kirchgasse 2 | 78343 Gaienhofen
Telefon: 0 77 35 / 91 90 12
E-Mail: info@hilfevonhauszuhaus.de
www.hilfevonhauszuhaus.de



**Nachbarschaftshilfe
Sozialkreis Gottmadingen e.V.**

Brodlaube 13 | 78244 Gottmadingen
Telefon: 0 77 31 / 82 72 68
E-Mail: nbh.gottmadingen@gmail.com
www.nachbarschaftshilfe-gottmadingen.de



**Hilfe von Haus zu Haus e.V.
Nachbarschaftshilfe Mühlingen**

Schlossstraße 25 | 78357 Mühlingen
Telefon: 0 77 75 / 93 96 43
kontakt@nahi-muehlingen.de
www.nahi-muehlingen.de



**Hand in Hand
Nachbarschaftshilfe e.V.**

Hauptstr. 8 | 78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon: 0 77 74 / 2 19
E-Mail: buero@nachbarschaftshilfe-on.de
www.nachbarschaftshilfe-on.de



**Nachbarschaftshilfe Möggingen e.V.
Wir-Für-Sie-vor Ort in ganz Radolfzell**

St.-Gallus-Str. 6 | 78315 Radolfzell
Telefon: 01 51 / 58 82 28 03
E-Mail: einsatzleitung@nachbarschaftshilfe-moeggingen.de
www.nachbarschaftshilfe-moeggingen.de



**Bürgerverein Hausen für Hausen e.V.
Nachbarn Helfen**

Lindenplatz 3 | 78224 Singen-Hausen
Telefon: 0 77 31 / 9 76 14-79
E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de
https://www.netzwerk-nachbarschaftshilfe.de/
websites-vereine/buergerverein-hausen-fuer-hausen/



**Nachbarschaftshilfe
St. Elisabethenverein Steißlingen e.V.**

Radolfzeller Str. 7 | 78256 Steißlingen
Telefon: 0 77 38 / 17 07
E-Mail: sozialdienst.steisslingen@t-online.de



Bürgerverein Überlingen am Ried e. V.

Kirchplatz 5 | 78224 Singen-Überlingen a. R.
Telefon: 0 77 3 / 79 17 74
E-mail: info@buergerverein-ueberlingen.de



EVANGELISCHES PFLEGEHEIM AACHQUELLE



Unser Pflegeheim

Das Pflegeheim Achquelle wurde im März 2022 eröffnet und bietet eine moderne Einrichtung für hohe Lebensqualität im Alter. In unserem Pflegeheim leben Menschen mit unterschiedlichem Pflegebedarf. Ob weitgehend selbstständig oder mit komplettem Pflegebedarf. Es erfahren alle eine empathische, liebevolle, individuelle und professionelle Begleitung.

Zudem bieten wir im 2 OG. 15 seniorengerechte Wohnungen in unterschiedlichen Größen an.

Leitbild

Wie wir unser Selbstverständnis beschreiben:

Wir achten Menschen als einzigartige Persönlichkeit und begegnen Ihnen in Würde und mit Respekt. Unsere tägliche Arbeit ist geprägt von einem vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinander.

Wie wir arbeiten

Wir gestalten unsere Angebote auf 3 Wohnbereichen mit jeweils 15 Bewohnern bedürfnisorientiert, wertschätzend und in christlicher Nächstenliebe. Wir schaffen ein Umfeld, in dem wir gesund bleiben können.

Unser Ziel...

ist es, Sie dabei zu unterstützen, trotz Ihres Hilfebedarfs ein möglichst Selbstständiges und Selbstbestimmtes Leben zu führen, das ihrer Würde gerecht wird.





Standort-Infos

Bushaltestelle (Aachquelle)	400 m
Bäckerei	950 m
Supermarkt	950 m
Bahnhof Engen	6,6 km
Autobahnanschluss	ca. 5 km
Nahegelegene Stadt	6 km
Bank (Sparkasse/ VoBa)	750 m/850 m
Café	650 m
Post	260 m
Friedhof	400 m
Evangelische Kirche	1,4 km



Ausstattung

Einzelzimmer	45
Kurzzeitpflegeplätze eingestreut	4
Hospizdienst	✓
Pflegebad	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Parkplätze	✓

EVANGELISCHES PFLEGEHEIM

Aachquelle

Besondere Leistungen

- Regelmäßige Aktivitäten und saisonale Feste
- Tägliche Spazierganggruppe bei schönem Wetter
- Evangelische und Katholische Gottesdienste
- Auf Wunsch geräumige Komfortzimmer
- Offene Wohnküchen
- Große Balkone bei den Wohngruppen
- WLAN auf Wunsch
- Frisör und Fußpflege im Haus
- Ärzte kommen ins Haus
- Physiotherapeuten kommen ins Haus
- Kirchliche Veranstaltungen

Preise und Bedingungen

Stationäre Leistungen für Pflege, Unterkunft und Verpflegung sowie zusätzliche Betreuungsleistungen gemäß Versorgungsvertrag und Vergütungsvereinbarungen mit den Pflegekassen.

Besuchszeiten

Keine festen Besuchszeiten.



Kontakt

Evangelisches Pflegeheim Aachquelle in Aach Hegau Bodensee Diakonie gGmbH

Im Pappenerget 2
78267 Aach

Telefon: 077 74/922 10-0

E-Mail: info-aachquelle@hebodi.de

Heimleitung: Frau Isabella Dix

Telefon: 077 74/922 10-131 | E-Mail: isabella.dix@hebodi.de



AKTIVE LEBENSGESTALTUNG MIT SENIOREN



Über uns

Die „Aktive Lebensgestaltung mit Senioren“ hat sich 1995 in Allensbach gegründet. Es entstanden in dieser Zeit die zwei Betreuungsgruppen Aktiv Plus in Allensbach sowie diverse Gedächtnistrainingskurse.

Es bestehen Rahmenverträge mit allen Kranken- und Pflegekassen.

Des Weiteren beinhaltet unser Angebot, außerhalb des Budgets der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen, psychosoziale Betreuung, Begleitung bei Spaziergängen und Ausflügen sowie Fahrdienste.

2010 entstand unser **Besuchsdienst**.

Der Besuchsdienst sieht sich als ein Teil der Aktiven Lebensgestaltung zu Hause: unterhalten, spielen, gemeinsame Tätigkeiten im Haus und Garten, Arztbesuche, Ausflüge und vieles mehr.

Inzwischen hat unser Betrieb 25 examinierte Pflegekräfte, 18 Alltagsbegleiter /innen für die betreuende und hauswirtschaftliche Arbeit sowie drei Büroangestellte.

Zudem bilden wir aus. Wir, die Mitarbeiter der Aktiven Lebensgestaltung mit Senioren, möchten unsere Kunden tolerant und würdevoll begleiten. Um Selbsterhaltung zu respektieren, bieten wir ihnen Beratung und Unterstützung auf Basis der Aktiven Lebensgestaltung.

Unser Angebot soll ihren persönlichen und individuellen Ansprüchen gerecht werden und nicht zuletzt Möglichkeit zur Begegnung bieten.

Unser Ziel

Wir nennen uns ganz bewusst nicht Pflegedienst, sondern Aktive Lebensgestaltung mit Senioren.

Wir möchten kranken, alten und hilfsbedürftigen Menschen sowie deren Angehörigen und Verwandten beratend, pflegerisch und in der hauswirtschaftlichen Versorgung zur Seite stehen.

Es ist unser Anliegen, das Bestmögliche in der häuslichen Betreuung und Pflege zu leisten, um längere Krankenhausaufenthalte oder Einweisungen in ein Pflegeheim zu vermeiden.

Wir wollen Senioren nicht nur versorgen, sondern deren Lebensabschnitt gemeinsam mit ihnen gestalten.

Unsere Leistungen

- Häusliche Krankenpflege
- Psychosoziale Betreuung
- 24 h Rufbereitschaft (Notrufsystem)
- Essen auf Rädern
- Tagestreff **Aktiv Plus**
- Spaziergänge und Ausflüge
- Gedächtnistraining
- Reflexzonenmassage am Fuß
- Alzheimer- und Demenzberatung
- Besuchsdienst
- Pflegeberatung

Tagestreff Aktiv Plus

Der Tagestreff Aktiv Plus trifft sich von Montag bis Freitag in Allensbach um in freundlicher und geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, zu singen, Gymnastik- und Orientierungsübungen auszuüben oder am Gedächtnistraining teilzunehmen. Unser Fahrdienst gehört natürlich mit dazu. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gerne vorab.

Besuchsdienst

Unser Besuchsdienst schließt die Lücke zwischen Pflegedienst, Tagespflege und den Angehörigen. Hierfür stehen 18 geschulte Betreuer/innen gerne (auch abends) zur Verfügung. Dank festangestellter Fachkräfte ist dadurch eine gesicherte Betreuung garantiert.

Der Besuchsdienst bietet:

- Spaziergänge und Ausflüge
- Begleitung zu Arztbesuchen und Behördengängen
- Hilfe im Haushalt und Garten
- Unterstützung beim Einkauf, Zubereitung von Mahlzeiten
- Unterhaltung, Spielen

Wir haben ein offenes Ohr für Sie und gehen je nach Bedarf auf Ihre persönlichen Wünsche ein.

Reflexzonenmassage am Fuß (n. Hanne Marquardt)

Die Begegnung über die Füße zum Menschen soll Ihnen eine Einheit von Körper, Geist und Seele geben. Die Therapie harmonisiert den eigenen Energiefluß und regt damit die Selbstheilungskräfte an.

Kursangebote

Entnehmen Sie bitte die aktuellen Angebote aus unserer Webseite:

www.aktivelebensgestaltung.de

Einsatzorte

Unser Einzugsgebiet umfasst die Gemeinde Allensbach und die Dörfer des Bodanrücks, Radolfzell und Konstanz.



Tobias Volz, Geschäftsinhaber



Amrei Fellmann-Volz, Pflege



Claudia Lickert, Büro



Gabriele Mally, Besuchsdienst



Marion Kaufmann, Tagestreff

Kontakt

Aktive Lebensgestaltung mit Senioren

Von-Steinbeis-Straße 20 | 78476 Allensbach

Telefon: 075 33 / 986 00 | Mobil: 0171 / 8 39 86 00

Telefax: 075 33 / 93 39 47

E-Mail: info@aktivelebensgestaltung.de

Internet: www.aktivelebensgestaltung.de

Geschäftsinhaber: Tobias Volz



SENIOREN-WOHNANLAGE BÜSINGEN



Unser Senioren-Wohnen

In Büsingen bieten wir seit 2022 ein flexibles Wohnkonzept, das es älteren Menschen ermöglicht, im eigenen Umfeld bis zum letzten Tag selbstbestimmt zu leben. Je nach Bedarf kann Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) im Haus individuell dazu gebucht werden. Dies gewährleistet die Sicherheit in der eigenen Wohnung zu bleiben.

Unsere Wohnungen

Wir bieten vom kleinen 1-Zimmer-Appartement bis zur großen 4-Zimmer-Wohnung eine breite Auswahl - so ist für jeden das passende Angebot dabei. Alle unsere Wohnungen sind großzügig geschnitten, barrierefrei, mit einem Aufzug erreichbar, hell und freundlich mit großem Balkon.

Unser Hausnotruf mit einem Ansprechpartner (24h) direkt im Haus bietet höchste Sicherheit. Mieter haben darüber hinaus die Möglichkeit sich einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft anzuschließen.

Individuelle Betreuung und Pflege

Der ambulante Pflegedienst „Pflege mit Herz und Zeit“ bietet im Haus eine über 24 Stunden umfassende Unterstützung. Je nach Bedarf in den Bereichen Hauswirtschaft, Betreuung und Pflege.

Die Inanspruchnahme von ambulanten Pflegediensten von außerhalb oder die Versorgung durch Angehörige ist ebenso möglich - so wird ein Höchstmaß an Selbstbestimmung geboten.

Häusliche Umgebung

Im Alter sind Senioren oft einsam, was sich durch die Pflegebedürftigkeit noch verstärkt. Irgendwann – oft auch plötzlich – ist man auf die Hilfe Außenstehender angewiesen.

Bisher blieb als Lösung oft nur der Weg ins Alters- oder Pflegeheim. Dieses flexible Konzept ermöglicht den Bewohnern weiterhin, ein selbstständiges Leben in eigener häuslicher Umgebung zu führen.

Sie können sich ihr Zuhause wie gewohnt mit eigenen Möbeln und allem Vertrauten einrichten. Jeder Bewohner hat eine abgeschlossene Wohnung und kann je nach Bedarf die 24-Stunden-Betreuung im Hause in Anspruch nehmen oder sich einer Wohngemeinschaft anschließen.

Es ist somit ein Leben ganz für sich, aber auch wie in einer großen Familie, für jeden nach seinen Wünschen gestaltbar.

Und das Wichtigste: Bei verstärktem Betreuungs- und Pflegebedarf ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung nicht mehr notwendig.

Standort-Infos

Bushaltestelle	350 m
Bahn	4,5 km
Autobahn	8 km
Nächstgrößere Stadt	4,5 km
Café/Restaurant	500 m
Bäckerei	4,0 km
Metzgerei	4,5 km
Supermarkt	4,5 km
Bank	400 m
Post	400 m
Kirche	950 m
Nächster Arzt	4,5 km
Rhein	400 m

Ausstattung

Großzügige altersgerechte Wohnungen/Appartements	✓
Große Balkone/Terrassen	✓
Großzügiger Garten	✓
Garagen	✓
Pflegebad	✓
Hausnotruf mit 24h	✓
Ansprechpartner im Haus	✓
Hauseigene Küche	✓
Ambulante betreute Wohngruppen	✓
Ambulanter Pflegedienst im Haus	✓

H-plan

WOHNEN IM ALTER



Das Wichtigste in Kürze:

- Moderne Alternative zum Pflegeheim
- Großzügige Wohnungen, nach individuellem Bedarf
- Haus-Notrufsystem in jeder Wohnung
- 24h Ansprechpartner für Notfälle im Haus
- Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) durch ambulanten Dienst je nach Bedarf
- Freie Wahl der Dienstleister
- Leben wie in einer Familie durch Anschluss an ambulante Wohngruppe im Haus
- In der eigenen Wohnung bis zum letzten Tag

Preise und Bedingungen

Durch das sehr selbstbestimmte und flexible Konzept ist eine pauschale Preisaussage nicht möglich.

Die Miete für das Servicewohnen richtet sich nach der Mietfläche. Die Kosten für Pflege und Betreuung richten sich nach Art und Umfang der selbst beauftragten Leistungen sowie den beauftragten Dienstleitern. Gern beraten wir Sie individuell, kostenlos und unverbindlich zu unseren Wohnlösungen.

Unsere Standorte/Häuser

Blumberg, Büsingen, Engen, Hilzingen, Markelfingen und Moos



Kontakt

Haus-Plan Grundstück AG (Vermietung)

Hegastraße 6 | 78234 Engen
 Tel.: 077 33 / 99 33 90 | E-Mail: wohnen@hplan.de
 Internet: www.hplan.de

Pflege mit Herz und Zeit GmbH

Hegastraße 6 | 78234 Engen
 Tel.: 077 33 / 99 33 60 | E-Mail: kontakt@herz-und-zeit.de
 Internet: www.herz-und-zeit.de

SENIOREN-WOHNANLAGE ENGEN



Unser Senioren-Wohnen

In Engen bieten wir ein flexibles Wohnkonzept, das es älteren Menschen ermöglicht, im eigenen Umfeld bis zum letzten Tag selbstbestimmt zu leben. Je nach Bedarf kann Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) im Haus individuell dazu gebucht werden. Dies gewährleistet die Sicherheit in der eigenen Wohnung zu bleiben.

Unsere Wohnungen

Wir bieten vom kleinen 1-Zimmer-Appartement bis zur großen 4-Zimmer-Wohnung eine breite Auswahl - so ist für jeden das passende Angebot dabei. Alle unsere Wohnungen sind großzügig geschnitten, barrierefrei, mit einem Aufzug erreichbar, hell und freundlich mit großem Balkon.

Unser Hausnotruf mit einem Ansprechpartner (24h) direkt im Haus bietet höchste Sicherheit. Mieter haben darüber hinaus die Möglichkeit sich einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft anzuschließen.

Individuelle Betreuung und Pflege

Der ambulante Pflegedienst „Pflege mit Herz und Zeit“ bietet im Haus eine über 24 Stunden umfassende Unterstützung. Je nach Bedarf in den Bereichen Hauswirtschaft, Betreuung und Pflege.

Die Inanspruchnahme von ambulanten Pflegediensten von außerhalb oder die Versorgung durch Angehörige ist ebenso möglich - so wird ein Höchstmaß an Selbstbestimmung geboten.

Häusliche Umgebung

Im Alter sind Senioren oft einsam, was sich durch die Pflegebedürftigkeit noch verstärkt. Irgendwann – oft auch plötzlich – ist man auf die Hilfe Außenstehender angewiesen.

Bisher blieb als Lösung oft nur der Weg ins Alters- oder Pflegeheim. Dieses flexible Konzept ermöglicht den Bewohnern weiterhin, ein selbstständiges Leben in eigener häuslicher Umgebung zu führen.

Sie können sich ihr Zuhause wie gewohnt mit eigenen Möbeln und allem Vertrauten einrichten. Jeder Bewohner hat eine abgeschlossene Wohnung und kann je nach Bedarf die 24-Stunden-Betreuung im Hause in Anspruch nehmen oder sich einer Wohngemeinschaft anschließen.

Es ist somit ein Leben ganz für sich, aber auch wie in einer großen Familie, für jeden nach seinen Wünschen gestaltbar.

Und das Wichtigste: Bei verstärktem Betreuungs- und Pflegebedarf ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung nicht mehr notwendig.

Standort-Infos

Bushaltestelle	200 m
Bahnhof	400 m
Autobahn	2 km
Nächstgrößere Stadt	15 km
Café	200 m
Bäcker	200 m
Metzgerei	250 m
Supermarkt	200 m
Bank	300 m
Post	450 m
Kirche	60 m
Nächster Arzt	350 m

Ausstattung

Großzügige altersgerechte Wohnungen/Appartements	✓
Große Balkone/Terrassen	✓
Großzügiger Garten	✓
Garagen	✓
Pflegebad	✓
Hausnotruf mit 24h	✓
Ansprechpartner im Haus	✓
Hauseigene Küche	✓
Ambulante betreute Wohngruppen	✓
Ambulanter Pflegedienst im Haus	✓

Das Wichtigste in Kürze:

- Moderne Alternative zum Pflegeheim
- Großzügige Wohnungen, nach individuellem Bedarf
- Haus-Notrufsystem in jeder Wohnung
- 24h Ansprechpartner für Notfälle im Haus
- Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) durch ambulanten Dienst je nach Bedarf
- Freie Wahl der Dienstleister
- Leben wie in einer Familie durch Anschluss an ambulante Wohngruppe im Haus
- In der eigenen Wohnung bis zum letzten Tag

Preise und Bedingungen

Durch das sehr selbstbestimmte und flexible Konzept ist eine pauschale Preisaussage nicht möglich.

Die Miete für das Servicewohnen richtet sich nach der Mietfläche. Die Kosten für Pflege und Betreuung richten sich nach Art und Umfang der selbst beauftragten Leistungen sowie den beauftragten Dienstleitern. Gern beraten wir Sie individuell, kostenlos und unverbindlich zu unseren Wohnlösungen.

Unsere Standorte/Häuser

Blumberg, Büsingen, Engen, Hilzingen, Markelfingen und Moos

Kontakt

Haus-Plan Grundstück AG (Vermietung)

Hegastraße 6 | 78234 Engen
 Tel.: 0 77 33 / 99 33 90 | E-Mail: wohnen@hplan.de
 Internet: www.hplan.de

Pflege mit Herz und Zeit GmbH

Hegastraße 6 | 78234 Engen
 Tel.: 0 77 33 / 99 33 60 | E-Mail: kontakt@herz-und-zeit.de
 Internet: www.herz-und-zeit.de



SOZIALSTATION OBERER HEGAU ST. WOLFGANG

Kompetent pflegen - Individuell beraten - Ganzheitlich betreuen
24 Stunden am Tag / 7 Tage in der Woche



Für uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Das echte Leben hat für uns viele Türen: die in das Zuhause unserer Klienten. Rund hunderttausendmal pro Jahr dürfen wir diese Türen öffnen. Und wir öffnen sie von Herzen gerne. Denn für uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt – mit seinen Bedürfnissen und seiner Würde, bei Krankheit, nach Unfällen und im Alter. Mit unseren Leistungen unterstützen und begleiten wir Sie auf Augenhöhe. In unseren Beratungsgesprächen klären wir Ihren individuellen Bedarf. Wir pflegen, helfen bei der Organisation des Alltags und entlasten Angehörige und Familien. Unsere Angebote reichen von der ambulanten Pflege und medizinischen Anwendungen bis hin zur häuslichen Betreuung, unserem Hausnotruf und vielen weiteren Diensten.

Unsere Motivation ist, dass Sie bei Krankheit, nach Unfällen und im Alter in Ihren eigenen vier Wänden bleiben können. Dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen.

Das macht uns zu etwas Besonderem!

Für alle Menschen da sein.

Alter, Religion, Nationalität oder Geschlecht sind für uns kein Kriterium. Wir kommen außerdem innerhalb unseres Einzugsgebietes überall zu Ihnen nach Hause. Wenn Sie auch noch so weit außerhalb leben. Nächstenliebe geht bei uns vor Wirtschaftlichkeit! Ohne Wenn und Aber.

Pflege bedeutet Verantwortung.

Deshalb legen wir Wert auf gute Aus- und Weiterbildung unserer Teams und garantieren unseren Klienten ausschliesslich von professionellen Pflegekräften versorgt zu werden. Für unsere Mitarbeitenden bedeutet dies zum einen nur Leistungen zu erbringen, die ihrer Qualifikation entsprechen und zum anderen eine tariflich geregelte, faire Bezahlung sowie geregelte Arbeitszeiten.

Wir gehen mit der Zeit.

Mehr Zeit für Pflege und weniger für Papier ist unser Motto. Daher sind wir bemüht Bürokratie abzubauen und arbeiten nahezu papierlos mit modernen Tablets. Mehr Zeit für unsere Klienten und weniger Stress für unsere Pflegekräfte.

Global denken, lokal kaufen.

Als einer der größten Arbeitgeber der Stadt Engen tragen wir auch regionale, soziale Verantwortung. Das bedeutet für uns unter anderem die Pflege guter Geschäftsbeziehung zu lokalen Firmen. Ob mit Handwerkern, Lieferanten oder sonstigen Dienstleistern.

Mitmenschen auf Augenhöhe zu begegnen ist für uns eine echte Bereicherung. Denn in unserer Arbeit erleben wir, wie aus Wertschätzung Beziehungen entstehen; wir sind für unsere Klienten wichtig - und sie sind es für uns. Das gibt unserer Arbeit Freude und Sinn.

 **Einsatzorte**



- Kranken- und Altenpflege
- Hilfe im Haushalt
- Nachbarschaftshilfe
- Dorfhelferinnen
- Dementenbetreuung
- Tagespflege
- Hausnotruf
- Beratung

Leben Sie Ihr Leben. Wir unterstützen Sie dabei.

Das Leben kann ganz schön herausfordernd sein; Krankheit, Unfall oder Alter gehören selbstverständlich mit dazu. Genauso selbstverständlich ist, dass wir genau dann für Sie da sind. Wir unterstützen Sie mit einem breiten Leistungsangebot rund um die häusliche Pflege, häusliche Krankenpflege sowie mit unserer Tagespflege. Und auch im Haushalt unterstützen wir Sie gerne. Die Kosten dafür werden von den Pflege- und Krankenkassen übernommen. Je nach Ausgangssituation fallen Teile der Kosten für Sie an.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Beratungstermin:

- um mögliche Leistungen für Ihre Situation zu besprechen
- um die Finanzierung zu klären
- für einen unentgeltlichen Kostenvoranschlag
- für Informationen rund um die Einstufung in einen Pflegegrad

Bürozeiten

8:00 – 16:00 Uhr, Sprechzeiten nach Vereinbarung

 **Kontakt**

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang

Schillerstraße 10 a | 78234 Engen
 Telefon: 077 33/83 00 | Telefax: 077 33/59 28
 E-Mail: info@sozialstation-engen.de
 Internet: www.sozialstation-engen.de

Geschäftsführer:



Stefan Gebauer

Team Pflegedienstleitung:



Senta Heiß



Stefanie Klarmann-Hilpert



Carina Weinmann



SOZIALSTATION
Oberer Hegau | St. Wolfgang

„Für mich war immer klar, dass ich meine Mutter im Alter versorge. Deshalb danke ich dem ganzen Team der Tagespflege für die Versorgung und Entlastung im Alltag.“

Tagespflege Tengen:
Spiel und Spaß
Kinder & Senioren

Alice Finocchiaro
Angehörige

Die Tagespflege unterstützt mich.  
www.sozialstation-engen.de



SEEHEIM HÖRI



Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.

Christian Morgenstern

Bei uns daheim ...

Das Seeheim Höri ist eine moderne Einrichtung für hohe Lebensqualität im Alter. Wir bieten eine familiäre Wohn- und Lebensatmosphäre für pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen, die ihren Lebensabend in einer schönen, wohltuenden Umgebung verbringen möchten. Unser Ziel ist es, Sie dabei zu unterstützen, trotz Ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, das Ihrer Würde gerecht wird.

Vielseitiges Leistungsspektrum

Wir bieten ein vielseitiges Leistungsspektrum. Neben 59 Pflegeplätzen in 55 Einzelzimmern mit eigenem Bad zu je ca. 18 m² sowie 2 Doppelzimmern – in Hausgemeinschaften unterteilt – stehen 10 Betreute Wohnungen mit je ca. 57 m² zur Verfügung. Zusätzlich bieten wir eine Tagespflege an.

Der mehrgliedrige Gebäudekomplex mit seiner funktionalen Architektur ist zeitgemäß und nach den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner überdurchschnittlich komfortabel ausgestattet.

Die Außenanlagen und die Umgebung bieten Raum für Bewegung, Geselligkeit oder erholsame Ruhe und sind so gestaltet, dass sowohl ein geschützter Garten, als auch andere Grünanlagen zugänglich sind.

Individuell zugeschnitten

Die Größe des Seeheim Höri ist mit 6 Hausgemeinschaften zu 2 x 13, 2 x 10, 1 x 8 und 1 x 5 für Bewohnerinnen und Bewohner angenehm überschaubar.

Somit stellt das Seeheim Höri ein umfassendes Angebot zur Verfügung – vom Betreuten Wohnen bis zum Leben in der familienähnlichen Hausgemeinschaft – individuell auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten.

Selbst organisierte Hausgemeinschaften

Die Hausgemeinschaften im Seeheim Höri organisieren sich und ihren Alltag im Wesentlichen selbst. Dabei werden die Bewohnerinnen und Bewohner ermuntert, sich aktiv an der Alltagsgestaltung zu beteiligen – zum Beispiel beim Kochen in den speziell gestalteten offenen Wohnküchen der einzelnen Wohnbereiche.

Einzigartiges Konzept

Das sorgfältig ausgewählte Personal ist speziell für die Ansprüche dieses einzigartigen Konzepts geschult und 24 Stunden am Tag dienstbereit.

Es wird gewährleistet, dass jede Hausgemeinschaft von festen Bezugspersonen betreut wird, die sich, wie in einer Familie, um alles Wesentliche kümmern.



Standort-Infos

Bushaltestelle	500 m
Bahn	12 km
Autobahn	15 km
Nächste Stadt (Radolfz.)	11 km
Café	500 m
Bäckerei	500 m
Metzgerei	500 m
Supermarkt	500 m
Bank	600 m
Post	400 m
Kirche	700 m
Nächster Arzt	500 m
Garten/Park/Teich	am Haus
Bodensee	700 m



Ausstattung

Pflegekräfte weiblich	✓
Pflegekräfte männlich	✓
Einzel-/Doppelzimmer	✓
Dauerpflegeplätze	✓
Kurzzeitpflegeplätze	✓
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	-
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓



Besondere Leistungen

Die Seeheim Höri GmbH als Betreibergesellschaft des Pflegeheims und der 10 Betreuten Wohnungen hat als Betriebskonzept für das Pflegeheim das KDA Wohngruppenkonzept gewählt. Bei der Betreuung im Betreuten Wohnen wenden wir daraus abgeleitet die gleichen Prinzipien an.

Ziel dabei ist es, das **selbstständige, unabhängige Leben in einer sicheren Umgebung** zu garantieren. Die Hilfsangebote sollen im Alltag, in Notsituationen und im Krankheitsfall schnell und einfach organisiert und koordiniert zur Verfügung gestellt werden.

Das Projekt baut auf folgenden **Prinzipien** auf:

- Selbstständigkeit
- Privatheit
- Vertrautheit
- Geborgenheit
- Eigenverantwortlichkeit

Preise und Bedingungen

Im Betreuten Wohnen werden pflegerische Leistungen nach dem Katalog der gesetzlichen Pflegeversicherung bei freier Anbieterwahl angeboten.

Grundleistungen: Betreuungspauschale 70,- € pro Monat/Person
100,- € pro Monat/Paare

Wahlleistungen: Einzelabrechnung nach Aufwand

Besuchszeiten

Nach Absprache jederzeit.



Kontakt

**Seeheim Höri
Gesellschaft für Lebens-
qualität im Alter mbH**

Ludwig-Finckh-Weg 10
78343 Gaienhofen

Telefon: 0 77 35 / 9 37 72-0 | Telefax: 0 77 35 / 9 37 72-12
E-Mail: info@seeheim-hoeri.de | www.seeheim-hoeri.de

Geschäftsführerin: Anette Schütze



SENIOREN-WOHNANLAGE HILZINGEN



Unser Senioren-Wohnen

In Hilzingen bieten wir ein flexibles Wohnkonzept, das es älteren Menschen ermöglicht, im eigenen Umfeld bis zum letzten Tag selbstbestimmt zu leben. Je nach Bedarf kann Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) im Haus individuell dazu gebucht werden. Dies gewährleistet die Sicherheit in der eigenen Wohnung zu bleiben.

Unsere Wohnungen

Wir bieten vom kleinen 1-Zimmer-Appartement bis zur großen 4-Zimmer-Wohnung eine breite Auswahl - so ist für jeden das passende Angebot dabei. Alle unsere Wohnungen sind großzügig geschnitten, barrierefrei, mit einem Aufzug erreichbar, hell und freundlich mit großem Balkon.

Unser Hausnotruf mit einem Ansprechpartner (24h) direkt im Haus bietet höchste Sicherheit. Mieter haben darüber hinaus die Möglichkeit sich einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft anzuschließen.

Individuelle Betreuung und Pflege

Der ambulante Pflegedienst „Pflege mit Herz und Zeit“ bietet im Haus eine über 24 Stunden umfassende Unterstützung. Je nach Bedarf in den Bereichen Hauswirtschaft, Betreuung und Pflege.

Die Inanspruchnahme von ambulanten Pflegediensten von außerhalb oder die Versorgung durch Angehörige ist ebenso möglich - so wird ein Höchstmaß an Selbstbestimmung geboten.

Häusliche Umgebung

Im Alter sind Senioren oft einsam, was sich durch die Pflegebedürftigkeit noch verstärkt. Irgendwann – oft auch plötzlich – ist man auf die Hilfe Außenstehender angewiesen.

Bisher blieb als Lösung oft nur der Weg ins Alters- oder Pflegeheim. Dieses flexible Konzept ermöglicht den Bewohnern weiterhin, ein selbstständiges Leben in eigener häuslicher Umgebung zu führen.

Sie können sich ihr Zuhause wie gewohnt mit eigenen Möbeln und allem Vertrauten einrichten. Jeder Bewohner hat eine abgeschlossene Wohnung und kann je nach Bedarf die 24-Stunden-Betreuung im Hause in Anspruch nehmen oder sich einer Wohngemeinschaft anschließen.

Es ist somit ein Leben ganz für sich, aber auch wie in einer großen Familie, für jeden nach seinen Wünschen gestaltbar.

Und das Wichtigste: Bei verstärktem Betreuungs- und Pflegebedarf ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung nicht mehr notwendig.

📍 Standort-Infos

Bushaltestelle	150 m
Bahn	5 km
Autobahn	1 km
Nächstgrößere Stadt	5 km
Café	200 m
Bäckerei	200 m
Metzgerei	500 m
Supermarkt	200 m
Bank	200 m
Post	200 m
Kirche	400 m
Nächster Arzt	200 m
Seenähe	20 km

🏠 Ausstattung

Großzügige altersgerechte Wohnungen/Appartements	✓
Große Balkone/Terrassen	✓
Großzügiger Garten	✓
Garagen	✓
Pflegebad	✓
Hausnotruf mit 24h	✓
Ansprechpartner im Haus	✓
Hauseigene Küche	✓
Ambulante betreute Wohngruppen	✓
Ambulanter Pflegedienst im Haus	✓

Das Wichtigste in Kürze:

- Moderne Alternative zum Pflegeheim
- Großzügige Wohnungen, nach individuellem Bedarf
- Haus-Notrufsystem in jeder Wohnung
- 24h Ansprechpartner für Notfälle im Haus
- Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) durch ambulanten Dienst je nach Bedarf
- Freie Wahl der Dienstleister
- Leben wie in einer Familie durch Anschluss an ambulante Wohngruppe im Haus
- In der eigenen Wohnung bis zum letzten Tag

Preise und Bedingungen

Durch das sehr selbstbestimmte und flexible Konzept ist eine pauschale Preisaussage nicht möglich.

Die Miete für das Servicewohnen richtet sich nach der Mietfläche. Die Kosten für Pflege und Betreuung richten sich nach Art und Umfang der selbst beauftragten Leistungen sowie den beauftragten Dienstleitern. Gern beraten wir Sie individuell, kostenlos und unverbindlich zu unseren Wohnlösungen.

Unsere Standorte/Häuser

Blumberg, Büsingen, Engen, Hilzingen, Markelfingen und Moos

✉ Kontakt

Haus-Plan Grundstück AG (Vermietung)

Hegastraße 6 | 78234 Engen
Tel.: 077 33 / 99 33 90 | E-Mail: wohnen@hplan.de
Internet: www.hplan.de

Pflege mit Herz und Zeit GmbH

Hegastraße 6 | 78234 Engen
Tel.: 077 33 / 99 33 60 | E-Mail: kontakt@herz-und-zeit.de
Internet: www.herz-und-zeit.de

H-plan

WOHNEN IM ALTER



KWA PARKSTIFT ROSENAU



Das Wohnstift

Das KWA Parkstift Rosenau in Konstanz liegt direkt am Bodensee in einer großen Parkanlage.

Komfortable Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen stehen den Bewohnern zur Verfügung. Sie sind alle barrierefrei, mit Balkon und Blick auf den See oder in die gepflegte Parkanlage.

Bei uns genießen Sie den Service eines Hotels und eine Vielzahl an attraktiven Gemeinschaftseinrichtungen und interessanten Veranstaltungen. Ob Konzerte, Lesungen, Ausflüge und betreute Reisen – für Abwechslung ist gesorgt.

Betreutes Wohnen

Ergänzt wird das Wohnstiftsangebot durch die benachbarte betreute Wohnanlage. Die Bewohner der insgesamt 32 großzügigen Wohnungen können jederzeit auf die Angebote und den Service des Wohnstiftes zurückgreifen.

Begleitung und Pflege

Geborgen sein, geliebte Gewohnheiten selbstbestimmt fortführen, sich sicher fühlen, begleitet von vertrauten, freundlichen Mitarbeitern, eine individuell abgestimmte und fachlich angemessene Pflege – mit diesen Worten lässt sich unser Pflegekonzept kurz zusammenfassen.

Unabhängig davon, ob unsere Bewohner in ihrer Stiftswohnung oder im Pflegezimmer von Haus Loretto – unserem stationären Wohnbereich Pflege – von uns begleitet und gepflegt werden, immer steht die Förderung ihres Wohlbefindens im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Leben, so wie ich es will

In Konstanz setzen wir zum ersten Mal ein Konzept um, bei dem wir alle Sparten des Wohnens im Alter an einem Ort bedienen:

- Stiftswohnen im KWA Parkstift Rosenau
- Betreutes Wohnen: Seniorenwohnen am Bodensee
- Pflegehaus: KWA Haus Loretto
- Tagespflege

Vielfältige Aktivitäten

Ob individuell oder in Gesellschaft – wir bieten Ihnen Raum und Angebote für vielfältige Aktivitäten in unserem KWA-Stift. Zum umfangreichen kulturellen Angebot von Konstanz zählt u. a. das älteste noch bespielte Stadttheater Deutschlands.

Attraktiv sind auch die vielfältigen sportlichen Angebote: u. a. Radeln, Tennis, Golf, Reiten, Thermalbad und natürlich alle Möglichkeiten, die der Bodensee zu bieten hat.

Standort-Infos

Bushaltestelle	70 m
Bahn	3,5 km
Autobahn	15 km
Nächstgr. Stadt (Zürich)	71 km
Café	650 m
Bäckerei	1,5 km
Metzgerei	1,6 km
Supermarkt	1,6 km
Post	1,7 km
Kirche	1,0 km
Nächster Arzt	700 m
Garten/Park/Teich	am Haus

Ausstattung

Pflegekräfte weiblich/männlich	✓
Einzel-/Do.-Zi./3-Zi.-Whg.	94/128/12
Dauerpflegeplätze	55
Kurzzeitpflegeplätze	-
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	-
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓

Besondere Leistungen

Die Angebote auf einen Blick:

- Rezeptionsservice, Allgemeine Betreuung und Beratung
- Hauswirtschafts- und Hausmeisterservice
- Mittagsmenü aus eigener Küche, Speisen auch im Appartement möglich
- Notrufbereitschaft rund um die Uhr
- Individuell angepasste Betreuungs- und Pflegeleistungen
- Kulturelle Angebote, Ausflüge, Reisen
- Gästezimmer zum Probewohnen, für Urlaub oder zur Genesung
- Friseur, Kosmetik und Fußpflege
- Schwimmbad mit Sauna und Physikalische Therapie
- Einkaufsmöglichkeiten im Haus
- Hauseigene Bibliothek, Internetraum, Kegelbahn, Boulebahn
- Direkter Seezugang

Um unser Haus näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit des Probewohnens. Außerdem bieten wir wöchentliche Hausführungen an. Bei Interesse können Sie sich gerne bei uns anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

Preise und Bedingungen

Preise der Appartements richten sich jeweils nach Größe und Lage. Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1 - 5). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen. Wir rechnen dann direkt mit den Krankenkassen ab.

Sprechzeiten

9:00 - 16:00 Uhr



Kontakt

KWA Parkstift Rosenau

Eichhornstraße 56 | 78464 Konstanz

Kundenbetreuung/Beratung:

Sabine Utz, Telefon: 07531 / 805-999

E-Mail: utz-sabine@kwa.de

Corina Gold, Telefon: 07531 / 805-945

gold-corina@kwa.de

Presse- /Öffentlichkeitsarbeit und KWA-Reisen:

Marina Gernard, Tel.: 07531 / 805-796

E-Mail: gernard-marina@kwa.de

Leitung Amb. Pflegedienst u. Pflegehaus Loretto:

Azemina Bosnic, Telefon: 07531 / 805-391

E-Mail: bosnic-azemina@kwa.de

www.kwa.de



MALTESER SENIORENZENTRUM AM FÜRSTENBERG



Über uns

Mit nahezu 1.200 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir Malteser im ganzen Bodenseeraum für Sie da – auch in Ihrer Nähe.

Wir engagieren uns in der Notfallhilfe, der Jugendarbeit und für Senioren. Von mobiler sozialer Hilfe und häuslicher Pflege, über Fahrdienste bis hin zum Menüservice bieten wir Ihnen eine breite Palette von Diensten an, die Ihnen Ihr Leben in der eigenen Wohnung einfacher machen. Bei all dem geht es uns vor allem um eines: Hilfe, die von Herzen kommt.

Das Seniorenzentrum am Fürstenberg

Im dritten Lebensabschnitt will die Entscheidung für ein neues Zuhause gut überlegt und geplant sein. Viele neue Bedürfnisse und Wünsche für Menschen im Ruhestand genießen hohe Priorität: Sicherheit und Sorglosigkeit sowie größtmögliche Unabhängigkeit und eine hohe Lebensqualität.

Die Malteser in Konstanz bieten eine Wohnform, die Ihren individuellen Vorstellungen gerecht wird: Ein Zuhause, das Ihre lieb gewonnenen Gewohnheiten mit ganz neuen Möglichkeiten und Perspektiven verbindet.

Wir stellen Ihnen hier das Malteser Seniorenzentrum am Fürstenberg in Konstanz vor. Ein Haus zum Leben – allein oder in der Gemeinschaft. Ein Ort der Begegnung und des Rückzugs. Eine Wohnanlage mit Wohlfühl-Faktor, die durch Qualität, Kompetenz und Leistung über-

zeugt. Wohnen Sie zentral in einer freundlich betreuten Umgebung, genießen Sie unser abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot und unseren leckeren Mittagstisch. Lassen Sie sich von unseren Freizeitangeboten überraschen.

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen

Wir Malteser im Malteser Seniorenzentrum am Fürstenberg sind da, wenn Sie uns brauchen. Per Knopfdruck stehen wir 24 Stunden für Sie bereit – einfach per Hausnotruf.

Unsere Pflegedienstleitung ist täglich für Sie verfügbar. Pflegedienst, Menüservice, Hausnotruf, Besuchs- und Betreuungsdienste haben ihren Sitz im Malteser Seniorenzentrum am Fürstenberg – das heißt, Ihre Ansprechpartner sind immer vor Ort.

Beratung

Für eine umfassende Beratung kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause oder auch in die Klinik. Uns ist es wichtig, Sie individuell und persönlich zu beraten, und das kostenfrei und unverbindlich.

Im Auftrag der beiden im Haus befindlichen Senioren-Wohngemeinschaften stehen wir Ihnen gerne auch für einen Besichtigungstermin zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

📍 Standort-Infos

Bushaltestelle	50 m
Bahn	2 km
Autobahn	15 km
Café	50 m
Bäckerei	50 m
Metzgerei	50 m
Supermarkt	50 m
Bank	100 m
Post	150 m
Kirche	300 m
Nächster Arzt	150 m
Garten/Park/Teich	am Haus

🏠 Ausstattung

Pflegekräfte weiblich/männlich	✓
Seniorenwohnungen	10
Plätze in Senioren-Wohngem.:	
WG I (Einzelzimmer)	9
WG II (Einzelzimmer)	11
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	-
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	-
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓

Besondere Leistungen

Betreutes Wohnen: Sie gestalten Ihr Leben so, wie es Ihren Wünschen entspricht - und haben jederzeit die Gewissheit, sich im Bedarfsfall auf kompetente Hilfe verlassen zu können.

Senioren-Wohngemeinschaft: Im Haus befinden sich zwei, von den Maltesern ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften. Sie leben selbstbestimmt. Das heißt, die Senioren-Wohngemeinschaft regelt und bestimmt ihren Alltag mit Hilfe unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst, nach eigenen Wünschen und Vorstellungen.

Ambulante Pflege: Die qualifizierten Malteser Pflegekräfte leisten Grund- und Behandlungspflege, bieten hauswirtschaftliche Versorgung an, übernehmen die Verhinderungspflege und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfsangebote.

Ergänzende Dienste: 24-Stunden-Hausnotruf, Menüservice, Individuelle Pflegeschulungen, Friedhofsbegleitservice, Fahrdienst für behinderte Menschen, Krankentransporte, Besuchsdienst, Malteserruf, unsere Besucher auf vier Pfoten, gemeinsame Grillabende, betreute Seniorennachmittage, Lesungen, Tagesausflüge u.v.m.

Entlastung pflegender Angehöriger - Betreuungsgruppen für demenziell veränderte Menschen

In drei betreuten Gruppen treffen sich wöchentlich Senioren zu verschiedenen Aktivitäten, wie Sitztanz, Gedächtnistraining, Spiele und genießen gemeinsam Kaffee und Kuchen. Im Mittelpunkt stehen hier demenziell veränderte Menschen. Unser Fahrdienst steht zur Verfügung.

Preise und Bedingungen

Pflege- und Betreuungsleistungen gem. SGB XI (alle Pflegegrade). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen. Wir rechnen direkt mit den Kranken- und Pflegekassen ab. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

8:30 - 16:30 Uhr

✉ Kontakt

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH Seniorenzentrum am Fürstenberg

Fürstenbergstraße 68 – 72 | 78464 Konstanz
Telefon: 0 75 31 / 81 04-84 | Telefax: 0 75 31 / 81 04-83

Bezirksgeschäftsführer: Jürgen Raupp

E-Mail: Pflege.Konstanz@malteser.org
Internet: www.malteser-bodensee.de



Malteser

Seniorenzentrum am Fürstenberg



PARITÄTISCHE SOZIALDIENSTE gGMBH



Teilhabe statt Ausgrenzung – individuelle Förderung psychisch kranker Menschen

Die Paritätische Sozialdienste gGmbH bietet mit dem Wohnheim für psychisch kranke Menschen ‚Haus am Briel‘, den betreuten Außenwohnplätzen und dem Ambulant betreuten Wohnen sowie der Tagesstruktur und der Arbeitstherapeutischen Werkstatt und mit dem Menüdienst ‚töpflesgucker‘ und ‚Zaubertopf‘ ein umfassendes Angebot für hilfsbedürftige Menschen in Konstanz und Umgebung.

Als Einrichtung der Wiedereingliederungshilfe nach SGB IX ist das Ziel die weitmöglichste Integration der Menschen in die Gesellschaft. Die Förderung der Selbstständigkeit der Bewohner und Klienten steht hierbei im Vordergrund.

Eine individuell abgestimmte Förderplanung gewährleistet Tagesstruktur in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit. In der Tagesstruktur bieten wir Angebote aus den Bereichen Werkstatt, Küche und Wäscherei. Wir arbeiten nach festgelegten Qualitätsstandards.

Unser Leitbild verpflichtet uns, die Inklusion der von uns zu betreuenden Menschen zu fördern, ihnen mehr Teilhabe und Selbstbestimmung zu ermöglichen und ein verstärktes Zugehörigkeitsgefühl zu geben.

Betreutes Wohnen für psychisch chronisch Kranke

Das Wohnheim ‚Haus am Briel‘ war bei Gründung die erste Einrichtung zur Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen in Baden-Württemberg und ist heute eine der größten Einrichtungen im Landkreis Konstanz für seelisch behinderte und psychisch kranke Menschen:

- zentrumsnahe Lage im Stadtteil Konstanz-Petershausen am Bodensee
- 1000 m² Gesamtfläche, 400 m² Garten, 20 m² Terrasse
- 200 m² Werkstatt, 100 m² Wäscherei, 50 m² Küche
- 100 m² Speisesaal mit Sonnenterrasse
- 2 Aufenthalts- und Medienräume
- 20 Einzelzimmer im Wohnheim
- 10 WG's in ausgelagerten Wohnheimplätzen
- Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal
- Ambulant betreutes Wohnen
- Tagesstrukturierende Angebote und Fördergruppen im Pfeiferhölzle

Zielgruppe sind erwachsene Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen ohne primäre Suchterkrankung und Bereitschaft zur Mitarbeit an unserem Angebot. Im ambulant betreuten Wohnen werden die Klienten von Sozialarbeitern unterstützt und leben hierbei in der eigenen Wohnung.

Standort-Infos

Bushaltestelle	200 m
Bahn	500 m
Bundesstraße/Autobahn	2 km
Innenstadt	2 km
Café	500 m
Bäckerei	200 m
Metzgerei	500 m
Supermarkt	300 m
Bank, Post	500 m
Kirche	100 m
Nächster Arzt	300 m
Garten/Park/Teich	500 m

Ausstattung

Betreuungskräfte	13
Einzelzimmer im Wohnheim	20
Wohnungen im Wohnheim	10
Dauerpflegeplätze	–
Kurzzeitpflegeplätze	ausgelagert
Hospizdienst	–
Gottesdienst im Haus	–
Kirchliche Veranstaltungen	–
Aufzug	–
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Cafeteria	–
Parkplätze	✓



Paritätische
Sozialdienste
Konstanz



Ein Unternehmen
des Paritätischen
Baden-Württemberg

Besondere Leistungen

- Wohnen in besonderer Wohnform
- Ambulant betreutes Wohnen
- Tagesstruktur für psychisch kranke Senioren und schwache Maßnahmeteilnehmer
- Tagesstrukturierende Angebote und Fördergruppen
- Menüdienst f. Senioren, hilfsbedürftige Personen, Schulen u. Kindergärten

Inklusionsfirma:

- Indigo gGmbH, www.indigo-konstanz.de

Menüdienst:

Lieferung von frisch gekochtem Mittagessen an 365 Tagen im Jahr bis an Ihre Haustür. Wir liefern gutbürgerliches oder vegetarisches Essen. Wir liefern in Mehrwegverpackung – umweltfreundlich und pünktlich. Unser ‚PARITÄTMOBIL‘ fährt von Konstanz, Bodanrück über Allensbach nach Radolfzell bis Überlingen. Bestellen Sie Ihr kostenloses Probemenü!

Weitere Informationen erhalten Sie unter **075 31 / 6 20 80**

Preise und Bedingungen

Eingliederungshilfe nach SGB IX / Menüdienst: auf Anfrage

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung.



töpflergucker –
Menüdienst für Senioren
und hilfsbedürftige
Menschen



Zaubertopf –
Gesundes und preiswertes
Essen für Schulen und
Kindergärten

Kontakt

Paritätische Sozialdienste gGmbH

Am Briel 40 | 78467 Konstanz
Telefon: 0 75 31 / 89 26 69-0 | Telefax: 0 75 31 / 89 26 69-24

Geschäftsführung: Andreas Effinger

E-Mail: info@paritaet-kn.de | Internet: www.paritaet-kn.de



SPITALSTIFTUNG KONSTANZ - FÜR ALLE FÄLLE



Stationäre Pflegeeinrichtungen in Konstanz

Die Spitalstiftung Konstanz gehört zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Unser Schwerpunkt liegt auf der liebevollen Pflege und Betreuung hauptsächlich älterer Menschen. Unsere vier stationären Pflegeeinrichtungen befinden sich im Konstanzer Stadtgebiet: in Petershausen (Luisenheim und Haus Salzberg), Paradies (Haus Talgarten) und Wollmatingen (Haus Urisberg). Die Wohnform „Betreutes Wohnen“ bieten wir im Haus Talgarten und am Georg-Elser-Platz an.

Seit dem Jahr 2020 machen wir unser Handeln in einer Gemeinwohl-Bilanz transparent. In diesem umfassenden Bericht wird unser Verhalten gegenüber unseren BewohnerInnen, den Mitarbeitenden und Lieferanten sowie gegenüber Umwelt und Gesellschaft extern geprüft und bewertet.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften („Pflege-WGs“)

Die Wohngemeinschaften sind geeignet für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf, die gerne in einer kleinen, familiären Wohneinheit leben möchten. Sie entsprechen einem Privathaushalt. Die Bewohner*innen entscheiden gemeinsam und selbstbestimmt

über die Organisation und Gestaltung des Alltags und über die Art der Haushaltsführung. Wir möchten ermöglichen, dass jede dort wohnende Person so eigenständig und selbstständig wie möglich leben kann. Dazu gehört, lieb gewonnene Gewohnheiten zu pflegen und Wünschen nachzugehen. Um dies zu unterstützen gibt es eine 24 Stunden anwesende Alltagsbegleitung.

Bei Bedarf werden pflegerische Leistungen durch ambulante Pflegedienste erbracht. Angehörige oder BetreuerInnen dürfen sich in der Gemeinschaft nach eigenen Möglichkeiten engagieren und verstehen sich als Partner der Einrichtung. Gemeinschaftlich getroffene Entscheidungen werden mitgetragen. Die Kosten orientieren sich an stationären Einrichtungen in Konstanz und setzen sich aus Miete, Betreuungspauschale, Haushaltsgeld und Pflegeleistungen zusammen.

Mobile Pflege:

Tagespflege, Ambulanter Dienst

Die Tagespflege „Am Park“ ist im Haus Luisenheim untergebracht und bietet pflegenden Angehörigen eine Auszeit über den Tag und den Gästen Aktivierungen und Ruhephasen an – je nach Bedarf.

Der Ambulante Pflegedienst versorgt ältere Personen in ihren eigenen vier Wänden.

Ausstattung

Betreuungskräfte weiblich	✓	Wohngemeinschaftsplätze	✓
Betreuungskräfte männlich	✓	Gottesdienst im Haus	✓
Einzel-/Doppelzimmer	✓	Aufzug	✓
Dauerpflegeplätze	✓	Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Kurzzeitpflegeplätze	✓	Zus. Betr. für Demenzzranke	✓
Tagespflege	✓		

Individuelles Leben ermöglichen

Unser Ansatz ist die ganzheitliche, aktivierende Pflege. Ziel aller Einrichtungen ist es, durch respektvollen und mitmenschlichen Umgang Pflege und Betreuung zum Instrument eines weitgehend selbstbestimmten Lebens zu machen. Deshalb umfasst unser Pflegekonzept ein breites Spektrum an Versorgungsmöglichkeiten und Dienstleistungen.

Fürsorge und Qualität

Jeder Mensch soll durch unsere Fürsorge ein Maximum an Qualität erhalten können. Bei der Spitalstiftung Konstanz beziehen wir unsere BewohnerInnen sowie deren Angehörige in die Gestaltung des Pflege- und Betreuungsprozesses ein. Kontakte zu Angehörigen und ehrenamtlichen Hilfen stehen im Dienst einer familiären Atmosphäre.

Therapie- und Betreuungsangebote

Gedächtnistraining, Sturzprävention, Bewegungsangebote, Erinnerungsarbeit, Einsatz der Robbe "Paro", Sitzgymnastik, Beschäftigungstherapie, Maltherapie, Musiktherapie, Paralleltandem

Freizeit und Kultur

Ausflüge, Wochenmarktbesuche, Hand- und Werkarbeiten, Basteln, Singen, Musizieren, Spielen, Stammtisch, Feste und Feiern, Spaziergänge, Vorleserunde

Serviceangebote

Friseur, Fußpflege, Fahrdienst (Tagespflege), Angehörigenberatung, frische Essensversorgung aus der Spitalstiftungsküche mit hohem Anteil an Zutaten aus der Region sowie Bio-Zutaten, pürierte Kost für Menschen mit Kau- und Schluckbeschwerden

Kontakt

Spitalstiftung Konstanz

Luisenstraße 9 | 78464 Konstanz

Telefon: 075 31 / 288-81 01

E-Mail: info@spitalstiftung-konstanz.de

Ausführliche Informationen zu allen Einrichtungen der Spitalstiftung Konstanz: www.spitalstiftung-konstanz.de

Auf unserer Webseite finden Sie kurze Videos über unsere Angebote. Gerne senden wir Ihnen auch unsere Falblätter zu den Einrichtungen zu.



seit 1225

SPITALSTIFTUNG
KONSTANZ

miteinander
VIELFALT
leben.

Wir arbeiten im Sinne der

GEMEINWOHL 
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft



Gemeinsam lachen gehört auch dazu



Die Wohngemeinschaft im Erdgeschoss, Erich-Bloch-Weg



Ausflug auf den Wochenmarkt

SENIOREN-WOHNANLAGE MOOS



Unser Senioren-Wohnen

In Moos bieten wir ein flexibles Wohnkonzept, das es älteren Menschen ermöglicht, im eigenen Umfeld bis zum letzten Tag selbstbestimmt zu leben. Je nach Bedarf kann Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) im Haus individuell dazu gebucht werden. Dies gewährleistet die Sicherheit in der eigenen Wohnung zu bleiben.

Unsere Wohnungen

Wir bieten vom kleinen 1-Zimmer-Appartement bis zur großen 4-Zimmer-Wohnung eine breite Auswahl - so ist für jeden das passende Angebot dabei. Alle unsere Wohnungen sind großzügig geschnitten, barrierefrei, mit einem Aufzug erreichbar, hell und freundlich mit großem Balkon.

Unser Hausnotruf mit einem Ansprechpartner (24h) direkt im Haus bietet höchste Sicherheit. Mieter haben darüber hinaus die Möglichkeit sich einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft anzuschließen.

Individuelle Betreuung und Pflege

Der ambulante Pflegedienst „Pflege mit Herz und Zeit“ bietet im Haus eine über 24 Stunden umfassende Unterstützung. Je nach Bedarf in den Bereichen Hauswirtschaft, Betreuung und Pflege.

Die Inanspruchnahme von ambulanten Pflegediensten von außerhalb oder die Versorgung durch Angehörige ist ebenso möglich - so wird ein Höchstmaß an Selbstbestimmung geboten.

Häusliche Umgebung

Im Alter sind Senioren oft einsam, was sich durch die Pflegebedürftigkeit noch verstärkt. Irgendwann – oft auch plötzlich – ist man auf die Hilfe Außenstehender angewiesen.

Bisher blieb als Lösung oft nur der Weg ins Alters- oder Pflegeheim. Dieses flexible Konzept ermöglicht den Bewohnern weiterhin, ein selbstständiges Leben in eigener häuslicher Umgebung zu führen.

Sie können sich ihr Zuhause wie gewohnt mit eigenen Möbeln und allem Vertrauten einrichten. Jeder Bewohner hat eine abgeschlossene Wohnung und kann je nach Bedarf die 24-Stunden-Betreuung im Hause in Anspruch nehmen oder sich einer Wohngemeinschaft anschließen.

Es ist somit ein Leben ganz für sich, aber auch wie in einer großen Familie, für jeden nach seinen Wünschen gestaltbar.

Und das Wichtigste: Bei verstärktem Betreuungs- und Pflegebedarf ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung nicht mehr notwendig.

📍 Standort-Infos

Bushaltestelle	400 m
Bahn	4,5 km
Autobahn	8 km
Nächstgrößere Stadt	4,5 km
Café	800 m
Bäckerei	800 m
Metzgerei	800 m
Supermarkt	800 m
Bank	800 m
Post	850 m
Kirche	650 m
Nächster Arzt	2 km
Seenähe	800 m

🏠 Ausstattung

Großzügige altersgerechte Wohnungen/Appartements	✓
Große Balkone/Terrassen	✓
Großzügiger Garten	✓
Garagen	✓
Pflegebad	✓
Hausnotruf mit 24h	✓
Ansprechpartner im Haus	✓
Hauseigene Küche	✓
Ambulante betreute Wohngruppen	✓
Ambulanter Pflegedienst im Haus	✓

H-plan

WOHNEN IM ALTER



Das Wichtigste in Kürze:

- Moderne Alternative zum Pflegeheim
- Großzügige Wohnungen, nach individuellem Bedarf
- Haus-Notrufsystem in jeder Wohnung
- 24h Ansprechpartner für Notfälle im Haus
- Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) durch ambulanten Dienst je nach Bedarf
- Freie Wahl der Dienstleister
- Leben wie in einer Familie durch Anschluss an ambulante Wohngruppe im Haus
- In der eigenen Wohnung bis zum letzten Tag

Preise und Bedingungen

Durch das sehr selbstbestimmte und flexible Konzept ist eine pauschale Preisaussage nicht möglich.

Die Miete für das Servicewohnen richtet sich nach der Mietfläche. Die Kosten für Pflege und Betreuung richten sich nach Art und Umfang der selbst beauftragten Leistungen sowie den beauftragten Dienstleitern. Gern beraten wir Sie individuell, kostenlos und unverbindlich zu unseren Wohnlösungen.

Unsere Standorte/Häuser

Blumberg, Büsingen, Engen, Hilzingen, Markelfingen und Moos



✉ Kontakt

Haus-Plan Grundstück AG (Vermietung)

Hegastraße 6 | 78234 Engen
Tel.: 077 33 / 99 33 90 | E-Mail: wohnen@hplan.de
Internet: www.hplan.de

Pflege mit Herz und Zeit GmbH

Hegastraße 6 | 78234 Engen
Tel.: 077 33 / 99 33 60 | E-Mail: kontakt@herz-und-zeit.de
Internet: www.herz-und-zeit.de



Deutsches Rotes Kreuz

Ambulanter Pflegedienst



*Pflege unter einem
guten Zeichen* 



Im vertrauten Zuhause bleiben

In jedem Leben kann der Zeitpunkt kommen, ab dem es Zuhause einfach nicht mehr alleine geht. Krankheit, ein Unfall oder einfach das Alter machen es schwer, die kleinen oder großen Aufgaben zu bewältigen. Die große und verständliche Sorge in diesem Moment: „Werde ich trotz dieser Einschränkungen in meinem vertrauten Zuhause bleiben können?“ Eine Sorge, die auch die Angehörigen teilen – zugleich soll in der gewohnten Umgebung die richtige Versorgung sichergestellt werden. **Die Antwort heißt:** individuelle, bedarfsgerechte Pflege im persönlichen Lebensumfeld mit dem **DRK – Pflegeservice!**

Pflegeteam im Deutschen Roten Kreuz

Wir, das Pflegeteam im Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Landkreis Konstanz e.V. sind unter den Grundsätzen des Roten Kreuzes ein Dienstleister der ambulanten Kranken- und Altenpflege.

Unser professionelles Handeln ist getragen von einem humanistisch geprägten, ganzheitlichen Menschenbild. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Unantastbarkeit und Aufrechterhaltung der menschlichen Würde. In der Durchführung unserer Dienstleistung orientieren wir uns an den individuellen Anforderungen unserer Patien-

ten, den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, sowie den wirtschaftlichen Erfordernissen.

Aktivierende und fördernde Pflege

Unsere Unternehmensziele und unsere Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind hierauf ausgerichtet. Wir sind frei von ethischen, kulturellen, religiösen, gesellschaftlichen und sozialen Vorurteilen.

Für uns steht der Mensch mit seinen Erwartungen und Anforderungen im Mittelpunkt. Als ambulanter Pflegedienst ist es unser Anliegen, den Menschen mit ihren Einschränkungen das Verbleiben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Hierbei nehmen wir unsere Patienten in ihrer Einzigartigkeit, mit ihren ganz individuellen Anforderungen, Gewohnheiten und Bedürfnissen wahr.

Unser Pflegekonzept basiert auf den Prinzipien der aktivierend fördernden Pflege.

Gut vernetzt

Unsere Pflege zeichnet sich durch eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Krankengymnasten (Physiotherapeuten), medizinischer Fußpflege, Sanitätshäusern, Angehörigen, Krankenkassen, Apotheken und Betreuern aus.

Einsatzorte

- Radolfzell mit Ortsteilen
- Steißlingen
- Allensbach mit Ortsteilen
- Konstanz mit Stadtteilen

Deutsches Rotes Kreuz 
 150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

Unsere Leistungen

- Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung durch speziell ausgebildete Fachkräfte
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege
- Palliativ-Pflege
- Stundenweise Betreuung zu Hause
- Pflegeberatung nach § 37 Abs.3 SGB XI
- Anleitung von Pflegepersonen
- Sonstige Beratungen

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1-5). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen.

Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Bürozeiten

Mo. - Fr. von 8:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung.



Kontakt

Deutsches Rotes Kreuz Radolfzell Ambulanter Pflegedienst



Pflegedienstleitung: Nicole Romanowski

Konstanzer Str. 74 | 78315 Radolfzell

Telefon: 0 77 32/94 60-178 | Telefax: 0 77 32/94 60-152

E-mail: pdl@drkpflege.de

Internet: www.drk-kn.de



HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST



© Foto: Fotograf am See



Wir stellen uns vor

Die Betriebsaufnahme des Pflegeheims Hospital zum Heiligen Geist erfolgte im Jahre 1386 durch die Spitalstiftung. Die letzten umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen fanden 1992 statt. Das Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist liegt im Zentrum der Stadt Radolfzell, mitten in der Fußgängerzone. Radolfzell ist eine große Kreisstadt im Süden von Baden-Württemberg. In Radolfzell leben heute über 32.599 Einwohner. Radolfzell und Umgebung besitzt einen hohen regionalen Stellenwert als Kurort sowie als Naherholungs- und Freizeitgebiet. Dies liegt vor allem an dem milden Klima, dem Bodensee und der hervorragenden Infrastruktur. Im Zuge der Freizeitgestaltung und Betreuungsleistungen nutzen wir die Angebote von Radolfzell.

Geschichte des Hospitals

Das Hospital zum Heiligen Geist in Radolfzell kann auf eine 625-jährige Geschichte zurückblicken. Die älteste Urkunde, welche die Existenz eines Spitals bezeugt, wurde am 21. April 1343 in Radolfzell ausgestellt. Darin bestätigen Heinrich und Hans von Rosnegg den Verkauf eines der Lehensgüter zu Singen an das „spital ze Ratolfzell“ durch Burkart von Betingen, sesshaft zu Radolfzell, und verzichten für immer zugunsten des Spitals auf alle ihre Lehensrechte an diesem Gut. Das Spital war bestimmt zur Pflege Armer und Kranker sowie zu anderen Werken der Barmherzigkeit zu Ehren des Heiligen Geistes.

Das Pflegeheim

Das Alten- und Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist ist mit 101 Bewohner- und 12 Tagespflegeplätzen ein Heimathafen für Senioren und hilfsbedürftige Menschen im Herzen der Stadt Radolfzell am Bodensee. Seit der Gründung im Jahr 1386 können wir auf eine lange Geschichte zurückblicken. Seither widmen wir uns den Menschen die Unterstützung, Betreuung und Pflege im Alltag brauchen. Mit dem geplanten Neubau auf der Halbinsel Mettnau öffnen wir 2023 ein neues, fortschrittliches Kapitel.

Die Außenanlage als Innenhof zwischen historischem Heilig-Geist-Spital und der neuen Tagespflege ist ein idealer geschützter Bereich für Tagespflegegäste. Ein Sinnesgarten ermöglicht ein vielfältiges Erleben: Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen. Und nicht zuletzt bietet er die ideale Grundlage für den bei vielen an Demenz Erkrankten ausgeprägten Bewegungsdrang.

Das Betreuungskonzept beinhaltet regelmäßige Beschäftigungstherapie in ruhiger Atmosphäre. Darüber hinaus stellen zehn Betreuungskräfte die Betreuung aller im Hospital zum Heiligen Geist lebenden Menschen sicher. Spaziergänge, Bastel- und Kommunikationsangebote sowie Einzelbetreuungen sind bei uns selbstverständlich. Jahreszeitliche Feste finden regelmäßig in unserem großzügigen Innenhof oder unserem Speisesaal statt.

📍 Standort-Infos

Bushaltestelle	20 m
Bahn	350 m
Autobahn	2 km
Nächstgrößere Stadt	12 km
Café, Bäckerei	20 m
Metzgerei	200 m
Supermarkt	500 m
Bank, Post	300 m
Kirche	800 m
Nächster Arzt	50 m
Garten/Park/Teich	am Haus

🏠 Ausstattung

Betreuungskräfte weibl./männl.	✓/✓
Einzel-/Doppelzimmer	✓
Dauerpflegeplätze	✓
Kurzzeitpflegeplätze	✓
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug, Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	-
Cafeteria	✓
Parkplätze	-

Besondere Leistungen

- Individuelle Beratung vor und nach dem Heimeinzug für Sie und Ihre Angehörigen
- Unterstützung bei der Organisation von Arztbesuchen und Behörden-gängen
- Pflegerische Leistung für (schwerst-)pflegebedürftige oder demenziell veränderte Menschen mit und ohne Pflegegrad
- Alltagsgestaltung durch Beschäftigungstherapie und Betreuungsassis-tenten
- Reine Tagespflege: Gemütliches Zusammensein und vielfältige Aktivitä-ten von 8:00 - 16:00 Uhr an 1 - 5 Tagen die Woche (Mo. - Fr.).
Unser Fahrdienst holt Sie zu Hause ab und bringt Sie am Abend wieder sicher zurück.
- Jahreszeitliche Feste finden regelmäßig in unserem großzügigen Innen-hof oder unserem Speisesaal statt.

Preise und Bedingungen

Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot.

Besuchszeiten

Mo. - Fr. von 8:30 - 15:30 Uhr oder nach Vereinbarung.

✉ Kontakt

Hospital zum Heiligen Geist

Poststraße 15 | 78315 Radolfzell am Bodensee
 Internet: www.altenheim-radolfzell.de
 Träger: Spitalfonds Radolfzell Stiftung des öffentlichen Rechts



Heimleitung:
Marisa Theresa Eid
 Marisa-Theresa.Eid@
 spitalfonds-radolfzell.de
 Tel.: 07732-9527-37



Pflegedienstleitung
Denisa Cirkovic
 Pflegedienstleitung@
 spitalfonds-radolfzell.de
 Tel.: 07732-9527-58



PRO SENIORE RESIDENZ RADOLFZELL



Geborgenheit und Lebensfreude

Seit nunmehr 40 Jahren bietet Pro Seniore als Teil der Victor's Unternehmensgruppe älteren Menschen in derzeit mehr als 120 Seniorenresidenzen bundesweit mit über 17.000 Wohn- und Pflegeplätzen Sicherheit, Geborgenheit, Lebensqualität und Lebensfreude. Bei einem der größten privaten Betreiber von Senioreneinrichtungen auf dem deutschen Pflegemarkt ist der Dienst am Menschen die zentrale Aufgabe, der sich das Unternehmen tagtäglich mit rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt.

Philosophie

Auf die Bedürfnisse älterer Menschen einzugehen, heißt für den privaten Träger, ihnen optimale Wohnformen und ein breites Spektrum von Dienstleistungen anzubieten. Für die Bewohner schafft Pro Seniore mit Menschlichkeit, Wärme und hoher Fachkompetenz ein neues Zuhause, in dem diese sich umsorgt und sicher fühlen sowie gleichzeitig auch ihre eigenen Freiräume wahren können.

Das gesamte Wohn- und Pflegeangebot ist bei Pro Seniore von der obersten Maxime geprägt, individuellen Ansprüchen und Wünschen voll und ganz gerecht zu werden.

Dieser Philosophie und Zielsetzung hat sich natürlich auch die Pro Seniore Residenz Radolfzell verschrieben.

Zentrale Lage

Das am 1. Juni 2000 eröffnete Haus stellt sich bautechnisch geräumig und modern dar.

Und im malerischen Radolfzell sind die Wege von der Residenz aus angenehm kurz. Die Innenstadt mit dem Bahnhof und sehr guten Einkaufsmöglichkeiten ist gerade mal 200 Meter entfernt. Auch das Ufer des Bodensees liegt nur 600 Meter weit weg.

Die ideale und zentrale Lage der Residenz ermöglicht eine Vielzahl an Aktivitäten: kurzweilige Schiffsausflüge, Wanderungen zum Naturschutzgebiet auf der Halbinsel Mettnau oder in die Vulkanberge im Hegau. Wer beschauliche Stille sucht, findet sie – nur wenige Minuten entfernt – in ländlicher Unberührtheit. Die herrlich weitläufige Landschaft lässt dort das Herz eines jeden Naturliebhabers höher schlagen.

Familiäre Gemütlichkeit

Die Residenz in Radolfzell am Bodensee versteht sich als leistungsfähige und gleichzeitig auf familiäre Gemütlichkeit ausgerichtete Einrichtung.

Sicheres und schönes Wohnen, kompetente Pflegeleistungen, eine geborgene und einfühlbare Atmosphäre sowie ein freundliches und verständnisvolles Mitarbeiter-Team bilden hier die wichtigsten Komponenten, um für ältere Menschen das Leben lebenswert zu machen.

Standort-Infos

Bushaltestelle	20 m
Bahn	600 m
Autobahn	7 km
Nächstgr. Stadt (KN)	20 km
Café	300 m
Bäckerei	200 m
Metzgerei	150 m
Supermarkt	200 m
Bank	200 m
Post	400 m
Kirche	400 m
Nächster Arzt	200 m
Garten/Park/Teich	30 m

Ausstattung

Pflegekräfte weiblich	✓
Pflegekräfte männlich	✓
Einzel-/Doppelzimmer	✓
Dauerpflegeplätze	✓
Kurzzeitpflegeplätze	✓
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	✓
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓



Besondere Leistungen

Pflegeformen

Zu den Pflegeformen zählen Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Vital-Pflege und Schwerstpflege. Alle Zimmer sind hell, geräumig, mit Grundmobiliar ausgestattet und teilweise mit Balkon. Zudem haben sie eine eigene Dusche, WC, Radio-, TV-, Kabel- und Telefon-Anschluss und ein 24-Stunden-Notruf-System.

Wohnformen

Als Wohnformen sind hier Betreutes Wohnen, Pflegewohnen, Probewohnen und darüber hinaus barrierefreies Urlaubswohnen buchbar.

Räumlichkeiten

Die Residenz verfügt neben einem Garten über eine Vielzahl von großzügigen Gemeinschaftsräumen, wie zum Beispiel Andachtsraum, Café, Bibliothek, Speiseraum, Aufenthaltsräume, Gymnastikraum, Ergotherapieaum sowie Räumlichkeiten für Feste und Veranstaltungen. Zudem sind Gästezimmer für Angehörige vorhanden.

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1-5). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen und direkt mit den Krankenkassen abgerechnet.

Gerne erstellt Ihnen die Pro Seniore Residenz Radolfzell ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Ganztägig von 9 - 19 Uhr.



Kontakt

Pro Seniore Residenz Radolfzell

Untertorstraße 24/26 | 78315 Radolfzell
Telefon: 0 77 32/982-0 | Fax: 0 77 32/982-499

E-Mail: radolfzell@pro-seniore.com
Internet: www.pro-seniore.de

Leitung: Samin Mehrens
E-Mail: samin.mehrens@pro-seniore.com



SENIOREN-WOHNANLAGE MARKELFINGEN



Unser Senioren-Wohnen

In Markelfingen bieten wir ein flexibles Wohnkonzept, das es älteren Menschen ermöglicht, im eigenen Umfeld bis zum letzten Tag selbstbestimmt zu leben. Je nach Bedarf kann Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) im Haus individuell dazu gebucht werden. Dies gewährleistet die Sicherheit in der eigenen Wohnung zu bleiben.

Unsere Wohnungen

Wir bieten vom kleinen 1-Zimmer-Appartement bis zur großen 4-Zimmer-Wohnung eine breite Auswahl - so ist für jeden das passende Angebot dabei. Alle unsere Wohnungen sind großzügig geschnitten, barrierefrei, mit einem Aufzug erreichbar, hell und freundlich mit großem Balkon.

Unser Hausnotruf mit einem Ansprechpartner (24h) direkt im Haus bietet höchste Sicherheit. Mieter haben darüber hinaus die Möglichkeit sich einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft anzuschließen.

Individuelle Betreuung und Pflege

Der ambulante Pflegedienst „Pflege mit Herz und Zeit“ bietet im Haus eine über 24 Stunden umfassende Unterstützung. Je nach Bedarf in den Bereichen Hauswirtschaft, Betreuung und Pflege.

Die Inanspruchnahme von ambulanten Pflegediensten von außerhalb oder die Versorgung durch Angehörige ist ebenso möglich - so wird ein Höchstmaß an Selbstbestimmung geboten.

Häusliche Umgebung

Im Alter sind Senioren oft einsam, was sich durch die Pflegebedürftigkeit noch verstärkt. Irgendwann – oft auch plötzlich – ist man auf die Hilfe Außenstehender angewiesen.

Bisher blieb als Lösung oft nur der Weg ins Alters- oder Pflegeheim. Dieses flexible Konzept ermöglicht den Bewohnern weiterhin, ein selbstständiges Leben in eigener häuslicher Umgebung zu führen.

Sie können sich ihr Zuhause wie gewohnt mit eigenen Möbeln und allem Vertrauten einrichten. Jeder Bewohner hat eine abgeschlossene Wohnung und kann je nach Bedarf die 24-Stunden-Betreuung im Hause in Anspruch nehmen oder sich einer Wohngemeinschaft anschließen.

Es ist somit ein Leben ganz für sich, aber auch wie in einer großen Familie, für jeden nach seinen Wünschen gestaltbar.

Und das Wichtigste: Bei verstärktem Betreuungs- und Pflegebedarf ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung nicht mehr notwendig.

 **Standort-Infos**

Bushaltestelle	80 m
Bahn	200 m
Autobahn	1 km
Nächstgrößere Stadt	1 km
Café	500 m
Bäckerei	300 m
Metzgerei	300 m
Supermarkt	300 m
Bank	300 m
Post	300 m
Kirche	500 m
Nächster Arzt	300 m
Seenähe	300 m

 **Ausstattung**

Großzügige altersgerechte Wohnungen/Appartements	✓
Große Balkone/Terrassen	✓
Großzügiger Garten	✓
Garagen	✓
Pflegebad	✓
Hausnotruf mit 24h	✓
Ansprechpartner im Haus	✓
Hauseigene Küche	✓
Ambulante betreute Wohngruppen	✓
Ambulanter Pflegedienst im Haus	✓



Das Wichtigste in Kürze:

- Moderne Alternative zum Pflegeheim
- Großzügige Wohnungen, nach individuellem Bedarf
- Haus-Notrufsystem in jeder Wohnung
- 24h Ansprechpartner für Notfälle im Haus
- Betreuung und Pflege (bis Pflegegrad 5) durch ambulanten Dienst je nach Bedarf
- Freie Wahl der Dienstleister
- Leben wie in einer Familie durch Anschluss an ambulante Wohngruppe im Haus
- In der eigenen Wohnung bis zum letzten Tag

Preise und Bedingungen

Durch das sehr selbstbestimmte und flexible Konzept ist eine pauschale Preisaussage nicht möglich.

Die Miete für das Servicewohnen richtet sich nach der Mietfläche. Die Kosten für Pflege und Betreuung richten sich nach Art und Umfang der selbst beauftragten Leistungen sowie den beauftragten Dienstleitern. Gern beraten wir Sie individuell, kostenlos und unverbindlich zu unseren Wohnlösungen.

Unsere Standorte/Häuser

Blumberg, Büsingen, Engen, Hilzingen, Markelfingen und Moos



 **Kontakt**

Haus-Plan Grundstück AG (Vermietung)

Hegastraße 6 | 78234 Engen
 Tel.: 077 33 / 99 33 90 | E-Mail: wohnen@hplan.de
 Internet: www.hplan.de

Pflege mit Herz und Zeit GmbH

Hegastraße 6 | 78234 Engen
 Tel.: 077 33 / 99 33 60 | E-Mail: kontakt@herz-und-zeit.de
 Internet: www.herz-und-zeit.de



PSYCHIATRISCHES FACHPFLEGEHEIM

Bereich besondere Wohnformen am ZfP Reichenau



Unser Einrichtungszentrum

Das Zentrum für Psychiatrie Reichenau liegt nahe der Insel Reichenau und der Stadt Konstanz am Bodensee. Alle Häuser des Heimes stehen in dem schönen parkähnlichen Gelände des Zentrums. Der Geschäftsbereich Pflege und Teilhabe des Zentrums besteht aus dem psychiatrischen Fachpflegeheim und dem Bereich besondere Wohnformen.

Unsere Leitgedanken

Wir bieten erwachsenen, pflegebedürftigen Menschen mit psychischer Behinderung einen Ort zum Leben und wir pflegen und betreuen diese Menschen fachkompetent in allen Lebensphasen und Lebenslagen unter Einbeziehung ihrer Bedürfnisse. Wir verstehen uns als Begleiter und Assistenten der Bewohner und als Mittler zwischen Institution und Umwelt. Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams und pflegen die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen internen und externen Einrichtungen und pflegen einen respektvollen Umgang, der von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung geprägt ist.

Das Psychiatrische Fachpflegeheim

In dieser Pflegeeinrichtung leben in drei Bereichen:

- Insbesondere pflegebedürftige Menschen mit chronischer psychischer Behinderung
- Insbesondere chronisch mehrfachbeeinträchtigte abhängigkeitskranke pflegebedürftige Menschen
- Insbesondere ältere chronisch psychisch behinderte Menschen mit höherem somatischem Pflegebedarf und etwaigem Bedarf an einem geschützt geführten Umfeld

Schwerpunkte des Leistungsangebotes sind:

- Bedarfsorientierte psychiatrische / somatische Pflege und Betreuung
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Der Bereich besondere Wohnformen

In den vielfältigen Wohnangeboten des Bereiches besondere Wohnformen leben

- Psychisch kranke Menschen mit Bedarf an Weiterentwicklung von sozialen und lebenspraktischen Kompetenzen und etwaigem Bedarf an einem geschützt geführten Umfeld.
- Das Wohnangebot umfasst zentrale Wohnmöglichkeiten mit kürzeren Wegen zu den spezialisierten Angeboten und dezentrale Wohnmöglichkeiten in den Gemeinden unter alltäglichen Bedingungen.
- Dauerhafte soziale Integration und Selbstständigkeit in einem selbstbestimmten Wohnumfeld.

Wir haben den Anspruch, gemeinsam mit den Bewohnern den Alltag zu gestalten, verbunden mit den Zielen:

- Weiterentwicklung und Stabilisierung von Selbstverantwortung sowie sozialer und lebenspraktischer Kompetenzen.
- Entwicklung von Lebensperspektiven außerhalb der Institution in den Bereichen Wohnen und Arbeit unter dem Aspekt der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.



Standort-Infos

Bushaltestelle	100 m
Bahn	300 m
Autobahn	13 km
Nächstgrößere Stadt	2 km
Café/ Kiosk	im Zentrum
Bäckerei, Metzgerei	2 km
Drogerie	1 km
Supermarkt, Bank	1 km
Post	4 km
Kirche	auf dem Gelände
Garten/Park/Teich	im Zentrum



Ausstattung

Einzelzimmer	✓
Doppelzimmer	✓
Dauerpflegeplätze	140
Kurzzeitpflegeplätze eingestreut	5
Eingliederungshilfeplätze	58
Hospizdienst	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	✓
Parkplätze	✓



Reichenau

Besondere Leistungen

Im Psychiatrischen Fachpflegeheim ist neben der Grund- und Behandlungspflege ein Schwerpunkt unseres Angebotes die Psychiatrische Pflege mit einem differenzierten Angebot an psychosozialen Betreuungsleistungen. Zur Entspannung und zur Anregung der Sinne können Bewohner unseren Entspannungsraum (Snoezelenraum) nutzen.

Durch die Kooperation mit den anderen Bereichen des Zentrums bieten wir vielfältige Freizeitaktivitäten - z. B. besondere Sommer- und Winterprogramme - an. Bewohner können wählen, ob sie das Mittagessen in ihrem Wohnbereich oder im Casino einnehmen.

Im Bereich besondere Wohnformen wird der Schwerpunkt der Arbeit im Rahmen von Assistenzleistungen erbracht. Wir orientieren uns soweit wie möglich am Normalitätsprinzip, d. h. die Bewohner sollen ihre Aufgaben in allen Lebensbereichen möglichst selbstständig, mit der Hilfe von Assistenzleistungen, wahrnehmen.

Preise und Bedingungen

Leistungen für Pflege und Betreuung in den Pflegegraden 2-5. Betreuungsleistungen der Eingliederungshilfe in den Hilfebedarfsgruppen 2-5.

Gerne senden wir Ihnen unsere Informationsmappe mit den aktuellen Preisen.

Besuchszeiten

Keine Einschränkungen.



Kontakt

Psychiatrisches Fachpflegeheim und Bereich besondere Wohnformen am Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Feursteinstraße 55 | 78479 Reichenau
Telefon: 075 31 / 977 135 / -140 | Telefax: 075 31 / 977 212
Internet: www.zfp-reichenau.de

Direktor Pflege und Teilhabe: Dr. Ralf Rosbach

Telefon: 075 31 / 977 121 oder 977 130
E-Mail: r.rosbach@zfp-reichenau.de

Pflegedienstleitung: Volker Schulz

Telefon: 075 31 / 977 131
E-Mail: v.schulz@zfp-reichenau.de



PFLEGEZENTRUM ST. VERENA

Pflegeheim mit Demenzwohngruppe, Tagespflege, Sozialstation, Seniorenwohnanlagen



Die Adresse für ein gutes Leben im Alter

Das Pflegezentrum St. Verena im Raum Rielasingen-Worblingen ist die erste Adresse, wenn es um Unterstützung im Alter geht. Hier finden Sie auf Ihre persönliche Situation abgestimmte Hilfen für daheim oder fürs Wohnen mit Pflege.

Unsere Angebote

- Pflegeheim und Demenzbereich St. Verena: auf Zeit oder auf Dauer bestens betreut
- Tagespflege
- Sozialstation mit häuslichem Betreuungsdienst
- Seniorenberatung
- Essen auf Rädern
- Café Verena
- Seniorenwohnanlagen

Weitere Angebote und Services

- Friseur und Fußpflege
- Offenes Haus im Zentrum der Gemeinde
- Vielseitige Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote (z. B. Konzerte, Filmvorführungen, gemeinsame Ausflüge, Spaziergänge und Gruppengymnastik, Sing- und Lesekreise, Therapiehunde, Werkbank, Gedächtnistraining u.v.m.)
- Kooperationen mit Schulen und Kindergärten
- Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- Öffentliches Café Verena für frische Mittagsmenüs, gemütliche Kaffeestunden und fröhliche Familienfeste

Pflegeheim / Demenzwohngruppe

📍 Standort-Infos

Bushaltestelle	50 m
Bahn	5 km
Autobahn	5 km
Kapelle	im Haus
Friseur	im Haus
Bäckerei	300 m
Metzgerei	300 m
Supermarkt	50 m
Bank	1 km
Post	1 km
Kirche	400 m
Nächster Arzt	gegenüber
Physiotherapie	gegenüber
Garten/Park/Teich	am Haus

🏠 Ausstattung

Einzel-/Doppelzimmer	64/18
Dauerpflegeplätze	95
Kurzzeitpflegeplätze	1
Seniorenwohnungen	84
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Separate Raucherräume	–
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓



Preise u. Bedingungen Pflegeheim / Demenzwohngruppe

Pflege- und Betreuungsleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1 bis 5). Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Bürozeiten

Pflegezentrum St. Verena, Mo. - Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr
und Mo., Mi. und Do. von 14:00 - 16:00 Uhr.

Seniorenwohnanlagen

Wohnungen im Jan-ten-Brink-Haus

48 Seniorenwohnungen

Wohnungen im Haus Liebenfels

36 Seniorenwohnungen

Beide Häuser mit Tiefgaragen-Stellplätzen, regelmäßiger Präsenzzeit und Gemeinschaftsräumen.

Preise und Bedingungen für Seniorenwohnanlagen

Die Preise der Wohnungen variieren je nach Größe und Ausstattung. Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot zu den zubuchbaren Serviceleistungen.

✉ Kontakt

Pflegezentrum St. Verena

Gänseweide 7 | 78239 Rielasingen-Worblingen

Telefon: 0 77 31 / 93 43-0 | Telefax: 0 77 31 / 93 43-299

E-Mail: info@st-verena.com | Internet: www.st-verena.com

Einrichtungsleitung: Frau Gisela Meßmer

Telefon: 0 77 31 / 93 43-0

Haus- und Mietsonderverwaltung der Seniorenwohnanlagen Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH (KEG)

Niedergasse 4 | 78239 Rielasingen-Worblingen

Telefon: 0 77 31 / 9 75 36 53 | info@keg-rw.de



ALTENHEIM UND BETREUTES WOHNEN ST. ANNA



Willkommen sein...

mit Leib und Seele daheim sein

Seit Jahrzehnten nimmt sich das Altenheim St. Anna der Pflege, Betreuung und Versorgung älterer Menschen in familiärer Atmosphäre und christlicher Überzeugung an. St. Anna liegt ruhig und zentral im Herzen der Stadt. In unmittelbarer Nähe zur katholischen Herz-Jesu-Kirche befinden sich auch eine Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel und das Ärztehaus. Kurzum: die Möglichkeiten am städtischen Leben teilzunehmen sind vielfältig und einladend zugleich.

Individuell wohnen...

gut betreut sein

In unseren Wohnbereichen ermöglichen wir ein individuelles Leben und Wohnen. Gemeinschaft und Privatsphäre haben jeweils einen hohen Stellenwert. Alle Zimmer sind möbliert und können nach eigenen Wünschen eingerichtet werden. Die meisten Zimmer verfügen über einen Balkon; alle haben Telefon und SAT-TV-Anschluss. Aufenthaltsbereiche auf den einzelnen Wohnbereichen, eine helle Cafeteria, ein einladender Speisesaal und ein schöner Garten mit Terrasse fördern Kontakte und Geselligkeit.

Beweglich bleiben...

Schönes nachklingen lassen

In St. Anna ist für Unterhaltung und Kultur bestens gesorgt. Das Programm reicht vom Gedächtnistraining und der Förderung der Sinne über Singen, Musizieren und kreatives Gestalten bis hin zu Gymnastik und Therapieanwendungen. Konzerte, Dia- bzw. Filmvorführungen und Feste bieten Anregung und Geselligkeit. Im Eingangsbereich liegen Tageszeitungen und Magazine bereit.

Leseecken und eine CD-Anlage laden zum Schmökern und Musikhören ein. Von den Terrassen des Hauses hat man einen herrlichen Blick in den schönen, ruhigen Garten inmitten der Stadt. Wir organisieren Ausflüge in die nähere Umgebung und bei schönem Wetter Garten- und Grillfeste. Regelmäßige Besuche auf dem Wochenmarkt, von Gruppen und Vereinen, von Jung und Alt aus der Region bieten Gelegenheit, Bekanntschaften zu schließen und die Geselligkeit zu pflegen.

Freundliche Worte hören...

Wohlfühlen von Kopf bis Fuß

Das Altenheim St. Anna ist eine von allen Kassen anerkannte Einrichtung mit überdurchschnittlichem Pflege- und Betreuungsangebot. Die Pflege wird von unserem qualifizierten Personal mit liebevoller Zuwendung durchgeführt. Unterstützt werden unsere Mitarbeiter von ehrenamtlichen Helfern u. a. vom Seniorentreff der Pfarrgemeinden Herz-Jesu und St. Peter und Paul, Mitgliedern aus den verschiedenen Pfarrgemeinden und dem Sozialdienst katholischer Frauen.

Ruhe finden...

sich mit Offenheit begegnen

In der Kapelle finden regelmäßig Gottesdienste und Konzerte statt. Über die Lautsprecher in den Zimmern und auf den Wohnbereichen können die Bewohner die Gottesdienste mitverfolgen. Oft besuchen auch Gläubige von außerhalb unsere Kapelle. Hier kommt einmal mehr die Philosophie des Hauses zum Tragen: St. Anna ist ein besonderer Ort der Begegnung und Offenheit für alle Menschen.

Standort-Infos

Bushaltestelle	50 m
Bahn	300 m
Autobahn	3 km
Stadtzentrum	200 m
Kapelle, Friseur, Cafe	im Haus
Bäckerei	200 m
Supermarkt	20 m
Bank	300 m
Post	400 m
Kirche	gegenüber
Nächster Arzt	Hausbesuche
Ärztelhaus	100 m
Wochenmarkt	gegenüber
Garten	am Haus

Ausstattung

Einzel-/Doppelzimmer	78/16
Dauerpflegeplätze	110
Kurzzeitpflegeplätze	3
Seniorenwohnungen	24
Hospizdienst	✓
Geriatrische Palliativbetreuung	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Garten/Terrasse	✓
Hauseigene Küche	✓



Besondere Leistungen

Individuelle Beratung, Pflege auf Dauer • Kurzzeit- und Verhinderungspflege • Betreuungsleistungen • Friseur, Kosmetik und Fußpflege • unterhaltende, therapeutische Angebote • ehrenamtliche Mitarbeiter/innen • Kooperationen mit Schulen, Kindergärten, Hospiz etc. • Palliativ-Geriatrie • Seelsorgerische Betreuung • SAPV-Team

Betreutes Wohnen...

„Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig“

Das Betreute Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Altenheim St. Anna gehört seit dem Jahr 2001 zum erweiterten Angebot von St. Anna. Im Haus befinden sich 24 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 24 m² und 64 m². Die direkte Nähe zum Stadtzentrum trägt dazu bei, die Selbstständigkeit zu erhalten.

Menüservice...

Täglich frisch, gesund und lecker zu Ihnen nach Hause...

Des Weiteren bieten wir einen mobilen Menüservice für Ihr Zuhause. Frisch gekocht, heiß und lecker bringen wir das Menü zu Ihnen. Wir liefern gerne eine Kostprobe. Wunschtage und Wunschmenü bestellen und einfach genießen.

Preise und Bedingungen

Informationen über www.st-anna-singen.de

Pflegeleistungen gemäß SGB XI.

Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Besuche sind jederzeit möglich.



Kontakt

Altenheim St. Anna e. V.

Hadwigstraße 38 | 78224 Singen
Telefon: 0 77 31 / 99 71-0 | Telefax: 0 77 31 / 99 71-20

E-Mail: info@st-anna-singen.de
Internet: www.st-anna-singen.de

Heimleitung: Harald Scülfort



AWO SENIORENZENTRUM MICHAEL-HERLER-HEIM



Ein Haus zum Wohlfühlen

Das Michael-Herler-Heim der AWO liegt am Schnittpunkt zwischen dem pulsierenden Leben der Stadt Singen und der Natur, die gleich hinter dem Haus zu ausgiebigen Spaziergängen einlädt. Das Heim bietet pflegebedürftigen Menschen individuelle Pflege und Betreuung nach neuesten modernen Standards.

Insgesamt 85 pflegebedürftige Menschen finden hier in 7 Hausgemeinschaften mit jeweils 12/13 Bewohner*innen ihren Platz. Die großzügigen und geschmackvoll möblierten Zimmer verfügen über ein modernes Pflegebett und einen behindertengerechten Sanitärbereich. Anschlüsse für Radio, TV, Telefon, Internet sowie eine Notrufanlage sind in jedem Zimmer vorhanden.

Gerne können Sie auch Ihre eigenen Möbel mitbringen. Alle Räume sind durch breite Flure und einen Aufzug auch für gehbehinderte Menschen bequem zu erreichen.

4 Säulen

Unsere Einrichtung basiert auf den 4 Säulen:

Atmosphäre - Wir legen großen Wert auf eine gute Atmosphäre, in der sich die Senior*innen wohlfühlen.

Kompetenz - Bei uns greifen Achtsamkeit, hohe fachliche und menschliche Kompetenz ineinander.

Geregelte Nähe und Distanz - Gemeinschaft und Privatsphäre sind achtsam miteinander abgestimmt.

Normalität - Normal ist das, was wir gewöhnt sind. Echtheit und Natürlichkeit führen zur Lebensqualität.

Wir bieten

- Respektvollen Umgang miteinander und persönliche Wertschätzung
- 7 eigene Küchen (pro Hausgemeinschaft eine Küche), die auf individuelle Wünsche eingehen
- Aktivierende Pflege, die noch vorhandene Ressourcen fördert
- Aktive Gestaltungsmöglichkeiten
- Wohnräume, die optimale Pflege und individuelles Lebensgefühl zulassen
- Vielfältige Gelegenheiten der Begegnung
- Garten und weitläufige Spazierwege um die Anlage
- Kooperation mit Kirchengemeinden und Vereinen
- Anregende Angebote, wie Musik- und Ergotherapie
- Kulturelles Leben mit Festen und Feiern

Immer qualifiziert betreut

Rund um die Uhr sorgen unsere qualifizierten Pflegekräfte für unsere Bewohner*innen und gestalten das Leben im Heim so angenehm wie möglich. Dabei respektieren wir selbstverständlich die Privatsphäre und Persönlichkeit sowie individuelle Gewohnheiten.

Sie können bei uns weitgehend Ihre vertrauten Lebensgewohnheiten beibehalten – wie z. B. persönliche Schlaf- und Ruhezeiten, Essensvorlieben oder Hobbys. Selbstverständlich können Sie jederzeit Gäste empfangen, die wir stets willkommen heißen.



Standort-Infos

Bushaltestelle	20 m
Bahn	3 km
Autobahn	4 km
Nächstgrößere Stadt	23 km
Café	im Haus
Bäckerei	800 m
Metzgerei	800 m
Supermarkt	800 m
Bank	1,3 km
Post	3,4 km
Kirche	100 m
Nächster Arzt	Hausbesuch
Garten	direkt am Haus



Ausstattung

Einzel-/Doppelzimmer	85/0
Dauerpflegeplätze	79
Kurzzeitpflegeplätze	6
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓



Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim

Besondere Leistungen

Kurzzeitpflege, Vertretungspflege, Tagespflege, Ambulante Pflege

Pflegeberatung

Demenzpflege

Menschen, die an einer Demenz leiden, brauchen einen besonderen Raum der Geborgenheit. Unsere speziell geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen, wie man mit den Ängsten und Sorgen dieser pflegebedürftigen Menschen umgeht.

Regelmäßiges und abwechslungsreiches Betreuungs- und Beschäftigungsangebot

z. B. Sturzprävention, Erzählcafé, Aktivierungsangebote, Gesundheitsclowns, Therapiehunde, Singen, Gottesdienste, Veranstaltungen, Ausflüge

JazzCafé

Musikalisches Angebot mit nostalgischen Erinnerungen an die 50er und 60er Jahre und beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1 - 5).

Die aktuellen Preise finden Sie unter

www.michael-herler-heim.de / Angebote und Leistungen

Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Besuche sind jederzeit möglich.



Kontakt

AWO Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim

Masurenstraße 36 | 78224 Singen

Telefon: 0 77 31 / 86 92 - 1 00 | Telefax: 0 77 31 / 86 92 - 1 99

E-Mail: info.sz.singen@awo-baden.de

Internet: www.michael-herler-heim.de

Heimleitung: Herr Matthias Frank

Telefon: 0 77 31 / 86 92 - 1 11 | E-Mail: matthias.frank@awo-baden.de

Pflegedienstleitung: Frau Bettina Frank

Telefon: 0 77 31 / 86 92 - 2 00 | E-Mail: bettina.frank@awo-baden.de



DIAKONISCHE DIENSTE SINGEN E.V. HAUS AM HOHENTWIEL

Geborgen - Sicher - Vertraut – Pflege aus einer Hand



Pflegeheim Haus am Hohentwiel
Service-Wohnen Haus Bonhoeffer
Kurzzeitpflege Tagespflege
Sozialstation Nachbarschaftshilfe
Essen auf Rädern

www.dd-singen.de

Wohnen im Haus am Hohentwiel

Das Haus ist seit 1969 für viele Menschen aus Singen und Umgebung ein Zuhause geworden. Durch die letzte Generalsanierung 2009 wurde es zukunftsfähig gestaltet und entspricht allen Anforderungen einer zeitgemäßen Altenpflege.

Das Haus am Hohentwiel hat 99 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer. Die Bewohnerzimmer sind mit einem behinderungsgerechten Bad mit WC und Dusche, Telefon-, TV-Anschluss und WLAN ausgestattet. Das Pflegebett und der Kleiderschrank gehören zur Grundausstattung.

Wohltuende Farben und ein entsprechendes Beleuchtungskonzept im gesamten Haus schaffen eine beruhigende und freundliche Atmosphäre.

Im Untergeschoss befinden sich Gymnastik- und Veranstaltungsräume, der Friseursalon und die Räume der Tagespflege.

Pflege aus einer Hand ist das Motto unserer Angebote. Die Mitarbeiterinnen der Sozialstation, der Tagespflege und des Pflegeheims Haus am Hohentwiel arbeiten eng

zusammen. So sind Sie von der Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden bis zum Einzug in unser Pflegeheim in guten Händen.

Unsere weiteren Angebote

Kurzzeitpflege – Urlaub vom Alltag

Wir halten Kurzzeitpflegebetten im Haus am Hohentwiel vor, um Ihre Angehörigen vorübergehend von der Pflege zu entlasten oder ihnen einen Urlaub zu ermöglichen. Die Pflegekasse übernimmt bei Vorliegen eines Pflegegrades einen Teil der Kosten.

Essen auf Rädern

Täglich frisch gekocht liefern wir ab 11:30 Uhr zu Ihnen nach Hause – direkt an Ihren Tisch, im Porzellanteller und garantiert heiß.

Fordern Sie ein kostenloses Probeessen an.

Dachcafé Hohentwielblick

Von der Dachterrasse aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die markante Kulisse des Hohentwiel und die malerische Hegaulandschaft. Unser Dachcafé ist ein beliebter Treffpunkt, wo Sie bei Kaffee und Kuchen diese gemütliche Atmosphäre genießen können.



Standort-Infos

Bushaltestelle	50 m
Bahn	1,5 km
Autobahn	2 km
Dachcafé	0 m
Bäckerei	400 m
Metzgerei	500 m
Supermarkt	500 m
Bank	500 m
Post	500 m
Kirche	200 m
Nächster Arzt	200 m
Garten/Park/Teich	200 m



Ausstattung

Tagespflege	✓
Dachcafé mit Dachterrasse	✓
Gottesdienste im Haus	✓
Friseur	✓
Andachtsraum	✓
Speisesaal	✓
Hauseigene Küche	✓
Gymnastikraum	✓
Kunst im Haus	✓



Diakonische Dienste Singen e.V.

Pflegeheim Haus am Hohentwiel
Service-Wohnen Haus Bonhoeffer
Kurzzeitpflege Tagespflege
Sozialstation Nachbarschaftshilfe
Essen auf Rädern

Unser Team – Vertrauen und Dankbarkeit

Das Begleiten und Teilhaben dürfen am Leben der Bewohner ist für unser Leben eine große Bereicherung.

Qualifiziert und engagiert

Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Somit wird gewährleistet, dass Sie stets eine fachgerechte und verlässliche Pflege durch bestens ausgebildete Mitarbeiter erhalten.

Wir richten unsere Qualität nach den aktuellen Vorschriften der DIN 9001: 2015 aus. Das bedeutet: unsere Leistungen entsprechen in allen Bereichen höchsten Qualitätsstandards. Mit Datum vom 5. Juli 2023 sind die Diakonischen Dienste bis zum Jahr 2026 rezertifiziert worden.

Die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit, die Ihnen überall begegnet, lässt sich jedoch nicht in Standards messen, sie kommt von Herzen!

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz) (Pflegegrade 1 - 5).

Besuchszeiten

Besuche sind jederzeit möglich.



Kontakt

Diakonische Dienste Singen e.V.

Haus am Hohentwiel

Anton-Bruckner-Straße 41 | 78224 Singen

Telefon: 077 31 / 951 - 0

E-Mail: info@dd-singen.de

Sozialdienst, Beratung: Frau Christine Baumgärtner

Telefon: 077 31 / 951 - 147

E-Mail: baumgaertner@dd-singen.de

www.dd-singen.de



DIAKONISCHE DIENSTE SINGEN E.V. SERVICE-WOHNEN HAUS BONHOEFFER

55 Wohnungen für SeniorInnen und Menschen mit
Unterstützungsbedarf, Tagespflege und Sozialstation



Haus Bonhoeffer

Service-Wohnen
Sozialstation
Tagespflege

für SeniorInnen und Menschen
mit Unterstützungsbedarf

Individualität & Privatsphäre einer Mietwohnung inkl. umfangreiche Serviceleistungen

Das Haus Bonhoeffer steht in der Singener Nordstadt auf dem Gebiet Remishofer Zelgle in direkter Nachbarschaft zur Stiftung Liebenau und dem Kindergarten St. Lucia. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Wohneinheiten, mit 55 Ein- bis Drei-Zimmer-Mietwohnungen, jeweils mit Südbalkon und Blick zum Hohentwiel. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerabteil. Wir halten 34 Tiefgaragenplätze vor. Im Erdgeschoss befinden sich das Büro der Sozialstation, die Räume der Tagespflege und die Begegnungsstätte.

Wohnen im Haus Bonhoeffer

Eigenständig und sicher in der eigenen Wohnung und im Fall der Pflege selbstbestimmt und individuell betreut. Neben dem Hausnotrufsystem können Sie pflegerische und hauswirtschaftliche Serviceangebote durch unsere Sozialstation im Haus Bonhoeffer erhalten.

Unsere Sozialstation und die Räume der Tagespflege befinden sich im Haus, so kann bei kurzfristigen Veränderungen des Gesundheitszustandes Hilfe direkt, zeitnah und unkompliziert organisiert werden. Die frei wählbaren Pflegeleistungen und hauswirtschaftlichen

Serviceangebote ermöglichen den Mieterinnen und Mietern im Fall gesundheitlicher Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden.

Tagespflege im Haus Bonhoeffer

Zuhause wohnen und tagsüber betreut sein.

Unsere Tagespflege im neu erbauten Haus Bonhoeffer mit 20 Plätzen steht allen SeniorInnen aus dem Stadtgebiet Singen, den Ortsteilen und Steißlingen zur Verfügung. Sie ist ein Angebot für Menschen, die Betreuung und Unterstützung benötigen und tagsüber nicht alleine sein können und wollen. Unser Programm sorgt für Aktivierung und Tagesstruktur, pflegende Angehörige können entlastet werden.

- Öffnungszeiten: 8:00 bis 16:45 Uhr u. nach Absprache
- Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause
- Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee
- Ruheräume für die Mittagsruhe sind vorhanden
- Abwechslungsreiches Tages- und Wochenprogramm mit Gymnastik, Sitztanz, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspielen und vielem mehr
- Pflegerische Hilfeleistungen wie z. B. Verbandswechsel oder Blutzuckermessen nach ärztlicher Verordnung



Standort-Infos

Bushaltestelle	100 m
Bahn	1,5 km
Café	im Haus
Einkaufsmöglichkeit	900 m
Bank	900 m
Garten	am Haus



Ausstattung

Hospizdienst	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓



Diakonische Dienste Singen e.V.

Pflegeheim Haus am Hohentwiel
Service-Wohnen Haus Bonhoeffer
Kurzzeitpflege Tagespflege
Sozialstation Nachbarschaftshilfe
Essen auf Rädern

Begegnungsstätte im Haus Bonhoeffer

Zusammen ist man weniger allein.

Das Haus Bonhoeffer bietet Gemeinschaft und Rückzugsmöglichkeit gleichermaßen. Die Begegnungsstätte bedeutet für die BewohnerInnen, sich in geselliger Runde zu treffen, jahreszeitliche Veranstaltungen und Feste zu erleben und an kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Als Treffpunkt zum Austausch, zum Kartenspielen und um in der Gemeinschaft das Mittagessen einzunehmen.

Sozialstation im Haus Bonhoeffer

Wir lassen Sie mit der Pflege Ihrer Angehörigen nicht allein.

Die meisten auf Pflege angewiesenen Menschen wollen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen. Häusliche Pflege jedoch ist eine Aufgabe, die Familien oft nicht ohne professionelle Hilfe leisten können.

Unser ausgebildetes Kranken- und Pflegepersonal nimmt Ihnen schwierige Aufgaben der Pflege ab und betreut Ihre Angehörigen zu Hause.

Unsere Leistungsangebote

- Behandlungspflege gem. SGB V nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1-5)
- Begleitung und Beratung
- Nachbarschaftshilfe – Individuelle Betreuung zu Hause
- Essen auf Rädern

Preise und Bedingungen

Wir rechnen direkt mit den Kassen ab. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles und unverbindliches Angebot.



Kontakt

Diakonische Dienste Singen e.V.

Sozialstation

Pflegedienstleitung: Claudia Canal

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 78224 Singen

Telefon: 0 77 31 / 951 601 | E-Mail: sozialstation@dd-singen.de

Diakonische Dienste Singen e.V.

Service-Wohnen Haus Bonhoeffer (Vermietung)

Sekretariat: Nadine Wehinger

Anton-Bruckner-Str. 41, 78224 Singen

Telefon: 0 77 31 / 951 149 | E-Mail: wehinger@dd-singen.de

www.dd-singen.de



Deutsches Rotes Kreuz

Ambulanter Pflegedienst



*Pflege unter einem
guten Zeichen* 



Im vertrauten Zuhause bleiben

In jedem Leben kann der Zeitpunkt kommen, ab dem es Zuhause einfach nicht mehr alleine geht. Krankheit, ein Unfall oder einfach das Alter machen es schwer, die kleinen oder großen Aufgaben zu bewältigen. Die große und verständliche Sorge in diesem Moment: „Werde ich trotz dieser Einschränkungen in meinem vertrauten Zuhause bleiben können?“ Eine Sorge, die auch die Angehörigen teilen – zugleich soll in der gewohnten Umgebung die richtige Versorgung sichergestellt werden. **Die Antwort heißt:** individuelle, bedarfsgerechte Pflege im persönlichen Lebensumfeld mit dem **DRK – Pflegeservice!**

Pflegeteam im Deutschen Roten Kreuz

Wir, das Pflegeteam im Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Landkreis Konstanz e.V. sind unter den Grundsätzen des Roten Kreuzes ein Dienstleister der ambulanten Kranken- und Altenpflege.

Unser professionelles Handeln ist getragen von einem humanistisch geprägten, ganzheitlichen Menschenbild. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Unantastbarkeit und Aufrechterhaltung der menschlichen Würde. In der Durchführung unserer Dienstleistung orientieren wir uns an den individuellen Anforderungen unserer Patien-

ten, den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, sowie den wirtschaftlichen Erfordernissen.

Aktivierende und fördernde Pflege

Unsere Unternehmensziele und unsere Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind hierauf ausgerichtet. Wir sind frei von ethischen, kulturellen, religiösen, gesellschaftlichen und sozialen Vorurteilen.

Für uns steht der Mensch mit seinen Erwartungen und Anforderungen im Mittelpunkt. Als ambulanter Pflegedienst ist es unser Anliegen, den Menschen mit ihren Einschränkungen das Verbleiben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Hierbei nehmen wir unsere Patienten in ihrer Einzigartigkeit, mit ihren ganz individuellen Anforderungen, Gewohnheiten und Bedürfnissen wahr.

Unser Pflegekonzept basiert auf den Prinzipien der aktivierend fördernden Pflege.

Gut vernetzt

Unsere Pflege zeichnet sich durch eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Krankengymnasten (Physiotherapeuten), medizinischer Fußpflege, Sanitätshäusern, Angehörigen, Krankenkassen, Apotheken und Betreuern aus.

Einsatzorte

- Singen mit Stadtteilen
- Rielasingen-Worblingen
- Hilzingen mit Ortsteilen
- Engen mit Stadtteilen

Deutsches Rotes Kreuz 
 150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

Unsere Leistungen

- Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung durch speziell ausgebildete Fachkräfte
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege
- Palliativ-Pflege
- Stundenweise Betreuung zu Hause
- Pflegeberatung nach § 37 Abs.3 SGB XI
- Anleitung von Pflegepersonen
- Sonstige Beratungen

Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1-5). Behandlungspflege gem. SGB V wird von der Krankenkasse übernommen.

Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Bürozeiten

Mo. - Fr. von 8.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.



Kontakt

Deutsches Rotes Kreuz Radolfzell Ambulanter Pflegedienst

Internet: www.drk-kn.de



Pflegedienstleitung:
Nicole Romanowski
 Konstanzer Str. 74
 78315 Radolfzell
 Telefon: 0 77 32 / 94 60-178
 Telefax: 0 77 32 / 94 60-152
 E-mail: pdl@drkpflege.de



Einsatzleitung Singen und Hegau:
Sabrina Bayer, Yvonne Marggraf
 Im Gambrinus 3
 78224 Singen
 Telefon: 0 77 31 / 98 46 57
 Telefax: 0 77 31 / 98 46 58
 E-mail: info@drkpflege.de



LUTZ BETREUUNGSDIENSTE HEGAU BODENSEE GMBH HOME INSTEAD - ZUHAUSE UMSORGT

Wir möchten, dass ältere sowie hilfe- und pflegebedürftige Menschen im Landkreis Konstanz dort leben können, wo es am schönsten ist: im eigenen Zuhause. Und wir sind davon überzeugt, dass das mithilfe einer persönlichen und fürsorglichen Unterstützung auch möglich ist.



Wir betreuen mit hoher Kompetenz Demenzkranke zuhause.

Home Instead hat jahrzehntelange Erfahrung und eine hohe Kompetenz in der Betreuung von Demenzkranken. Wir sind der Spezialist für die Demenzbetreuung zuhause, mit einem Qualitätsstandard, der über die Standards des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) hinausgeht. Um diesen Standard zu erhalten, werden Betreuungskräfte speziell für den Umgang mit Demenzkranken geschult – sorgfältig und professionell durchlaufen alle ein neunstufiges Demenz-Training und kontinuierliche weitere Schulungen.

So können wir jedem Demenzkranken eine feste Bezugsperson zur Seite stellen, die den Betroffenen so lange wie möglich im vertrauten Zuhause betreut, um Sie als pflegende Angehörige bei Ihrer wichtigen Aufgabe zu unterstützen und zu entlasten.

Wir helfen, beispielsweise eine Tagesstruktur zu erhalten, oder zu schaffen, motivieren durch eine aktivierende Ansprache und bieten eine vertrauensvolle Begleitung.

Persönliche Betreuung nach Ihren Wünschen

Einfühlsam gehen wir auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein. Unsere Leistungen passen sich Ihnen individuell an und sind eine ideale Alternative für Sie und Ihre Angehörigen zum Alters- oder Pflegeheim. Wir begleiten Sie, auch über einen langen Zeitraum. Egal welche Art von Unterstützung oder Betreuung Sie benötigen, wir sind in Ihrem Zuhause an Ihrer Seite.

Entlastung für pflegende Angehörige

Für pflegende Angehörige bedeutet es häufig eine (zu) große Belastung, die Pflegeaufgabe mit Familie, Beruf und Freizeit auf Dauer zu vereinen. Wir ermöglichen pflegenden Angehörigen, sich eine Auszeit zu nehmen, um selbst wieder Kraft zu tanken. Ohne Sorgen und ohne schlechtes Gewissen.

Zuverlässige Menschen mit Herz

Um hilfs- und pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen eine wertvolle Hilfe zu sein, arbeiten bei Lutz Betreuungsdienste ausschließlich festangestellte, gestandene Menschen mit Herz, Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit.

Kompetent und professionell

Wer kommt zu Ihnen? Zuverlässige Betreuungskräfte mit Herz aus unserer Region. Alle sind geschult nach einem Qualitätsstandard, den es so nur bei Home Instead gibt. Ständige Wechsel vermeiden wir, denn Sie sollen sich sicher und umsorgt fühlen. Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie sehr gerne.

Mehr Lebensqualität für alle

Viel Wert legen wir darauf, dass möglichst immer dieselbe Betreuungskraft zu Ihnen kommt. So gelingt es, schnell eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Lutz Betreuungsdienste möchte dazu beitragen, die Lebensqualität und Zufriedenheit von Pflege- und Hilfsbedürftigen wie auch deren Angehörigen zu verbessern.

Einsatzorte

- gesamter Landkreis Konstanz (Singen, Konstanz, Aach, Engen, Radolfzell, Stockach, Tengen und Umgebung)



Unsere Leistungen

Das Wohl und die Zufriedenheit von Senioren und deren Angehörigen liegen uns am Herzen. Bei Ihnen zu Hause übernehmen wir eine Vielzahl an Aufgaben:

Unterstützung bei der Grundpflege

Hilfe beim An- und Auskleiden, Körperpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Umgang mit Inkontinenz

Persönliche Betreuung und Alltagsbegleitung

Gesellschaft leisten, Unterhaltungen anregen, sinnvolle Aktivitäten fördern

Begleitung außer Haus

Arztbesuche, Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten, spazieren gehen

Haushaltshilfen

Erledigung von Einkäufen, Vor- und Zubereitung von Mahlzeiten, Reinigen der Wohnung, Wäsche waschen und bügeln

Betreuung bei Demenzerkrankungen

Entlastung der Angehörigen, Sicherheit im Alltag, Sicherstellung der Tagesstruktur, Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Als Demenz-Partner der deutschen Alzheimer Gesellschaft bieten wir auch kostenlose Demenzseminare für Betroffene und Angehörige. Fragen Sie gerne nach den aktuellen Terminen.

Preise und Bedingungen

Als Betreuungs- und Pflegedienst verfügen wir über eine volle Pflegekassenzulassung. Unsere leitenden Pflegefachkräfte beraten Sie gerne, welche Leistungen abgerechnet werden können und welche Entlastungsleistungen Sie über die Verhinderungspflege, die anteilige Kurzzeitpflege und die zusätzlichen Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen können. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenfrei!

Bürozeiten

Montag - Freitag von 8 - 17 Uhr.

Kontakt

Lutz Betreuungsdienste Hegau Bodensee GmbH Home Instead - Zuhause umsorgt

Anerkannter Betreuungs- u. Pflegedienst
für den Landkreis Konstanz

Maggistraße 5 | 78224 Singen

Kunden-Hotline: 077 31 / 8 36 55 20

Telefax: 077 31 / 8 36 55 25

konstanz@homeinstead.de | www.homeinstead.de/konstanz

 **Home Instead.**
Zuhause umsorgt



SOZIALSTATION ST. ELISABETH



Über uns

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau.

Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Familien mit Kindern, Menschen mit Behinderungen, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Die Basis dafür sind unsere christlichen Werte: Denn es geht um die Würde und Selbstbestimmung eines Jeden und um sozialen Halt – ganz egal, welche Weltanschauung, Herkunft oder welchen Glauben jemand hat.

Dafür machen wir uns stark. Aus Liebe zum Nächsten.

Unser Team

Unser Personal besteht aus Pflegefachkräften, Pflegekräften, Auszubildenden der Pflege, hauswirtschaftlichen Fachkräften sowie Hilfskräften und Betreuungskräften.

Wie wir arbeiten

Für uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt: die Begegnung und ein freundliches, zugewandtes Miteinander.

Darum achten wir die Grenzen der Menschen die sich uns anvertrauen. Und wir verhalten uns als Gast in Ihrem Haus – als einer, der hinschaut und zupackt, wo es nötig ist.

Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen finden wir Lösungen für einen bestmöglichen Ablauf unserer Besuche bei Ihnen und passen unsere Pflege flexibel an Ihre Situation an.

Einsatzorte

- Singen
- Beuren an der Aach
- Hausen an der Aach
- Friedingen
- Bohlingen
- Überlingen am Ried
- Rielasingen-Worblingen
- Schlatt unter Krähen



singen hegau
Aus Liebe zum Nächsten

Was wir für Sie tun – im Überblick

- Grund- und Behandlungspflege für alte und kranke Menschen
- Wundversorgung
- Tagespflege von Montag bis Freitag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativ-Versorgung
- Essen auf Rädern
- Beratungs- und Schulungsdienstleistungen für Angehörige
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Hauskrankenpflegekurse



Preise und Bedingungen

Pflegeleistungen gem. SGB XI (Pflegegrade 1 - 5).
Behandlungspflege gem. SGB V.

Sprechzeiten

Unsere Bürozeiten sind von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung.



Kontakt

Sozialstation St. Elisabeth

Randweg 1 | 78224 Singen am Hohentwiel

Telefon: 077 31 / 969 70-500

Telefax: 077 31 / 969 70-519

E-Mail: sozialstation@caritas-singen-hegau.de

Internet: www.caritas-singen-hegau.de

Pflegedienstleitung: Verena Höflacher

Stellv. Pflegedienstleitung: Angelo Bonnenfant



HELIANTHUM SENIORENZENTRUM



Naturnah, Ortsnah, Lebensnah

Mittendrin statt ausgegrenzt – der Mensch möchte auch im Alter eingebunden sein in die Gemeinde, mit Kontakten zu Menschen, die um ihn herum leben.

Regelmäßige ehrenamtliche Angebote und Hilfestellung von über 30 bürgerschaftlich Engagierten fördern die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft. Interessierten Hausgästen bietet ein altersgerechtes Aktivierungs- und Wochenangebot durch Soziotherapeuten einen abwechslungsreichen Alltag, um Körper und Geist angemessen zu fördern.

Zum Beispiel entsteht ein liebevoll und jahreszeitlich passend gestaltetes Ambiente im Innen- wie im Außenbereich in Mitwirkung unserer Hausgäste. Denn eine sinnvolle Beschäftigung ist für den Menschen unverzichtbar, um seelisch und somatisch gesund zu sein.

Steißlingen liegt im reizvollen Vorland des Bodensees. Hier ist der ideale Ort, um die Schönheit der jahreszeitlich wechselnden Landschaft des Hegaus und den Blick auf die Alpen zu genießen. Das ist Balsam für die Seele jedes Naturliebhabers – eine Gegend, in der andere Urlaub machen.

Die Einrichtung selbst liegt in Sichtweite zum Ortskern mit seinem Kirchturm, signalisiert Nähe zur Gemeinde und ist Teil eines lebendigen, jungen Wohngebietes.

Natur zum Anfassen findet sich in unmittelbarer Nähe rund um die Anlage.

Pflege mit Herz und Verstand

Sowohl unsere Hausgäste als auch deren Angehörige und Besucher schätzen die insgesamt familiäre Atmosphäre der Einrichtung und die Nähe zu Oliver Stellfeld und seinem Team.

Oliver Stellfeld ist selbst im Hegau groß geworden, kennt die Menschen in dieser Gegend. Aufgewachsen im Generationenbetrieb von Alten- und Pflegeeinrichtungen, absolvierte er ein Sportstudium und machte dann eine Weiterbildung zur Leitung von sozialen Einrichtungen.

Ein wichtiges Anliegen ist es für ihn, sowohl nah als auch mit allen Menschen im HELIANTHUM®, Hausgästen wie Mitarbeiter, zu arbeiten und zu leben: „Wenn wir unsere Mitarbeiter gut pflegen, geben diese die gute Pflege weiter an unsere Hausgäste“ – unter dieser Devise wird Zufriedenheit bei allen Beteiligten erreicht. Die pflegenden Mitarbeiter wollen die Hausgäste gut versorgen und mit ihnen in Harmonie leben. Dazu ist es notwendig, jeden neuen Hausgast in seiner Individualität, seiner Biographie als Mensch auf der einen, und seine Gebrechen und Krankheiten auf der anderen Seite möglichst gut kennenzulernen.



Standort-Infos

Bushaltestelle	direkt vor Ort
Bundesstraße	200 m
Nächstg. Stadt	Singen
Café	1 km
Bäckerei	300 m
Metzgerei	300 m
Supermarkt	300 m
Bank	300 m
Post	300 m
Kirche	im Ort
Nächster Arzt	im Ort
Park/Wanderwege am Gelände	



Ausstattung

Pflegekräfte weiblich	✓
Pflegekräfte männlich	✓
Einzel-/Doppelzimmer	132
Dauerpflegeplätze	155
Kurzzeitpflegeplätze	✓
Hospizdienst	✓
Gottesdienst im Haus	✓
Eigene Küche	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Eigene Wäscherei	✓
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓



Besondere Leistungen

Seniorenpflege mit Herz

Wir stimmen die Betreuung ganz individuell auf die Bedürfnisse unserer Hausgäste ab. Deshalb ist unser Haus in neun kleinere, in sich autarke Bereiche unterteilt. In acht dieser Bereiche ist jeweils noch eine sogenannte Wohngruppe integriert, in denen unsere Gäste - ähnlich wie in einer Wohngemeinschaft - in der Gruppe zusammenleben. Die gemütlichen Wohngruppen haben sogar eine eigene Küche, die gerne als Treffpunkt für ein nettes Gespräch genutzt wird. Auch Hausgäste, die sich nicht mehr selbst versorgen können, sind in unserem Haus gut aufgehoben. Im Helianthum kümmern wir uns um Menschen aller Pflegegrade. Wir garantieren, dass jeder mit großer Fürsorge und vor allem mit viel Liebe und Herz optimal versorgt wird.

Ganzheitlich pflegen – Persönlich betreuen

Jeder Wohnbereich hat ein ganz persönliches qualifiziertes Pflegeteam mit eigener Wohnbereichsleitung. Das garantiert, dass das Pflegeteam die Bedürfnisse jedes Hausgastes genau kennt. Natürlich haben auch menschliche Nähe und Zuwendung einen festen Platz im täglichen Miteinander. Für ein Lächeln oder ein Gespräch nehmen sich unsere Mitarbeiter immer Zeit.

Gutes und gesundes Essen – ein Stück Lebensqualität

Frisches, gesundes und leckeres Essen bedeutet echte Lebensqualität. Deshalb arbeiten bei uns ausgebildete Köche, die täglich frisch in der hauseigenen Küche kochen. Statt Tiefkühlkost gibt es bei uns vor allem das Beste aus unserer Region, passend zu den Jahreszeiten. Die Essenspläne werden immer wieder neugestaltet – Abwechslung garantiert!

Preise und Bedingungen

Ausführliche Informationen und Preise finden sie unter: www.helianthum.de

Besuchszeiten

Offene Besuchszeiten.



Kontakt

HELIANTHUM® GmbH
Lebensstätte für Pflege & Wohlbefinden

Sonnenblumenweg 5 | 78256 Steißlingen
 Telefon: 0 77 38/93 93-0 | Telefax: 0 77 38/93 93-93

Heimleitung: Oliver Stellfeld

Pflegedienstleitung: Ramona Schweizer

E-Mail: info@helianthum.de | Internet: www.helianthum.de



SENIORENZENTRUM STOCKACH



Würde und Selbstbestimmung

Würde und Selbstbestimmung sind die zentralen Werte, für die die Mitarbeitenden des Seniorenzentrums Stockach tagtäglich eintreten. Wir möchten unseren Bewohnern das Gefühl von Wertschätzung und Geborgenheit vermitteln. Zugleich fördern wir ihre Selbstständigkeit und öffnen den Raum für persönliche Entfaltung.

Modern und lichtdurchflutet

Unser moderner Neubau folgt in seiner Architektur dem Wohngruppenkonzept, in dem bis zu 15 Bewohner in einer Gemeinschaft zusammenleben. Die hellen Einzelzimmer verfügen über tiefe Fenster und schwellenfreie Bäder. Im Erdgeschoss lädt das Rock'n'Roll-Themencafé als gemeinsamer Treffpunkt zum Plaudern und Spaß haben ein und auf der Terrasse und im Garten lässt es sich wunderbar flanieren und sonnenbaden.

Geborgenheit und Teilhabe

In den Wohngruppen leben die Bewohner in familienähnlichen Strukturen zusammen. Weil die Mitarbeitenden den Wohngruppen fest zugeordnet sind, haben sie dort konstante Ansprechpartner. Das stärkt das Gefühl von Sicherheit und erleichtert die Orientierung. Die kurzen Flure der Wohngruppen führen alle in den Gemeinschaftsraum mit der Kaminecke und der offenen Wohnküche als zentralen Ort des Lebens. Hier

werden die Bewohner in haushaltsnahe Tätigkeiten eingebunden und in ihrer aktiven Teilhabe unterstützt. Gemeinsam mit der Fachkraft bereiten sie das Essen zu, empfangen Besucher, nehmen an Gruppenaktivitäten teil oder halten einfach einen Plausch.

Die Alltagsmanager und Betreuungskräfte gehen in den regelmäßigen Aktivitäten auf die individuellen Wünsche der Bewohner ein und schaffen damit eine sinnvolle Tagesstruktur. Neben den Gottesdiensten werden die Betreuungsangebote durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer ergänzt. Zudem ist das Seniorenzentrum sehr gut in der Kommune vernetzt. Gemeinsam mit Schulen, Kindergärten, Vereinen und den Kirchen werden Theater- und Musikaufführungen veranstaltet, Therapiehunde eingeladen, Spazierfahrten organisiert und vieles mehr.

Einfühlsam und kompetent

Unsere Fachkräfte bringen in regelmäßigen Fortbildungen ihr Wissen auf den neuesten Stand. Überdies profitieren wir als Einrichtung des Evangelischen Stift Freiburg vom Wissenstransfer innerhalb des Verbundes. Mit diesen Maßnahmen gewährleisten wir die fachgerechte Pflege und Betreuung unserer Bewohner. Nicht zuletzt legen wir großen Wert, auf das ausgeprägte Einfühlungsvermögen unserer Mitarbeitenden, damit das Seniorenzentrum Stockach für unsere Bewohner zu ihrem neuen Zuhause wird.

Standort-Infos

Bushaltestelle	60 m
Bahn	1,2 km
Autobahnanschluss	2,4 km
Nächstgelegene Stadt	250 m
Café	650 m
Bäckerei	180 m
Metzgerei	350 m
Supermarkt	180 m
Bank	220 m
Post	1,1 km
Kirche	250 m
Freie Arztwahl	✓
Gartenanlage	✓

Ausstattung

Pflegekräfte weibl./männl.	49/1
Einzelzimmer	87
Pflegeplätze für Demenz	87
Dauerpflegeplätze	87
Kurzzeitpflegeplätze eingestreut	4
Hospizdienst	✓
Kirchliche Veranstaltungen	✓
Ärzte kommen ins Haus	✓
Aufzug	✓
Sitzmöglichkeiten im Freien	✓
Cafeteria	✓
Parkplätze	✓

 **Seniorencentrum Stockach**
Hegau Bodensee Diakonie gGmbH

Besondere Leistungen

- Regelmäßige Aktivitäten und saisonale Feste
- Evangelische und katholische Gottesdienste und Seelsorge
- Speziell für den Umgang mit Demenz geschulte Fachkräfte
- Auf Wunsch geräumige Komfortzimmer mit Sitzecke und weiteren Besonderheiten
- Helle Zimmer mit Tageslichtbädern
- Offene Wohnküchen mit Kaminecke
- Große Balkone bei den Wohngruppen
- WLAN auf Wunsch
- Sozialbetreuung und Hausnotruf beim benachbarten Betreuten Wohnen. 24 Wohnungen zzgl. 8 Servicewohnungen.

Preise und Bedingungen

Stationäre Leistungen für Pflege, Unterkunft und Verpflegung sowie zusätzliche Betreuungsleistungen gemäß Versorgungsvertrag und Vergütungsvereinbarung mit den Pflegekassen.

Gerne erstellen wir ein individuelles und unverbindliches Angebot.

Besuchszeiten

Keine festen Besuchszeiten.



Kontakt

Seniorencentrum Stockach
Hegau Bodensee Diakonie gGmbH

Zoznegger Straße 17 | 78333 Stockach
Telefon: 07771/801-0 | E-Mail: info@hebodi.de

Hausleitung: Rüdiger Mahl
Telefon: 07771/801-546 | Telefax: 07771/801-570
E-Mail: Ruediger.Mahl@hebodi.de

www.hebodi.de



SOZIALSTATION BODENSEE

Sozialstation Stockach



Daheim leben bis ins hohe Alter

Helfen hat bei uns eine lange Tradition

Seit mehr als 40 Jahren bietet die Sozialstation umfangreiche Hilfen bei der Bewältigung des Alltags, bei Pflegebedürftigkeit oder im Krankheitsfall. Das oberste Ziel dabei: Unseren Kunden so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld zu ermöglichen.

Die Sozialstation hilft weiter

Wenn das Leben durch Krankheit und Alter schwieriger wird, müssen neue Lösungen gefunden werden. Dabei soll der Mensch im Mittelpunkt stehen – mit seiner Würde, seinen Wünschen und Bedürfnissen. Dem fühlen wir uns als kirchliche Sozialstation rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche verpflichtet. Denn die Grundlage unserer Arbeit ist das christliche Gebot der Nächstenliebe.

Bei uns sind Sie in guten Händen

Was immer wir für Sie tun, wir tun es mit Herz und Verstand. Und selbstverständlich mit hoher fachlicher Kompetenz.

Neben der Alten- und Krankenpflege sichern wir auf Wunsch auch die hauswirtschaftliche Versorgung mit professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wo es gewünscht wird, stellen wir den Kontakt zu den örtlichen Seelsorgern her – weil die Seele den Beistand in schwierigen Zeiten ganz besonders braucht.

Wir sind für alle da

Wir helfen allen Menschen in unserem Einzugsgebiet – unabhängig von ihrem Glauben, ihrer Weltanschauung, ihrer Nationalität oder ihrem gesellschaftlichen Ansehen. Bei uns zählt nur der Mensch. Und diesem wollen wir helfen, damit er trotz Krankheit und Alter möglichst selbstbestimmt leben kann – egal wie entlegen er wohnt.

Darauf dürfen Sie vertrauen

Wir geben Antworten und beraten über Finanzierungsmöglichkeiten zu allen Fragen rund um die häusliche Pflege, zu den Leistungen der Pflegeversicherung, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Nachtpflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, über die Handhabung von Pflegehilfsmitteln und über Möglichkeiten zu Umbaumaßnahmen im Wohnumfeld. Damit die umfassende Versorgung möglich wird, arbeiten wir mit einem Qualitätsmanagement-System, das sich positiv auf alle Bereiche der Sozialstation auswirkt.

Einsatzorte

- Stockach
- Bodman-Ludwigshafen
- Eigeltingen
- Hohenfels
- Mühlingen
- Orsingen-Nenzingen
- Steißlingen

Unser Leistungsangebot

- Medizinische, pflegerische, hauswirtschaftliche Leistungen sowie Betreuung
- Anleitung und Schulung von Pflegepersonen
- Beratungsbesuche nach § 37.3 SGB XI
- Versorgung unheilbar erkrankter Menschen (Palliativpflege)
- Entlastungsmöglichkeiten für Pflegepersonen
- Hausnotruf für unsere Patientinnen und Patienten

Darüber hinaus informieren und beraten wir Sie individuell, wie die einzelnen Leistungen finanziert werden können. Alle Leistungen werden ausschließlich von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht, die regelmäßig fort- und weitergebildet werden.

Erreichbarkeit

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Termine / Hausbesuche: Nach Vereinbarung

Kontakt

Sozialstation Bodensee e.V., Stockach

Richard-Wagner-Straße 1 | 78333 Stockach

Telefon: 0 77 71 / 93 62 0

E-Mail: info@sozialstation-stockach.de

Pflegebereichsleitung: Evelyn Grundmann

Pflegedienstleitung: Elke Watzke

Außenstelle Steißlingen (in der Seniorenwohnanlage)

Radolfzeller Straße 7 | 78256 Steißlingen

Telefon: 0 77 71 / 93 62 40

E-Mail: buero-steisslingen@sozialstation-bodensee.de

Pflegedienstleitung: Petra Meier-Hänert

Außenstelle Hohenfels (Dorfgemeinschaftshaus Deutwang)

Schernegger Straße 15 | 78355 Hohenfels

Telefon: 0 77 71 / 93 62 10

E-Mail: buero-hohenfels@sozialstation-bodensee.de

Pflegedienstleitung: Jelena Human

www.sozialstation-bodensee.de



Evelyn Grundmann, Pflegebereichsleitung



Elke Watzke, Pflegedienstleitung Stockach



Petra Meier-Hänert, Pflegedienstleitung Steißlingen



Jelena Human, Pflegedienstleitung Hohenfels

TABELLE DER PFLEGEEINRICHTUNGEN

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
						AACH				
x			x			Evng. Pflegeheim Aachquelle Hegau Bodensee Diak. gGmbH	Im Pappenerget 2 78267 Aach	0 77 74 / 9 22 10-0	info-aachquelle@hebodi.de	26-27
						ALLENSBACH				
	x				x	Aktive Lebensgestaltung mit Senioren	Von-Steinbeis-Str. 20 78476 Allensbach	(0 75 33) 9 86 00 Fax: 93 39 47	info@aktivelebensgestaltung.de www.aktivelebensgestaltung.de	28-29
x						Altenpflegeheim Maria Hilf	Konradstr. 14 78476 Allensbach-Hegne	(0 75 33) 8 07-4 00		
		x				DRK Sen.-wohnanlage Allensbach Verm. über Gemeindeverwaltung	Rathausplatz 10 78476 Allensbach	(0 75 33) 8 01-32		
						BODMAN-LUDWIGSHAFEN				
	x					Pflegedienst Seerose GbR	Hauptstraße 15 78351 Bodman-Ludwigsh.	(0 77 73) 93 63 93		
x			x			Haus am Untergarten Bodman-Ludwigshafen	Radolfzeller Str. 34 78351 Bodman-Ludwigsh.	(0 77 73) 9 38 79-110		
						BÜSINGEN AM HOCHRHEIN				
	x	x			x	Senioren-Wohnanlage Büsingen HPlan Wohnen im Alter (Verm.) Pflege mit Herz und Zeit (Betr.)	Hegaustraße 6 78234 Engen	(0 77 33) 99 33-90	wohnen@hplan.de www.hplan.de	30-31
						EIGELTINGEN				
	x	x				id-Pflegedienst Hegau Ost GmbH	Hauptstraße 46 78253 Eigeltingen	(0 77 74) 92 37 89-0		
						ENGEN und ENGEN-STETTEN				
	x					Aka-Team, Ambulante Kranken- und Altenpflege	Schützenstraße 6 78234 Engen	(0 77 33) 68 93		
	x					ANITA Kerner Intensivpflege GmbH & Co. KG	Hewenstraße 19 78234 Engen	(0 77 33) 996425210		
		x				Caritas, Amb. betr. Wohnen für Menschen m. geistiger Behinderung	Erzbergerstr. 25 78224 Singen	(0 77 31) 96970-0		
		x				DRK Betreutes Wohnen „Residenz“	Bahnhofstraße 6 a 78234 Engen	(0 77 32) 94 60-162		
x	x		x	x		Pflegedomizile Hegau GmbH Seniorendomizil am Hewen	Außer-Ort-Straße 8 a 78234 Engen	(0 77 33) 360 49-0		
x			x			Gesundheitsverbund LK Konstanz Senioren- und Pflegeheim Engen	Hewenstraße 21 78234 Engen	(0 77 33) 5 04-4 22		
x			x	x		Pflegedomizile Hegau GmbH Seniorenhaus Katharina	Neuhewenstraße 2 78234 Engen-Stetten	(0 77 33) 94 21-0		
	x	x			x	Senioren-Wohnanlage Engen HPlan Wohnen im Alter (Verm.) Pflege mit Herz und Zeit (Betr.)	Hegaustraße 6 78234 Engen	(0 77 33) 99 33-90	wohnen@hplan.de www.hplan.de	32-33
	x			x	x	Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang	Schillerstraße 10 a 78234 Engen	(0 77 33) 83 00 Fax: 59 28	info@sozialstation-engen.de www.sozialstation-engen.de	34-35
						ESPASINGEN und GAIENHOFEN				
					x	Daheimpflege 24h	Bergstraße 38 78333 Stock.-Espasingen	(0 77 71) 9 17 48 88		
x		x				Seeheim Höri Gesellschaft für Lebensqualität im Alter mbH	Ludwig-Finckh-Weg 10 78343 Gaienhofen	(0 77 35) 9 37 72-0 Fax: 9 37 72-12	info@seeheim-hoeri.de www.seeheim-hoeri.de	36-37
						GAILINGEN				
	x	x			x	Pro Aetas GmbH Pflegedienst	Auf der Höhe 5 78262 Gailingen	(0 77 34) 9 36 70-0		
		x				Seniorenwohnanlage „Haus Liebenfels“	Bergstraße 28 a 78262 Gailingen	(0 77 34) 11 02		
						GOTTMADINGEN				
x			x			Altenpflegeheim „St. Hildegard“	St.-Georg-Platz 2 78244 Gottmadingen	(0 77 31) 97 08-0		

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
						GOTTMADINGEN				
		x				AWO Seniorenwohnanlagen	Hauptstr. 60, Gartenstr. 3 Anneliese-Bilger-Platz 2 78244 Gottmadingen	(0 77 31) 7 31 47		
	x				x	DaheimBetreut - Pflege und Betreuung	Rielasinger Straße 2 78244 Gottmadingen	(0 77 31) 18 71 37		
	x				x	Sozialstation Hegau West e. V. St. Martin	Pfarrer-Adler-Platz 1 78244 Gottmadingen	(0 77 31) 97 04-0		
						HILZINGEN				
	x	x			x	Senioren-Wohnanlage Hilzingen HPlan Wohnen im Alter (Verm.) Pflege mit Herz und Zeit (Betr.)	Hegaustraße 6 78234 Engen	(0 77 33) 99 33-90	wohnen@hplan.de www.hplan.de	38-39
		x				Seniorenresidenz „Am Schlosspark“ Baugen. Fam.-heim Bodensee eG	Meckergasse 1 78247 Hilzingen	(0 77 32) 92 68-24		
						HOHENFELS				
	x					Häuslicher Pflegedienst Hohenfels	Zum Ehrenloh 10 78355 Hohenfels	(0 75 57) 9 28 929		
	x				x	Sozialstation Bodensee e.V. Pflegeberatung und Außenstelle	Schernegger Str. 15 78355 Hohenfels	(0 77 71) 93 62 10	buero-hohenfels@ sozialstation-stockach.de www.sozialstation-bodensee.de	80-81
						KONSTANZ				
		x				AWO Seniorenwohnanlage „Chérisy“	Chérisystr. 11-17, 21 78467 Konstanz	(0 75 31) 5 04 62		
		x				Betreutes Wohnen Litzelstetten Caritas	Martin-Schleyer-Str. 20-22 78464 Konstanz	(0 75 31) 3 61 74 75		
		x				Betreutes Wohnen „Tannenhof“ Caritas	Am Tannenhof 2, 78464 Konstanz	(0 75 31) 36 26 34		
	x					Die Pfleger - Häusliches Kranken- pflegeteam in Konstanz	Tägermoosstr. 32 78462 Konstanz	(0 75 31) 91 53 33		
		x				Baugenossenschaft Familienheim Bodensee e.G.	Untere Laube 37 78462 Konstanz	(0 77 32) 92 68 29		
x			x			Haus Christina Pflegeheim GmbH	Konzilstraße 5 78462 Konstanz	(0 75 31) 2 39 20		
		x				Haus Don Bosco Caritas	Salesianerweg 5 78464 Konstanz	(0 75 31) 12 00-552		
	x					Häusl. Altenpflege Dieter Stephan	Radolfzeller Straße 43 78467 Konstanz	(0 75 31) 2 59 75		
	x					Häusl. Kinderkrankenpflege Petra Dummel	Wollmatinger Straße 57 78467 Konstanz	(0 75 31) 36 26 68		
	x					Häusliche Krankenpflege Norbert Mirow	Bahnhofstraße 8 78462 Konstanz	(0 75 31) 2 77 53		
		x				Seniorenwohnungen Horta Hausverwaltungen GmbH	Mainaustraße 32 78464 Konstanz	(0 75 31) 942 18 90		
	x	x				Konstanzer Senioren WG Ambulanter Pflegedienst	Hardtstraße 8 A 78467 Konstanz	(0 75 31) 1 70 40		
x	x	x			x	KWA Parkstift Rosenau	Eichhornstraße 56 78464 Konstanz	(0 75 31) 8 05-999	ros-kundenbetreuung@kwa.de www.kwa.de	40-41
	x					Malteser Hilfsdienst gGmbH Pflegedienst	Zur Mühle 9a 78465 Konstanz	(0 75 33) 54 29	pflege.dingeltdorf@malteser.org	
	x	x			x	Malteser Hilfsdienst gGmbH Seniorenzentrum am Fürstenberg	Fürstenbergstr. 68-72 78464 Konstanz	(0 75 31) 81 04-84 Fax: 81 04-83	pflege.konstanz@malteser.org www.malteser-bodensee.de	42-43
x	x	x	x			Margarete Blarer gGmbH Seniorenzentrum "Im Paradies"	Gartenstraße 62 78462 Konstanz	(0 75 31) 90 96-0		
		x			x	Paritätische Sozialdienste gGmbH	Am Briel 40 78467 Konstanz	(0 75 31) 89 26 69-0 Fax: 89 26 69-24	info@paritaet-kn.de www.paritaet-kn.de	44-45

TABELLE DER PFLEGEINRICHTUNGEN

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
						KONSTANZ				
	x					Pflegedienst Dingelsdorf	Zur Mühle 9 a 78465 KN-Dingelsdorf	(0 75 33) 54 29		
x						Pflegeheim Jungerhalde	Jungerhalde 6 78464 Konstanz	(0 75 31) 6 96 34-0		
	x					Senmed Ambulante Krankenpflege Helga Senekowitsch	Rudolf-Diesel-Str. 7 78467 Konstanz	(0 75 31) 3615862		
	x					Sozialstation St. Konrad	Uhlandstraße 15 78464 Konstanz	(0 75 31) 12 00- 500		
		x				Spar- und Bauverein KN eG Versch. Seniorenwohnanlagen	Gartenstr. 29 78464 Konstanz	(0 75 31) 89 40-0		
x	x	x	x	x		Spitalstiftung Konstanz	Luisenstraße 9 78464 Konstanz	(0 75 31) 288-8101	info@spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
		x				Spitalstiftung Konstanz Betreutes Wohnen am Georg-Elser-Platz	Georg-Elser-Platz 1 78462 Konstanz	(0 75 31) 288-8502	sarah.seuber@ spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
		x				Spitalstiftung Konstanz Betreute Wohngemeinschaft Erich-Bloch-WG	Erich-Bloch-Weg 4 78467 Konstanz	(0 75 31) 288-8502	sarah.seuber@ spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
x			x	x		Spitalstiftung Konstanz Luisenheim und Tagespflege	Luisenstraße 9b 78464 Konstanz	(0 75 31) 288-3800	info.luisenheim@ spitalstiftung-konstanz.de tagespflege@ spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
x						Spitalstiftung Konstanz Haus Salzberg	Luisenstraße 7 f 78464 Konstanz	(0 75 31) 288-4800	info.salzberg@ spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
		x				Spitalstiftung Konstanz Betreute Wohngemeinschaft Talgarten-WG	Talgartenstraße 4 78462 Konstanz	(0 75 31) 288-8502	sarah.seuber@ spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
x						Spitalstiftung Konstanz Haus Talgarten, Betreute Wohn- gemeinschaft Talgarten-WG	Talgartenstraße 6 78462 Konstanz	(0 75 31) 288-2800	info.talgarten@ spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
x						Spitalstiftung Konstanz Haus Urisberg	Thomas-Sättle-Str. 20 78467 Konstanz	(0 75 31) 288-1800	info.urisberg@ spitalstiftung-konstanz.de www.spitalstiftung-konstanz.de	46-47
x			x	x		St. Marienhaus Altenpflegeheim	Wallgutstraße 11 78462 Konstanz	(0 75 31) 12 00-2 21 55		
x	x	x	x			Tertianum Seniorenresidenz	Brotlaube 2 a 78462 Konstanz	(0 75 31) 1 28 50		
					x	Toll Betreuung und Pflege GmbH	Reichenaustr. 9 a 78467 Konstanz	0 800 / 7 24 24 24		
		x				VFT Immobilien GmbH	Stiftstr. 7, 78467 Konstanz	(0 75 31) 9 24 04-0		
		x				WOBAK GmbH, Versch. Seniorenwohnanlagen	Benediktinerplatz 7 78467 Konstanz	(0 75 31) 98 48-0		
		x				Woge e.V. Betr. Wohnen für psychisch erkrankte Menschen	Luisenstraße 9 78464 Konstanz	(0 75 31) 3 69 09 30		
x		x		x		Wohnheim „St. Franziskus“ (Menschen m. geist. Behind.)	Uhlandstraße 15 78464 Konstanz	(0 75 31) 12 00-4 22		
						MOOS				
	x					Ilona-Maria Roth Häusliche Krankenpflege	Dorfstr. 12 78345 Moos	(0 77 32) 25 05		
	x	x			x	Senioren-Wohnanlage Moos HPlan Wohnen im Alter (Verm.) Pflege mit Herz und Zeit (Betr.)	Hegaustraße 6 78234 Engen	(0 77 33) 99 33-90	wohnen@hplan.de www.hplan.de	48-49
						MÜHLHAUSEN-EHNINGEN				
x				x	x	Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang	Hohenkräher Brühl 11 78259 Mühl.-Ehningen	(0 77 33) 9 77 78 11		

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
ORSINGEN-NENZINGEN										
x		x	x	x		DA-HEIM GmbH & Co. KG	Gewerbestraße 1 78359 Orsingen-Nenzingen	(0 77 74) 9 23 79-0		
RADOLFZELL										
	x	x				AWO Radolfzell, Pflege- u. Betreuungsdienst, Senioren-Wohnanlage	Neuer Wall 9, Mezgerwaidring 70, 78315 Radolfzell	(0 77 32) 9 42 39 37		
		x				Baugenossenschaft Familienheim Bodensee e.G.	Neuer Wall 1 78315 Radolfzell	(0 77 32) 9268-0		
		x				Diakonisches Werk / Mehrgenerationenhaus	Teggingerstraße 16 78315 Radolfzell	(0 77 32) 95 27 66		
	x					DRK Landkreis Konstanz Ambulanter Pflegedienst	Konstanzer Str. 74 78315 Radolfzell	(0 77 32) 94 60-178 Fax: 94 60-152	info@drkpflege.de www.drk-kn.de	50-51
x			x	x		Hospital zum Heiligen Geist Alten- und Pflegeheim	Poststraße 15 78315 Radolfzell	(0 77 32) 95 27-37	altenpflegeheim@radolfzell.de www.altenheim-radolfzell.de	52-53
x		x	x			Pro Seniore Residenz Radolfzell	Untertorstr. 24/26 78315 Radolfzell	(0 77 32) 9 82-0 Fax: 9 82-499	radolfzell@pro-seniore.com www.pro-seniore.de	54-55
	x					Sozialstation Radolfzell Höri e. V.	Kolpingstraße 3 78315 Radolfzell	(0 77 32) 97 19 71		
		x				Seniorenwohnanlage Am Stadtgarten	Obertorstraße 8 78315 Radolfzell	(0 77 32) 9 98 90		
RADOLFZELL-BÖHRINGEN										
	x					INVITA Häusliche Krankenpflege	Bodenseestraße 5 78315 Radolfzell-Böhringen	(0 77 32) 97 29 01		
	x	x		x		„Pro Human“ Altenhilfezentrum	Rickelshausener Straße 32 78315 Radolfzell-Böhringen	(0 77 32) 92 30-0		
RADOLFZELL-MARKELFINGEN										
		x				Seniorenwohnanlage Blum	Unterer Mühlweg 4 78315 Radolfz.-Markelfingen	(0 77 32) 9 52 60		
	x	x				Pflege mit Herz und Zeit OHG Betreuung und Pflege	Radolfzeller Straße 23/1 78315 Radolfz.-Markelfingen	(0 77 32) 8 23 69-20		
	x	x			x	Senioren-Wohnanl. Markelfingen HPlan Wohnen im Alter (Verm.) Pflege mit Herz und Zeit (Betr.)	Hegaustraße 6 78234 Engen	(0 77 33) 99 33-90	wohnen@hplan.de www.hplan.de	56-57
RADOLFZELL-STÄHRINGEN										
x			x			Pflegeheim Waldblick	Kilian-Weber-Str. 6 78315 Radolfzell-Stähringen	(0 77 38) 51 13		
REICHENAU										
		x		x		Seniorenzentr. Reichenau Caritas, Betreutes Wohnen, Tagesstätte	Haitostraße 6 78479 Reichenau	(0 75 34) 99 91-0		
x						Psychiatrisches Fachpflegeheim Bereich besondere Wohnformen am ZfP Reichenau	Feursteinstraße 55 78479 Reichenau	(07531) 977-135/-140 Fax: 977-212	r.rosbach@zfp-reichenau.de www.zfp-reichenau.de	58-59
RIELASINGEN-WORBLINGEN										
	x					Malteser Hilfsdienst gGmbH Pflegedienst	Ramsener Str. 15 78239 Rielasingen-Worbl.	(0 77 31) 7 98 29 18	pflege.rielasingen@malteser.org	
x	x	x	x	x		Pflegezentrum St. Verena Pflegezentrum mit Wohngruppen, Tagespflege, Sozialstation	Gänseweide 7 78239 Rielasingen-Worblingen	(0 77 31) 93 43-0 Fax: 93 43-299	info@st-verena.com www.st-verena.com	60-61
SINGEN AM HOHENTWIEL										
x		x	x			Altenheim und Betreutes Wohnen St. Anna	Hadwigstr. 38 78224 Singen	(0 77 31) 9 97 1-0 Fax: 99 71-20	info@st-anna-singen.de www.st-anna-singen.de	62-63
		x				Assistenz im Wohn- und Sozialraum, Caritasverband Singen-Hegau e.V.	Erzberger Str. 25 78224 Singen	(0 77 31) 96970-0	info@caritas-singen-hegau.de www.caritas-singen-hegau.de	
		x				ASB Seniorenresidenz Alpenstraße	Alpenstraße 14 78224 Singen	(0 77 31) 79 58 59		

TABELLE DER PFLEGEEINRICHTUNGEN

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
SINGEN AM HOHENTWIEL										
x						AWO Emil-Sräga-Haus	Freiburger Str. 1b 78224 Singen	(0 77 31) 91 25-40		
	x					AWO Pflegedienst Singen	Schlachthausstraße 7a 78224 Singen	(0 77 31) 79 44 96		
		x				AWO Seniorenwohnanlagen in Singen	Heinrich-Weber-Platz 2, Hadu- mothstr. 9, Freiburgerstr. 3-9 Hauptstr. 9, 78224 Singen	(0 77 31) 95 80 94		
x	x		x	x		AWO Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim	Masurenstraße 36 78224 Singen	(0 77 31) 86 92-100 Fax: 86 92-199	info.szsingens@awo-baden.de www.michael-herler-heim.de	64-65
		x				Baugenossenschaft HEGAU eG Versch. Seniorenwohnanlagen	Alpenstr. 17 78224 Singen	(0 77 31) 9 32 40		
x			x	x		Diakonische Dienste Singen e. V. „Haus am Hohentwiel“	Anton-Bruckner-Str. 41 78224 Singen	(0 77 31) 951-0 Fax: 951-100	info@dd-singen.de www.dd-singen.de	66-67
x		x		x		Diakonische Dienste Singen e. V. „Service-Wohnen Haus Bonhoeffer“	Anton-Bruckner-Str. 41 78224 Singen	(0 77 31) 951-149 Fax: 951-100	wehinger@dd-singen.de www.dd-singen.de	68-69
	x					Diakonische Dienste Singen e. V. Sozialstation	Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 78224 Singen	(0 77 31) 951-601 Fax: 951-610	sozialstation@dd-singen.de www.dd-singen.de	68-69
						DRK-Ortsverein Singen / Hohentwiel	Hauptstr. 29 78224 Singen	(0 77 31) 6 57 00		
	x					DRK Radolfzell Ambulanter Pflegedienst Singen	Im Gambrinus 3 78224 Singen	(0 77 31) 98 46 57 Fax: 98 46 58	info@drkpflege.de www.drk-kn.de	70-71
		x				DRK Wohnanlagen in Singen	Im Gambrinus 1 - 3 Uhlandstr. 35 + 35a 78224 Singen	(0 77 32) 94 60-162		
x				x		Haus Katharina, Hausgem. u. Tagesbe- treuung f. Senioren m. Behinderung Caritasverband Singen-Hegau e.V.	Erzbergerstraße 25 78224 Singen	(0 77 31) 9 69 70-0	info@caritas-singen-hegau.de www.caritas-singen-hegau.de	
x			x			„Haus zum Feierabend“ Seniorenheim	Haasenackerstr. 19 78224 Singen-Beuren	(0 77 31) 8 38 37-0		
	x					Hospizverein Singen und Hegau e.V.	Hegaustraße 31 78224 Singen	07731 - 31138		
	x					Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Zelglestraße 6 78224 Singen	(0 77 31) 9 98 30		
	x					Lutz Betreuungsdienste Hegau Bodensee GmbH Home Instead - Zuhause umsorgt	Maggistraße 5 78224 Singen	(0 77 31) 8 36 55 20 Fax: 8 36 55 25	konstanz@homeinstead.de www.homeinstead.de/konstanz	72-73
x		x	x	x		Pflegezentrum Hegau	Virchowstraße 6 a 78224 Singen	(0 77 31) 1 44 64-0		
x		x	x			Servicehaus Sonnenhalde Pflegeheim Singen	Schaffhauser Str. 9 78224 Singen	(0 77 31) 8 35 05-0		
	x					Sozialpflegerischer Dienst e. V.	Bohlinger Straße 55 78224 Singen	(0 77 31) 2 99 92		
	x			x		Sozialstation St. Elisabeth, Tagespflege, Essen auf Rädern	Randweg 1 78224 Singen	(0 77 31) 9 69 70-500 Fax: 9 69 70-519	sozialstation@caritas-singen-hegau.de www.caritas-singen-hegau.de	74-75
STEISSLINGEN										
x						HELIANTHUM GmbH Lebensstätte für Pflege und Wohlbefinden	Sonnenblumenweg 5 78256 Steißlingen	(0 77 38) 93 93-0 Fax: 93 93-93	info@helianthum.de www.helianthum.de	76-77
		x				Sozialdienst St. Elisabeth	Radolfzeller Str. 7 78256 Steißlingen	(0 77 38) 17 07		
	x				x	Sozialstation Bodensee e.V. Pflegeberatung und Außenstelle	Radolfzeller Str. 7 78256 Steißlingen	(0 77 71) 93 62 40	buero-steisslingen@ sozialstation-stockach.de www.sozialstation-bodensee.de	80-81

Pflegeheim	Pflegedienst	Betr. Wohnen	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Alltagsbetreuung	Einrichtung	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
						STOCKACH				
	x	x				Alten- und Krankenpflege Rainer Truöl	Wiesenstraße 16 78333 Stockach	(0 77 71) 6 18 76		
	x					bekra© GmbH & Co KG	Goethestraße 21 78333 Stockach	(0 77 71) 40 60		
	x					Caritas-Verband Singen-Hegau e.V.	Marktplatz 3 78333 Stockach	(0 77 71) 9 18 59 41		
		x				DRK Wohnanlage	Adenauerstraße 2 / 2 a 78333 Stockach	(0 77 71) 58 90		
	x	x			x	Malteser Betreutes Wohnen	Zoznegger Str. 36 78333 Stockach	(0 77 71) 40 77		
		x				Haus St. Raphael Caritas, Wohnheim f. Menschen mit Behinderung	Im Eschle 2 a 78333 Stockach	(0 77 71) 87 57 83 13		
x					x	Pflegeheim Stegwiesen	Stegwiesen 13 78333 Stockach	(0 77 71) 8 73 10		
x		x	x			Seniorenzentrum Stockach Hegau Bodensee Diak. gGmbH	Zoznegger Straße 17 78333 Stockach	(0 77 71) 8 01-0 Fax: 801-570	info@hebodi.de www.hebodi.de	78-79
x			x			Servicehaus Sonnenhalde Pflegeheim Stockach	78333 Stockach	(0 77 71) 6 47 45-0		
	x				x	Sozialstation Bodensee e.V. Sozialstation Stockach	Richard-Wagner-Str. 1 78333 Stockach	(0 77 71) 93 62-0	info@sozialstation-stockach.de www.sozialstation-bodensee.de	80-81
x			x			Zentrum für Betreuung und Pflege Am Osterholz	Am Osterholz 8 78333 Stockach	(0 77 71) 87 87-100		
						TENGEN				
x			x			Servicehaus Sonnenhalde Pflegeheim Tengen	Dr.-Augele-Str. 2 78250 Tengen	(0 77 36) 9 24 73-0		
x				x	x	Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang	Marktstraße 3 78250 Tengen	(0 77 36) 9 24 50 78		
						VOLKERTSHAUSEN				
	x					Ambulante Krankenpflege Christina Käufelin	Pfarrgasse 6 78269 Volkertshausen	(0 77 74) 18 83		

Nachbarschaftshilfen

Ort	Einrichtung	Anschrift	Telefon	E-Mail / Internet	Seite
GAIENHOFEN	Hilfe von Haus zu Haus e.V. Nachbarschaftshilfe Höri	Kirchgasse 2 78343 Gaienhofen	0 77 35 / 91 90 12	info@hilfevonhauszuhaus.de www.hilfevonhauszuhaus.de	24-25
GOTTMADINGEN	Nachbarschaftshilfe Sozialkreis Gottmadingen e.V.	Brodlaube 13 78244 Gottmadingen	0 77 31 / 82 72 68	nbh.gottmadingen@gmail.com www.nachbarschaftshilfe-gottmadingen.de	24-25
MÜHLINGEN	Hilfe von Haus zu Haus e.V. Nachbarschaftshilfe Mühligen	Schlossstraße 25 78357 Mühligen	0 77 75 / 93 96 43	kontakt@nahi-muehlingen.de www.nahi-muehlingen.de	24-25
ORSINGEN-NENZINGEN	Hand in Hand Nachbarschaftshilfe e.V.	Hauptstr. 8 78359 Ors.-Nenzingen	0 77 74 / 2 19	buer@nachbarschaftshilfe-on.de www.nachbarschaftshilfe-on.de	24-25
RADOLFZELL	Nachbarschaftshilfe Möggingen e.V. Wir-Für-Sie-vor-Ort in ganz Radolfzell	St.-Gallus-Str. 6 78315 Radolfzell	01 51 / 58 82 28 03	einsatzleitung@nachbarschaftshilfe-moeggingen.de www.nachbarschaftshilfe-moeggingen.de	24-25
SINGEN-HAUSEN	Bürgerverein Hausen für Hausen e.V. Nachbarn Helfen	Lindenplatz 3 78224 Singen-Hausen	0 77 31 / 9 76 14-79	nachbarn-helfen@t-online.de https://www.netzwerk-nachbarschaftshilfe.de/websites-vereine/buergerverein-hausen-fuer-hausen/	24-25
STEIßLINGEN	Nachbarschaftshilfe St. Elisabethenverein Steißlingen e.V.	Radolfzeller Str. 7 78256 Steißlingen	0 77 38 / 17 07	sozialdienst.steisslingen@t-online.de	24-25
SINGEN-ÜBERLINGEN A. R.	Bürgerverein Überlingen am Ried e. V.	Kirchplatz 5, 78224 Singen-Überlingen a. R.	0 77 3 / 79 17 74	info@buergerverein-ueberlingen.de	24-25

Fachbetriebe für seniorenfreundliche Handwerksleistungen



Expertinnen und Spezialisten mit dem Mehr an Beratung, Service und Leistung

Eine Partner-Initiative von



Kreishandwerkerschaft
Westlicher Bodensee



KREISSENIORENRAT
LANDKREIS KONSTANZ

60+HANDWERKER – gebündelte Fachkompetenz und spezialisierter Service für Familien bis zu Hochbetagten

Jeder von uns kennt die Redewendung „im Alter“. Was das genau heißt und für jeden von uns bedeutet, ist so individuell wie wir Menschen eben sind. Sicher gilt für uns alle: So fit wie in unsern 20ern sind wir bestimmt nicht mehr und stellen uns in den verschiedenen Lebensbereichen darauf ein. Das gilt besonders für das Wohnen. Hier macht es Sinn, sich frühzeitig zu überlegen, wo in den nächsten Jahren bauliche Veränderungen und Unterstützung sinnvoll sind, um uns das Leben einfach und komfortabel zu machen und lange im gewohnten Umfeld leben zu können. Aber auch junge Familien können schon jetzt die richtigen Weichen beim Neu- oder Umbau stellen. Und für Menschen mit Behinderung lässt sich mit Fachwissen und Erfahrung ein deutliches Mehr an Lebensqualität erreichen.

Ob Badumbau, Eingangsbereich, Treppensituationen, Gartenoptimierung, Mobilität und anderes – zuverlässige, vertrauensvolle und kompetente Partner helfen Ihnen dabei! Durch die besonderen Schulungen kennen sie sich unter anderem bei barrierefreien und sicherheitsrelevanten Themen bestens aus und berücksichtigen Ihre jeweils individuelle Situation und Wertvorstellung. Vernetztes Denken und Handeln – auch untereinander – gehören ebenfalls dazu. So kann eine Baumaßnahme beispielsweise einen verantwortlichen Ansprechpartner haben, der alles im Kundeninteresse koordiniert.

Das ist die Idee hinter unserer Initiative 60+. Wir sind ein Netzwerk aus rund 110 zertifizierten, besonders geschulten Handwerksbetrieben aus 15 verschiedenen Gewerken aus dem gesamten Landkreis. Spezialisiert auf maßgeschneiderte Lösungen und hilfreiche Service-Leistungen unterstützen wir Sie gerne! In unser Angebot fließt unsere Zusatzqualifikation genauso ein wie unsere guten Kontakte zu Seniorenvertreter*innen und weiteren Partnern im Landkreis Konstanz. Wir teilen Werte wie Pünktlichkeit, Respekt, Höflichkeit, Sauberkeit und Zeit für fundierte Erklärungen. Zu unserem Ehrenkodex (im Detail auf Seite 92) haben wir uns alle verpflichtet. Kundenbewertungen zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit. Diese Rückmeldungen sind uns wichtig, ebenso ergänzende Anregungen, denn es geht immer noch etwas besser.



Gaby Hotz und Robert Hug

Koordinatoren

60+Initiative der Kreishandwerkerschaft Westl. Bodensee und des Kreissenorenrats für den Landkreis Konstanz

Das Interesse an Zertifizierungen zu diesem geschützten Markenlogo ist ungebrochen. Auch in 2023 konnten wir neue Firmen mit aufnehmen. Es ist unser Bestreben, stetig weitere Betriebe in Ihrer Wohnortnähe mit unseren Zusatzqualifizierungen zu gewinnen, um Sie in Ihren Wünschen und Bedürfnissen noch mehr zu unterstützen.

Darüber informieren wir auch bei praxisbezogenen Fachinformationen, beispielsweise bei Seniorennachmittagen, Gewerbeschauen und speziellen Veranstaltungen wie etwa zu ‚Wohnen und Leben im Alter‘. Je nach Themenwünschen kommen unsere versierten Handwerks-Experten hinzu und geben aus Ihrer Praxis sowie anhand mitgebrachter Muster konkrete Informationen und Tipps.

Letztlich dient dies alles dazu, möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in der gewohnten Umgebung zu führen, wo man Nachbarn, Freunde, Geschäfte, Ärzte und Apotheker kennt.

Wir sind gespannt auf Ihre persönlichen Wünsche und nehmen uns Zeit für Sie!



Foto: Ralf Huber

Die geschützte **60+HANDWERKS-MARKE** gibt's nur mit Intensivschulungen für Chefinnen, Chefs und Mitarbeitende!

Die Partnerbetriebe unserer geschützten 60+ Marke gehören alle einer Handwerksorganisation an. Die Verantwortlichen der Firmen haben jeweils die umfassende Zertifizierungsschulung absolviert. Deren Mitarbeitende im Kundenkontakt schulen wir in praxisbezogenen Mitarbeiterkursen. In beiden Seminararten gehen erfahrene Expertinnen und Experten auf die für ältere Menschen relevanten Themen detailliert ein. Damit wir wissen, wovon wir sprechen.

Ihre Fragen sind unser Anspruch

Wie fühlt sich die ältere Generation heute – überwiegend fitter, mobiler, offener für Neues und jünger? Was bedeutet für Sie Sicherheit, Respekt oder die Gültigkeit eines Handschlags?

Welche Bedürfnisse haben Menschen mit Behinderung, ob angeboren, nach einem Unfall oder einem Schlaganfall, und ihre Angehörigen? Wo findet man dann Ansprechpartner – auch für eventuelle Fördermittel? Wer kennt sich aus mit sinnvollen Erleichterungen für das Leben im gewohnten Umfeld – im Wohnbereich, ums Haus mit Eingang und eventuell dem gelieb-



sanitär



rudi geray

Inhaber Bernd Geray
 Macairestraße 11
 78467 Konstanz
 Tel. 075 31/5 51 50
 info@sanitaer-geray.de
 www.sanitaer-geray.de

Ihr Wunschbad vom Fachbetrieb

komplett aus einer Hand!

Sanitäre Anlagen + Kundendienst
 Badgestaltung + Renovierung
 Duschabtrennungen
 Badmöbel + Ausstattung
 Gas-Etagenheizungen
 Solaranlagen



peugeot.de/probefahren

**DER EINE DAKAR.
DER ANDERE GANZ NAH.**

JETZT DEN NEUEN PEUGEOT 3008
 PROBE FAHREN.
 IMPRESS YOURSELF.



PEUGEOT



Quelle: Stern, Heft Nr. 11/2017

Abb. enthält Sonderausstattung.




Suedmobile GmbH

Singen: Gottlieb-Daimler-Str. 13
 D-78224 Singen
 Tel. +49(0)77 31-50 51 00

Radolfzell: Robert-Genwig-Str. 2
 D-78315 Radolfzell
 Tel. +49(0)77 32-9 97 50

ten Garten, im öffentlichen Raum? Und wie kann Mobilität gelingen? Wer weiß auch etwas über bestimmte alterstypische Krankheitsbilder wie Demenz, Parkinson, Schlaganfall, Seh- und Hörbeeinträchtigungen? Hier geht es zudem um den richtigen und respektvollen Umgang mit derart erkrankten Personen, aber auch um das Wissen, was hilfreich und was hinderlich sein kann.

Profis für wichtige Schulungsthemen

Zu den versierten Referenten gehören neben anderen Expertinnen und Experten des Pflegestützpunktes Konstanz, der ambulant-stationären Pflege sowie unsere erfahrenen Senior-Partner*innen.

So bekommen die Teilnehmenden ein anderes Verständnis zum von der Biografie geprägten Verhalten älterer Menschen sowie zu Auswirkungen verschiedener Krankheitsbilder. Auch praktische Situationen werden trainiert, beispielsweise mit präparierten Brillen, Simulations-Anzügen und Rollstühlen. Wenn kräftige Handwerker mit Altersanzug und Rollator oder im Rollstuhl beispielsweise selbst merken, wie hinderlich ein unachtsam liegendes Baustellen-Kabel sein kann, sind dies oft Aha-Erlebnisse, die sensibilisieren. Ergänzende Rollenspiele behandeln den persönlichen Umgang mit Menschen, stellen das Mitdenken, den Respekt und die Rücksichtnahme in den Mittelpunkt.



Fotos: Gaby Hotz

Unsere Top-60+ Betriebe

Informationen zu unseren zertifizierten Handwerksbetrieben gibt es in den 60+-Broschüren, die an öffentlichen und seniorenrelevanten Stellen im Landkreis ausliegen. Hier sind die Betriebe nach Gewerk und Ort mit den wichtigsten Kontaktdaten aufgeführt.

Alle wichtigen 60+-Informationen und die direkten Links zu den 60+Betrieben gibt es zudem unter www.60plus-handwerker.de oder über die **Kreishandwerkerschaft Westlicher Bodensee** Tel. 0 77 32 / 1 22 83, info@khwb-radolfzell.de bzw. info@60plus-handwerker.de.

Kostenlose Anhänger für Ihre Instrumente!




+ ERFOLGS-PRÄMIE



eigenart
www.sportwerbung-eigenart.de

SANITÄR Klett

In meinem Bad fühle ich mich noch lange wohl!

Selbstständig bleiben, Komfort genießen! Wir sanieren Ihr Bad barrierefrei und komfortabel ganz nach Ihren Wünschen.

Rufen Sie uns an!
Tel. 0 77 31 / 2 29 73



Robert-Bosch-Straße 17
78239 Rielasingen-Worblingen
info@sanitaer-klett.de

EHRENKODEX UND KUNDENBEWERTUNG

Werte-Garant für hohe Kunden-Zufriedenheit

Unsere Gesellschaft braucht mehr denn je gegenseitigen Respekt und verlässliche Werte. In den Handwerksbetrieben sind diese seit dem frühen Mittelalter über die Handwerksehre fest verankert. Mit der Unterzeichnung des Ehrenkodex gehen die Betriebe der 60+Initiative darüber hinaus.

Ehrenkodex – ein hohes Gut!

„Dies ist für Sie als unsere Kunden eine Zusicherung der Verlässlichkeit und des Vertrauens in unsere Arbeit, die wir gerne geben! Die Handwerksbetriebe verpflichten sich zu wichtigen Aussagen, die unter anderem höchste Anforderungen an die Qualität ihrer Handwerksleistungen beinhalten. Die faire und transparente Preisgestaltung sowie die Einhaltung von Preis- und Terminvereinbarungen gehören dazu. Auch die Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Betrieben oder Gewerken und vieles Weitere sind Elemente unseres Ehrenkodex“, betont 60+Koordinator Robert Hug, selbst Schreinermeister im eigenen Betrieb.

Den genauen Inhalt des Ehrenkodex findet man sowohl in der 60+Broschüre wie auf der Homepage www.60plus-handwerker.de. Dies gilt auch für die Informationen zur Kundenbewertung.

Kundenbewertung nützt allen!

Viele kennen Bewertungen von Urlaubsreisen, Einkäufen, der Kurklinik usw. Den 60+Handwerkern liegt ebenfalls daran zu erfahren, wie es um die Zufriedenheit ihrer Kunden mit den Service-Leistungen bestellt ist oder was man noch besser machen kann. Denn, sich weiter zu optimieren geht immer. Für regelmäßige Wartungsaufträge bei der Heizung, dem Dach-Check oder beim Kfz-Meisterbetrieb genügt in der Regel eine einmalige Bewertung. Sie können als Auftraggeber:in aber immer, auch erneut, einen Bewertungsbogen anfordern. Dieser entspricht den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung. Er geht nicht zurück an den Betrieb, sondern an eine neutrale Stelle der 60+Initiative beim Kreisseniorerrat. Dabei kann man die jeweils passende Altersgruppe als Kundin oder Kunde ankreuzen.

Das Ankreuzen geht leicht von der Hand - es entspricht den gängigen Kriterien mit bekannter Sterne-Bewertung. Die Fragen handeln von der Zufriedenheit mit Beratung, Angebot, Kostenangaben, Sauberkeit, dem persönlichen Umgang, Termineinhaltung und anderem mehr.

Senior-Experte

Herbert Buhl aus Radolfzell, ehemaliger Chef des dort ansässigen Familienbetriebs Elektro-Buhl, ist als Handwerks-Profi der 60+Sprecher im Kreisseniorerrat. Er prüft die eingehenden Bögen aus dem gesamten Landkreis. Benötigt er ausnahmsweise Unterstützung, so holt

er sich kompetente Hilfe bei den entsprechenden Innungsobermeistern.

Minimale Kritikquote

„Bei unseren rund 110 Handwerksbetrieben überwiegt die Topbewertung mit 5 Sternen. Die Kritikquote ist bisher sehr gering“, betont Herbert Buhl. Er kümmert sich mit den Kooperationspartnern in diesen wenigen Fällen um umgehende Lösungen bei anstehenden Problemen. Hierbei schätzt er die professionelle und offene Zusammenarbeit mit der Initiative-Leitung.

„Ich finde es immer wieder interessant, welche hilfreichen Tipps wir von den Handwerks-Kundinnen und -Kunden erhalten. Sie bringen wohlüberlegte und sehr fundierte Anregungen aus ihrer Sichtweise ein, die die Betriebe gerne zur Optimierung ihrer Leistungen nutzen. Zugleich wird damit auch der Wissenstand unserer 60+Seniorenvertreter bereichert.“



Unsere Leistungen:

- Malerarbeiten (Innen & Außen)
- Dekorative Raumgestaltung
- Beseitigung von Wasserschäden
- Wärmedämmung WDVS
- Senioren- und Urlaubsservice
- Handwerker-Vollservice
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Fassadenbeschichtung
- Schimmelbeseitigung

Fachbetrieb für seniorenfreundliche Handwerks-Leistungen

Bei uns bekommt jeder Kunde, ob jung oder alt, unseren bestmöglichen Service.



Inhaber: Markus Günther
 Wassertränke 66 · 78343 Gaienhofen-Horn
 Telefon: +49 (0) 7735 / 93 777 66
 Mobil: +49 (0) 173 / 52 318 10
 E-Mail: info@maler-service-guenther.de

60+BETRIEBE UND IHRE STÄRKEN FÜR VIELE LEBENSITUATIONEN

Vernetztes Denken und Handeln bringt Mehrwert an Service

Informationsaustausch, die Weitergabe von Tipps und passenden Ansprechpartnern, praktische Hinweise Demonstrationen bei Seniorentreffen, bei Gewerbeschaun und vieles mehr gehören zum selbstverständlichen Service der 60+Handwerksbetriebe. Ebenso, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und die Auftraggeber auf hilfreiche Unterstützungen durch andere Gewerke-Partner aufmerksam zu machen.

Den 60+Handwerker:innen aus 15 verschiedenen Gewerken ist es wichtig, immer auf dem Laufenden zu sein, um ihre Kundinnen und Kunden passgenau und ausführlich beraten zu können.

Über regelmäßige Newsletter und den Informationsaustausch des Initiative-Lenkungsteams mit der Kreishandwerkerschaft, dem Kreissenorenrat, Behörden, Institutionen und anderen Netzwerkpartnern erfahren sie wichtige Neuigkeiten bei Verordnungen, zu neuen Entwicklungen, Gesetzes oder Förderrichtlinien und vielem anderen mehr. Zugleich geben Sie technologische Neuheiten an die anderen 60+Gewerkepartner weiter. Denn die Lebensbereiche der gemeinsamen Kundinnen und Kunden können sehr unterschiedlich sein.

Rollstuhl – und jetzt?

Frau H beispielsweise kann immer schlechter gehen. Sie wohnt glücklicherweise schon in einer barriere-

freien Wohnung, denn seit kurzem ist sie verstärkt auf den Rollstuhl angewiesen. Die Mitarbeiter des 60+Sanitärbetriebs hatten das Bad mit entsprechenden Haltegriffen passender WC-Sitzerhöhung, einem Sitz für die Dusche und anderem an die neue Situation angepasst. Ihr zusätzlicher Tipp: Den Einbauschränk am Waschbecken vom Schreiner unterfahrbar umbauen zu lassen. Der könne auch gleich prüfen, was sich in der Küche anpassen ließe. Sie kommt nun auch nicht mehr gut an die Türsprechanlage. Der 60+Elektriker nimmt sich Zeit und erfährt von ihrer Angst, nicht genau zu wissen, wem sie tatsächlich öffnet – man hört so viel von Trickbetrügnern. Er zeigt ihr verschiedene Module, bei denen sie erkennen kann, ob es die ihr bekannte



Fotos: Gaby Hotz

Ihr Partner rund um das Thema Heizung & Sanitär

- Wir bieten altersgerechte Badsanierungen
- Wir passen die Heizungsanlage und -regelung an Ihre Bedürfnisse an



Firma Anton Roth

Inh. A. Schirpf

Heizung

Solar

Klima

Sanitär Blech

Böhringer Str. 11

78345 Moos

Telefon

+49 77 32 52359

roth@roth-moos.de

Helferin im Haushalt oder vom Pflegedienst ist. Er erklärt ihr, dass sie dafür auch Zuschüsse bekommen und an wen sie sich hierfür wenden kann.

Schlaganfall – was nun?

Der 52-jährige Herr S kann nach Schlaganfall und Reha vieles nicht mehr selbstständig tun. So muss nun seine Frau nach seltenen Fahrten wieder ganz ans Steuer.



Mit den Experten im 60+Kfz-Betrieb hat sie versierte Partner, die nicht nur nach einem Fahrzeug mit entsprechender Sitzhöhe, Rampen für den Rollator und für sie passendem Automatikgetriebe schauen. Sie prüfen mit ihr auch, ob sie ein Auffrischungsfahrtraining mit Fahrlehrer braucht oder ob es nur darum geht, mit dem neuen Fahrzeug gut in die Garage zu kommen. Bei der Probefahrt nach Hause verweisen die Autoexperten auch auf 60+Partner, die bei der Anpassung des Hauszugangs und anderem helfen können. Frau S. wünscht sich auf längere Sicht auch eine Gartenumgestaltung, damit ihr Mann sein geliebtes grünes Reich weiter nutzen und genießen kann. Auch dafür findet sie auf www.60plus-handwerker.de einen Gartenbaubetrieb in ihrer Nähe.

Haussanierung – wie vorgehen?

Seit einiger Zeit in Rente will das Ehepaar G nun die Sanierung des geerbten Einfamilienhauses angehen und mit dem Dach beginnen. Dort gibt es nicht nur Schäden an der Kaminverkleidung, sondern vor allem am Dachgebälk. Der 60+Zimmerermeister will nicht nur die fehlende Dach-Dämmung und eine mögliche Raumnutzung ansprechen, sondern erfährt im ausführlichen Gespräch, dass man eventuell an eine Photovoltaikanlage und später auch an eine neue umweltfreundlichere Heizung denkt. So empfiehlt er nicht nur

Barrierefreier Gartenbau mit über 20 Jahren Erfahrung!

Sie möchten einen barrierefreien, gepflegten Garten!

Planen Sie den Garten bei einem Umbau oder einer Neuanlage mit Garten Krafft von vornherein barrierefrei, um den Garten ohne unüberwindbare Hindernisse nutzen zu können.

Stufen oder Rampen!

Nicht immer ist es möglich stufenlos in den Garten zu kommen. Mit ein paar Vorkehrungen können Treppen sicherer werden. Der Belag sollte rutschsicher, die Stufen flach und niedrig sein. Zusätzliche Beleuchtung mit Be-

wegungsmelder sowie ein Handlauf an den Stufen bringen zusätzliche Sicherheit. Breite Rampen mit weniger als 6% Gefälle können Treppen überbrücken. Um ein Abkommen vom Weg zu verhindern, benötigen Rampen seitliche Begrenzungen bzw. auch ein Geländer.

Breite Wege mit Komfort!

Trittplatten lockern die Rasenfläche auf, sind aber für Menschen mit Stock oder Rollator schwer begehbar. Diese sollten durch einen gepflasterten Weg mit Beleuchtung ersetzt werden. Rollstuhlbefahrene Wege sollten ca. 150 cm breit sein.

Automatische Bewässerung!

Auch bei der Bewässerung lassen sich Stolperfallen vermeiden: daher ist eine Bewässerungsanlage ratsam, bei der die Leitungen unter der Erde verlegt sind.

Garten Krafft macht Ihren Garten- und den Eingangsbereich barrierefrei. Verzichten Sie nicht auf Komfort und Sicherheit, wenn Sie endlich die Zeit haben, Ihren Garten ausgiebig zu genießen.

Kompetente Beratung und Unterstützung liegen uns am Herzen.



Kontakt:

Garten Krafft

Garten Krafft GmbH
 Carl-Benz-Straße 6
 78234 Engen
 Telefon: 077 33/982 89 77
 E-Mail: email@GartenKrafft.de
 Internet: www.GartenKrafft.de





Foto: Zimmerei Hirling

die grundsätzliche energetische Beratung und Prüfung von Fördermöglichkeiten, sondern auch die Einbeziehung weiterer 60+Gewerkepartner. Rasch erkennt das Ehepaar die Vorteile dieses sinnvollen, ineinandergreifenden Vorgehens.

Antike Feinarbeit und moderne Sicherheit aus einer Hand – wie geht das?

Frau W liebt Gegensätze – den Sekretär ihres Vaters hatte die 75-jährige einem 60+Schreiner zur sorgsamem Restaurierung gegeben und freut sich nun über das Schmuckstück, das sicher Blickfang für jeden Besucher wird. Der Schreiner hatte aber auch die Gangunsicherheit der Dame bemerkt und in einem feinfühligem Ge-

spräch die hilfreiche Anbringung eines Handlaufs an der Treppe und die Vermeidung von Stolperfallen in der Wohnung, etwa durch Teppichläufer empfohlen. Auch eine sichere Ausleuchtung – gerade bei nächtlichem Aufstehen – könne Stürze vermeiden.

Erst im Gespräch fiel Frau W auf, dass da manches in ihrem Wohnumfeld recht riskant war. Nach Studieren der 60+Broschüre, baldigen Arbeiten von Raumausstatter und Elektrotechniker staunen ihre Besucher nicht nur über die schöne Schreinerarbeit, sondern auch über den eleganten pflegeleichten Bodenbelag und die erstklassige Ausleuchtung.

Der rechte Stein – wer hilft?

Herr G wollte es endlich angehen, einen Stein für das Grab seiner Frau auszusuchen. Die ruhige und sehr fachkundige Beratung des 60+Steinmetzes, seine unaufdringlichen Hinweise und die Gewähr der seriösen Steinherkunft halfen bei diesem schweren Gang.

Beim nochmaligen Besuch in der Werkstatt des Steinmetzes sah er diesen gerade an einer schön marmorierten Küchenarbeitsplatte arbeiten und war begeistert. Genau solch eine schöne, glatte und pflegeleichte Oberfläche hatte er sich für sein neues Hobby, dem Kochen, gewünscht und wusste zugleich, dass auch da Qualität, Preis und Ausführung stimmen würden.

RAUMSTUDIO PÄTZHOLZ
ungewöhnlich wohnlich

Verliebt in Parkett
Für ein natürliches Wohngefühl

Gardinen • Böden • Parkett • Sonnenschutz

Raumstudio Pätzholz
Karl-von-Drais-Straße 4
D-78239 Rielasingen

info@raumstudio.com
www.raumstudio.com

Vertrauen zahlt sich aus!

Durch spezielle Bildungsmaßnahmen besitzen wir tieferen Einblick in die Lebensweise und die speziellen Bedürfnisse älterer Kunden. Wir sind speziell auf Alterskrankheiten, wie Demenz, Parkinson und andere Behinderungen, geschult.

Senioren haben es mit handwerklichen Fachkräften zu tun, die ihre Sorgen und Ängste verstehen, sich respektvoll verhalten und kompetent auftreten.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Zimmererarbeiten
- Dachkonstruktion
- Dächdämmung
- Dacheindeckung
- Dachaufbau/-ausbau
- Fassade u. v. m.

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell, Herrenlandstraße 45 + 47
Tel.: (07732) 3491, Telefax (07732) 3461
E-Mail: info@zimmerei-hirling.de, www.zimmerei-hirling.de

60+HANDWERKS-INITIATIVE - ein erfolgreiches Zukunftsmodell für alle Generationen

Die Koordinatoren der 60+Initiative tauschen sich aus über Erfahrungen in Betrieb und vor Ort bei Interessierten und über das, was das starke 60+Team ausmacht.

Robert Hug, Schreinermeister mit Unternehmen in Gottmadingen, gehörte zu den ersten Handwerkern, die sich als 60+Betriebe zertifizieren ließen. Gaby Hotz, selbstständige Journalistin und PR-Fachfrau, begleitete die Initiative vom Start an in der Pressebetreuung und übernahm bald schon organisatorische Aufgaben. Im Jahr 2018 übernahmen beide die Leitungsfunktion der Initiative und sind seither mit einem erweiterten Lenkungs-Team voll Engagement im Einsatz für diese bestens eingeführte Marke, die nicht nur für ältere Menschen, sondern auch für Personen mit Behinderung, aber auch für vorausschauend Planende jeden Alters da ist.

Inzwischen sorgen über 110 Handwerksbetriebe aus 15 Gewerken für Zuverlässigkeit, Vertrauen, Respekt und Rücksicht sowie erstklassige Leistungen, für die sie sich gerne bewerten lassen.

ROBERT, wie gut, dich mit deiner Erfahrung in der Leitung der 60+Initiative zur Seite zu haben! Du warst ja für deinen Betrieb und die Initiative schon bei vielen Gewerbeschaue- n, Messen und Präsentationen. Was waren die Punkte, die die Besucher zum 60+Service am meis- ten nachfragten?

„Zu allererst kommt häufig der Satz: „Wir sind noch nicht so alt.“ oder „Das betrifft uns nicht.“ Wir kommen dann mit Komfort, Service, Planung für später meistens doch ins Gespräch. Sind wir soweit, dann kann man noch Einzelprojekte und Teile zum selbst ausprobieren anbieten. Kommen Nachfragen zu anderen Gewerken, so können dies andere Bereiche des Innenausbau wie Bad, WC aber auch der Außenbereich mit Hofeinfahrt, Überwachungssystemen und vieles mehr betreffen.“

GABY, du hast ja auch viele Präsentationen – gerade auch bei Seniorenveranstaltungen begleitet. Gibt es da ein Schlüsselerlebnis?

„Ja, in Radolfzell hatte der Stadtseniorenrat einen Nach- mittag zum Thema Einbruchschutz organisiert und dazu



STEINHANDWERK
N E I T S C H · S T O C K A C H
DER BILDHAUERMEISTER AUS STOCKACH

GRABMALE VON NEITSCH
BILDHAUEREI & HANDWERKSKUNST

STEINHANDWERK NIKLAS NEITSCH
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach · Fon 0 77 71 / 24 62
info@steinhandwerk.de www.steinhandwerk.de

einen Polizeivertreter eingeladen. Von unserer Initiative stellte der Chef eines Elektrobetriebes verschiedene elektronische Sicherheitsmodule für den Eingangsbereich bzw. zur Arealüberwachung vor.

Das Geschäftsführerpaar eines Fensterbaubetriebes demonstrierte anhand eines Fensters wichtige Sicherheitselemente zum Einbruchschutz an Fenster, Balkon-, Terrassentüren usw. Die Bedeutung seriöser Qualität und Einbautechnik entsprach genau dem, was der Polizeivertreter zuvor ebenfalls hervorhob. Für mich auffallend waren jedoch die vielen Fragen der Gäste und deren große Sorge, gerade auch als Alleinstehende zum Opfer zu werden. Wie gut, dass wir hier 60+Handwerker haben, die im Interesse der Kundinnen und Kunden umfassend und über ihren Bereich hinausdenken.“



ROBERT, ihr habt ja überwiegend Privatkunden. Wie setzt ihr die 60+Leitmotive im Betrieb um?

„Wir informieren unsere Mitarbeiter vorab über den Kunden. Sollte dieser beispielsweise ein Handicap oder dergleichen haben, so kann sich unser geschulter Fachmann schon darauf einstellen. Ansprüche an Pünktlichkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit stehen bei uns an oberster Stelle.“

Wie wichtig ist dir hierbei die 60+Schulung eurer Mitarbeitenden?

„An diesen Schulungen erhalten unsere Mitarbeiter Infos über Verhaltensregeln, bestimmte Krankheitsbilder wie Demenz, Parkinson, Hör- oder Sehbeeinträchtigungen und anderes mehr. Auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer mit vielen Tipps und Anregungen wird immer sehr positiv aufgenommen.“

MIT FENSTERBAU LAUBER SIND SIE AUF DER SICHEREN SEITE

Lieber auf Nummer sicher gehen

Wer kennt nicht die Furcht, Opfer von Einbrechern zu werden? Gerade für ältere Menschen ist der Aspekt der Sicherheit von großer Bedeutung. Es gibt viele Möglichkeiten, Türen und Fenster zu schützen. Abschließbare Griffe, einbruchshemmende Beschläge und Bolzen oder sogar durchbruchhemmende Verglasung - beim Thema Fensterbau ist vieles möglich, um auf Nummer sicher zu gehen.

Mit dem Einbau einer Haustüre mit 3-Fallen-Automatikschlössern und gesicherten Haustürbändern sind Sie sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand. Bei Fensterbau Lauber finden auch Sie die passende Haustüre für Ihren Baustil.

Ob Holz, Holz-Alu oder Kunststoff, die bei Fensterbau Lauber passgenau angefertigten Fenster und Türen gibt es in den unterschiedlichsten Farben. Die umfangreiche Farbpalette lässt hierbei fast keine Wünsche offen.



Ob Sicherheit oder Wärmedämmung – die Firma Fensterbau Lauber bietet Lösungen auf neuestem technischen Stand

Seniorenfreundlicher Service

Fensterbau Lauber weiß, was seine älteren Kunden umtreibt. Mit der Zertifizierung zum 60+seniorenfreundlichen Handwerkerbetrieb sind die Mitarbeiter auf den richtigen Umgang mit älteren Menschen geschult.

Beim Beratungstermin nimmt man sich Zeit und zum Aufmaß steht nach Ter-

minvereinbarung stets einer der „Chefs“ oder ein Meister zur Verfügung.

Mehrere Montagetrupps montieren die Fenster i.d.R. ohne Verputzarbeiten. Hierbei wird besonders auf eine zügige und saubere Arbeit Wert gelegt, um die Beeinträchtigungen beim Einbau so gering wie möglich zu halten.

Bei Fensterbau Lauber werden alle Aufträge professionell und termingerecht bewerkstelligt. Die bodenständigen Geschäftsführer Michael und Markus Lauber stehen ihren Kunden jederzeit beratend zur Seite.

Kontakt:

Lauber
FENSTERBAU

Jahnstraße 20
78224 Singen - Überlingen a.R.

Telefon: (0 77 31) 93 50-0

Telefax: (0 77 31) 93 50-20

E-Mail: Info@Fensterbau-Lauber.de

Internet: www.Fensterbau-Lauber.de



GABY, du warst ja bei manchen älteren Kunden zuhause, um sie zur Zufriedenheit mit der Arbeit der 60+Betriebe zu befragen. Gab es bestimmte Dinge, die diesen besonders wichtig waren?

„Ich erinnere mich an ein Ehepaar, bei dem ein Fliesenfachbetrieb die Koordination des barrierefreien Badumbaus übernahm. Sie wären damit völlig überfordert gewesen und freuten sich sehr, wie zuverlässig und reibungslos alles ablief und sie dabei nur einen Ansprechpartner hatten. Auch Sauberkeit, Pünktlichkeit und höfliche Rücksichtnahme waren besonders der Ehefrau aufgefallen. Ihrem Mann dagegen die sauberen Fahrzeuge mit ordentlich sortiertem Werkzeug sowie das gute Miteinander der Handwerker untereinander. Ältere Menschen achten auf viele Kleinigkeiten und sie haben berechtigte Wertevorstellungen, die unsere 60+Handwerker:innen in den Schulungen kennenlernen.“

Wir haben in unserem Lenkungsteam ja neben mir noch vier weitere Vertreter:innen aus dem Handwerk, einen Spezialisten vom Pflegestützpunkt des Landkreises und vier Seniorenvertreter:innen. Nun bist du ja zusätzlich neue Vorsitzende des Kreissenienerrats. Wie wichtig sind diese Kontakte für unsere Initiative?

„Mit den Seniorenvertreter:innen sind wir ganz nah dran, an den Erfahrungen, Bedürfnissen, Wünschen und Werten dieser Generationen von Anfang 60 bis ins hohe Alter. Deren Zahl nimmt auch bei uns immer mehr zu. Unsere 60+Seniorenvertreter:innen sind überall im Landkreis direkte Ansprechpartner und unterstützen uns auch bei der Verteilung der 60+Broschüre an öffentlichen Auslegestellen.“

Bei den Themen des Kreissenienerrats wie beispielsweise der Mobilität, dem Wohnen im Alter und was es für Voraussetzungen dazu braucht, der barrierefreien Gestaltung von öffentlichem Raum, von Begegnungsorten oder Gemeinschaftsgärten usw. sind unsere Handwerks-Experten wichtige Umsetzer und Anbieter gestalterischer Möglichkeiten. Hier sind das gegenseitige Wissen sowie der Erfahrungsaustausch vorteilhaft für beide Seiten und kommen damit letztlich dem Wohl der Bevölkerung zugute.“

mediatogo 



Entdecken Sie jetzt unsere Broschüren zum Thema

Pflege und Wohnen in Ihrem Landkreis!

zum Durchblättern oder Downloaden!



www.mediatogo.de

mediatogo GmbH
Bisinger Berg 1
72415 Grosselfingen
Tel. 0 74 76 - 9 44 49-11
info@mediatogo.de
www.mediatogo.de

Ort	Name	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
Allensbach	Blechnerei Singler GmbH	Zum Riesenberg 2b 78476 Allensbach	(07533) 3103 Fax: 4128	singler.allensbach@t-online.de www.blechnerei-singler.de	
	Holzbau Späth GmbH	Hafnerstraße 6 78476 Allensbach	(07533) 6305 Fax: 7156	info@holzbau-spaeth.de www.holzbau-spaeth.de	
Bodman-Ludwigshafen	Malerfachbetrieb Kaupert Herr Simon Kaupert	Mühlbachstraße 28 78351 Bodman-Ludwigsh.	(0 77 73) 55 51 Fax: 7760	s.kaupert@gmx.de www.maler-kaupert.de	
Eigeltingen	Schreinerei Armin Martin	Friedhofstraße 1 78253 Eigeltingen	(0 77 74) 2 09 Fax: 66 76	info@schreiner-martin.de www.schreiner-martin.de	
	Zimmerei Martin GdB	Hinterhofen 1 78253 Eigeltingen	(0 77 74) 9 39 29 20 Fax: 9 39 29 99	info@martin-zimmerei.de www.martin-zimmerei.de	
Engen	Rolf Knechtle Glaserei & Fensterbau	Felix-Wankel-Str. 1 78234 Engen	(0 77 33) 9 80 80 Fax: 9 80 82	info@knechtle-fenster.de www.knechtle-fenster.de	
	Garten Krafft GmbH	Carl-Benz-Straße 6 78234 Engen-Welschingen	(0 77 33) 9 82 89 77	email@gartenkrafft.de www.gartenkrafft.de	94
Gaienhofen	Maler-Service-Günther Inh. Markus Günther	Wassertränke 66 78343 Gaienhofen-Horn	(0 77 35) 9 37 77 66 Mobil: (01 73) 5 23 18 10	info@maler-service-guenther.de www.maler-service-guenther.de	92
Hilzingen	Schreinerei Nakowitsch GmbH	Obere Gießwiesen 19 78247 Hilzingen	(0 77 31) 6 11 57 Fax: 6 78 55	info@schreinerei-nakowitsch.de www.schreinerei-nakowitsch.de	
Konstanz	Schreinerei Beuter Inh. Baldur Noebel	Fritz-Arnold-Straße 11 78467 Konstanz	(0 75 31) 2 31 19 Fax: 9 18 91 21	beuter-noebel@t-online.de www.schreinerei-beuter-noebel.de	
	Gerold Eckert GmbH + Co. KG Sanitär und Heizungen	Gottlieb-Daimler-Straße 1 78467 Konstanz	(0 75 31) 5 46 93 Fax: 5 67 95	gerold.eckert@t-online.de www.eckert-badstudio.de	
	Sanitär Geray Inh. Bernd Geray	Macairestraße 11 78467 Konstanz	(0 75 31) 5 51 50 Fax: 5 08 03	info@sanitaer-geray.de www.sanitaer-geray.de	90
	Schreinerei Sandmann Inh. Stefan Kraus	Maybachstr. 17 78467 Konstanz	(0 75 31) 6 49 51 Fax: 5 78 08	info@schreinerei-sandmann.de www.schreinerei-sandmann.de	
Moos	Anton Bandel Sanitär und Heizungsbau	Gewerbestraße 24-26 78345 Moos	(0 77 32) 54248 Fax: 97 28 70	info@bandel-heizungsbau.de	
	Timm Hänslers Sanitär - Heizung - Solar	Gewerbestraße 11 78345 Moos	(0 77 32) 44 89 Fax: 5 36 77	info@haensler-sanitaer.de www.haensler-sanitaer.de	
	Anton Roth, Heizung, Solar, Klima, Sanitär, Blech, Inh. Alexander Schirpf	Böhringer Straße 11 78345 Moos	(0 77 32) 5 23 59 Fax: 5 23 58	roth@roth-moos.de www.roth-moos.de	93
Mühlhausen-Ehingen	Faaß Sanitär-Heizung-Blechnerei	Ehinger Str. 8 78259 Mühlhausen-Ehingen	(0 77 33) 83 92 Fax: 86 30	info@faass-sanitaer.de www.faass-sanitaer.de	
Radolfzell	Autohaus Blender GmbH Hansjörg Blender	Robert-Gerwig-Straße 6 78315 Radolfzell	(0 77 32) 98 27 73 Fax: 5 73 02	hansjoerg.blender@autohaus-blender.de www.autohaus-blender.de	
	Schreinerei Bottlang Inh. Ewald Bottlang	Dettelbachstraße 9 78315 Radolfzell	(0 77 32) 14240 Fax: 14694	info@schreinerei-bottlang.de www.schreinerei-bottlang.de	
	Hirling Zimmerei + Holzbau Inh. Markus Hirling	Herrenlandstr. 45 + 47 78315 Radolfzell	(0 77 32) 34 91 Fax: 34 61	info@zimmerei-hirling.de www.zimmerei-hirling.de	95

Ort	Name	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet	Seite
Radolfzell	Schlenker Fliesen GmbH Inh. Stefan Schlenker	Zeppelinstraße 8 78315 Radolfzell	(0 77 32) 1 21 82 Fax: 1 23 45	info@schlenker-fliesen.de www.schlenker-fliesen.de	U3
	Suedmobile GmbH Michaela Reule-Dorell	Robert-Gerwig-Str. 2 78315 Radolfzell	(0 77 32) 99 75-0 Fax: 99 75-99	info@suedmobile.de www.suedmobile.de	90
	Weschenfelder Sanitärbau GmbH	Hohentwielstraße 8 78315 Radolfzell	(0 77 32) 35 45 Fax: 5 66 04	info@weschenfelder-sanitaer.de www.weschenfelder-sanitaer.de	
Reichenau	Wieser GmbH, Schlosserei	Pirminstr. 143 78479 Reichenau	(0 75 34) 250 Fax: 251	info@schlosserei-wieser.de www.schlosserei-wieser.de	
Rielasingen	Raumstudio Pätzholz Inh. Michael Pätzholz	Karl-von-Drais-Straße 4 78239 Rielasingen	(0 77 31) 1 69 94-60 Fax 1 69 94-66	info@raumstudio.com www.raumstudio.com	95
Rielasingen- Worblingen	Manfred Klett GmbH Sanitäre Installationen, Blechnerei	Robert-Bosch-Straße 17 78239 Rielasingen-Worbl.	(0 77 31) 2 29 73 Fax: 2 96 06	info@sanitaer-klett.de www.sanitaer-klett.de	91
	Röhr GmbH, Jens Röhr wasser - wärme - wohlfühlen	Hegastraße 15 78239 Rielasingen-Worbl.	(0 77 31) 94 66 77 Fax: 94 66 789	mail@roehr-heizung.de www.roehr-heizung.de	
Singen	Gregor Lauber Fensterbau GmbH	Jahnstraße 20 78224 Singen (Überl. a. Ried)	(0 77 31) 9 35 00 Fax: 93 50 20	info@fensterbau-lauber.de www.fensterbau-lauber.de	97
	Elektro Riederer Inh. Johannes Riederer	Beurener Str.1 78224 Singen-Friedingen	(0 77 31) 4 81 68 Fax: 4 30 46	info@riederer-elektro.de www.riederer-elektro.de	
	Malermesterbetrieb Siebert	Unter den Buchen 2 78224 Singen (Überl. a. Ried)	(0 77 31) 2 33 09 Fax: 2 33 41	info@malersiebert.de www.malersiebert.de	
	Südmobile GmbH	Gottlieb-Daimler-Str. 13 78224 Singen	(0 77 31) 505100 Fax: 505 10 99	info@suedmobile.de www.suedmobile.de	90
	TBS Thurner Bau GmbH	Byk-Gulden-Straße 34 78224 Singen	(0 77 31) 6 20 81 Fax: 6 13 98	info@tbs-thurner.de www.tbs-thurner.de	
Steißlingen	Schreinerei Bisinger e.K.	Singener Straße 19 A 78256 Steißlingen	(0 77 38) 274 Fax: 71 10	bisinger.schreinerei@t-online.de www.schreinerei-bisinger.de	
	Eberhard Gonser GmbH Gips- und Stukkateurgeschäft	Brucknerstraße 1A 78256 Steißlingen	(0 77 38) 57 71 Fax: 56 41	info@gonser-stukkateur.de www.gonser-stukkateur.de	
	Elmar Sättele Blechnerei - Sanitär - Heizungsbau	Im Städtle 11b 78256 Steißlingen	(0 77 38) 313 Fax: 92 31 15	info@shk-saettele.de www.shk-saettele.de	
	Stengele Fensterbau Inh. Tobias Stengele	Hardstr. 7 78256 Steißlingen	(0 77 38) 3 11 Fax: 71 28	info@fenster-stengele.de www.fenster-stengele.de	
Stockach	Schreinerei Innenausbau Thomas Bruggner	Talstraße 12 78333 Stockach	(0 77 71) 22 77 Fax: 6 17 32	bruggner@schreinerei-bruggner.de www.schreinerei-bruggner.de	
	Stukkateurbetrieb Mauch	Richard-Stocker-Weg 8 78333 Stockach-Wahlwies	(0 77 71) 41 03 Fax: 6 23 61	info@stukkateur-mauch.de www.stukkateur-mauch.de	
	Neitsch Steinhandwerk	Ludwigshafener Str. 9 78333 Stockach	(0 77 71) 24 62 Fax: 41 60	info@steinhandwerk.de www.steinhandwerk.de	96
	Oßwald Heizung Sanitär GmbH	Im Eschle 2 78333 Stockach-Hindelw.	(0 77 71) 38 27 Fax: 59 14	info@osswald-heizung-sanitaer.de www.osswald-heizung-sanitaer.de	
Tengen	Münch - Heizung - Sanitär - Haustechnik, Inh. Wolfgang Sailer	Ludwig-Gerer-Str. 10 78250 Tengen	(0 77 36) 405 Fax: 84 85	muench-haustechnik-tengen@t-online.de www.muench-tengen.com	

Heute schon an morgen denken – barrierefreies Umbauen in den eigenen vier Wänden
SCHLENKER FLIESEN - für ganzheitliche Raumkonzepte



Ob Badezimmer, Küche oder Wohnräume: Fliesen sind nicht bloß Bodenbelag und Wandschmuck. Lassen Sie sich im 300 Quadratmeter großen Schlenker-Showroom inspirieren von der unerschöpflichen Vielfalt an Farben, Oberflächen und Formaten.

Fliesen bieten grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten und Sicherheit durch

- Kombination von kleinen und großen Formaten
- Farblich optimale Abstimmung
- Beste Eigenschaften für jeden Einsatzbereich
- Optimale Trittsicherheit

Hier sind Sie gut aufgehoben.

Bei Schlenker nimmt man sich vor allem eines: viel Zeit. Gerade auch ältere Menschen erfahren hier die nötige Beratung für eine sichere Entscheidung.

- Fachkundige Beratung bei der Wahl der Materialien
- Computeranimierte Planung im Haus
- Verlegung der Fliesen durch langjähriges Personal
- Kundendienst für kleinere Arbeiten



„Wir wollen nicht nur „Fliesen“ und bieten alles aus einer Hand. Bei uns bekommt jeder die auf ihn zugeschnittene Lösung“, davon ist Stefan Schlenker überzeugt, der in zweiter Generation mit viel Leidenschaft und Know-How das Fliesenfachgeschäft führt. Er und sein Team stehen allen Kunden immer beratend zur Seite.



SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT - DESIGN - VERARBEITUNG

Zeppelinstr. 8 | 78315 Radolfzell | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 u. 13.30-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

07732 / 121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Ein Haus der Geborgenheit

eine Arche zum Wohlfühlen!

Das Senioren- und Pflegeheim Engen

„Wir wollen für Sie ein Haus der Geborgenheit sein, eine Arche zum Wohlfühlen!“ Das gesamte Team arbeitet Hand in Hand daran, den anvertrauten Menschen genau dies auch zu geben. Geborgenheit, Freundlichkeit, Menschenwürde werden sehr groß geschrieben. Hierzu tragen auch im Besonderen die Betreuungskräfte bei, welche die Alltagsgestaltung übernehmen und in diesem Bereich ein breites Angebot bieten (Gespräche, Gymnastik, Kochen/Backen, Gedächtnistraining, Veranstaltungen uvm.)

Wir pflegen auch eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit Angehörigen und Betreuern.

Senioren- und Pflegeheim Engen

Hewenstraße 21 | 78234 Engen
Tel. +49 07733 504-422 | Fax-425
patricia.bolte@glkn.de

Leitung: Patricia Bolte



Wir suchen Dich für unser Team des Senioren- und Pflegeheims oder der Kurzzeitpflege Hegau-Bodensee in Engen als

Exam. Pflegefachkraft (m/w/d)

Pflegehelfer (m/w/d)

Betreuungskraft (m/w/d) nach § 43b, 53c SGB XI

Oder starte deinen Weg in die Altenpflege bei uns mit einem/ einer:

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Ausbildung Pflegefachfrau/-mann mit Schwerpunkt Altenpflege

Ausführliche Informationen zu den Stellen findest Du im Internet unter www.glkn.de im Bereich Karriere.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Hegau-Bodensee-Klinikum

Geschäftsbereich 1 Personal & Recht

Virchowstraße 10 | 78224 Singen

personal.info@glkn.de | www.glkn.de